Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke

Band: 48 (1957)

Heft: 21

Rubrik: Mitteilungen SEV

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

erprobt werden. Die von der CEA projektierten und bereits in Bau befindlichen Kraftwerke der ersten Entwicklungsstufe sind technisch nicht so weit fortgeschritten. Sie sind wie das C. H.-Werk ausgelegt.

5. Schlussbetrachtungen

Die wichtigsten Aufgaben im Reaktorbau sind zurzeit: Erhöhung der Temperatur im Reaktorkern, Vergrösserung der Energieausbeute je Einheit des Energieträgers und Verbesserung des Brutfaktors, d. h. die Erweiterung der energetischen Grundlage der Atomkraftwerke. Deshalb müssen die Versuchsarbeiten auf breiter Basis fortgesetzt und die schwierigen Werkstoffprobleme gelöst werden. Das C. H.-Kraftwerk hat eine Reaktoranlage, die mit mässigen Temperaturen und billigem Energieträger arbeitet; dies erleichtert die Werkstoffprobleme und erhöht die Betriebssicherheit des ersten Atomkraftwerkes. Es stellt das erste Grossleistungs-Atomkraftwerk dar, dessen Betriebsergebnisse zur zweckmässigen Gestaltung der nachfolgenden Atomkraftwerke viel beitragen werden. Dadurch ist das weitgehende Interesse zu erklären, das in allen Ländern dem C. H.-Werk entgegengebracht wird.

Literatur

[1] *Britain Expands Nuclear Power Program.* Nucleonics Bd. 15(1957), Nr. 2, S. R 7.
Cost of Huge British Program Yet to Be Clearly Fixed. Nucleonics Bd. 15(1957), Nr. 4, S. 21.

[2] *Calder Hall Report.* Nucleonics Bd. 14(1956), Nr. 12, S. S1...S13.

[3] *Mechanical Engineering Features of the Calder Hall Nuclear Power Station.* 5. Weltkraftkonferenz Wien 1956. Vorabdruck für Konferenzteilnehmer, Abteilung J, Bericht 239 J/16. 21 S.

[4] *Proceedings of the International Conference on the Peaceful Uses of Atomic Energy,* hold in Geneva, 8...20 August 1955. Bd. 3: Power Reactors, S. 322...329. New York: United Nations 1955.

[5] *Calder Hall — World's First Large Atomic Power Plant Begins Operation.* Power Engng. Bd. —(1956), Nr. 11, S. 76...78.

[6] *Calder Hall — Britain's Hope for New Era.* Electr. Wld. Bd. 146(1956), Nr. 16, S. 122...123.

[7] *Sykes, J. H. M.:* Calder Hall: Birth of New Technology. Electr. Wld. Bd. 146(1956), Nr. 19, S. 18, 26.

[8] *Start-up of World's First Power Reactor.* Business Week Bd. —(1956), 27. Okt., S. 126...132.

[9] *Southwood, J. R. M.:* Der gasgekühlte Reaktor als Quelle elektrischer Energie. ÖZE Bd. 10(1957), Nr. 4, S. 103...110.

[10] *Comparison of the Industrial Designs.* Nuclear Engng. Bd. 2(1957), Nr. 10, S. 5...9.

[11] *South of Scotland Nuclear Station.* Nuclear Engng. Bd. 2 (1957), Nr. 11, S. 51...59.

[12] *Berkeley Nuclear Power Station.* Nuclear Engng. Bd. 2 (1957), Nr. 12, S. 96...102.

Adresse des Autors:
A. Kroms, 12 Brainerd Rd., Boston 34, Mass., USA.

Miscellanea

Richtigstellung zur Mitteilung über die Jahresversammlung des SWV

In der auf S. 900 erschienenen Mitteilung über die Jahresversammlung des befreundeten SWV ist leider ein sinnstörender Fehler stehen geblieben. Die Aare wurde bekanntlich von Aarberg in den Bielersee geleitet und nicht von Aarwangen, das ca. 20 km unterhalb Solothurn liegt. Ferner sei ergänzend erwähnt, dass zur Einhaltung gewisser Grenzen der Seestände des Murten-, Neuenburger- und Bielersees der Broye- und der Zihlkanal verbreitert werden müssen, was einen grossen Teil der Gesamtaufwendungen verursacht.

Wirtschaftliche Mitteilungen

Unverbindliche mittlere Marktpreise

je am 20. eines Monats

Metalle

		September	Vormonat	Vorjahr
Kupfer (Wire bars) [1] .	sFr./100 kg	241.—	261.—	375.—
Banka/Billiton-Zinn [2] .	sFr./100 kg	909.—	910.—	977.-/968.-
Blei [1]	sFr./100 kg	113.—	116.—	146.—
Zink [1]	sFr./100 kg	91.—	93.—	123.—
Stabeisen, Formeisen [3]	sFr./100 kg	67.50	67.50	65.50
5-mm-Bleche [3] . . .	sFr./100 kg	73.—	73.—	69.—

[1]) Preise franko Waggon Basel, verzollt, bei Mindestmengen von 50 t.
[2]) Preise franko Waggon Basel, verzollt, bei Mindestmengen von 5 t.
[3]) Preise franko Grenze, verzollt, bei Mindestmengen von 20 t.

Flüssige Brenn- und Treibstoffe

		September	Vormonat	Vorjahr
Reinbenzin/Bleibenzin [1]	sFr./100 kg	40.—	40.—	41.—
Dieselöl für strassenmotorische Zwecke . . .	sFr./100 kg	40.10	40.10	37.30[2])
Heizöl Spezial [2]	sFr./100 kg	21.10	21.10	18.10
Heizöl leicht [2]	sFr./100 kg	20.30	20.30	17.80
Industrie-Heizöl mittel (III) [2]	sFr./100 kg	16.55	16.55	14.35
Industrie-Heizöl schwer (V) [2]	sFr./100 kg	15.35	15.35	13.15

[1]) Konsumenten-Zisternenpreis franko Schweizergrenze, verzollt, inkl. WUST, bei Bezug in einzelnen Bahnkesselwagen von ca. 15 t.
[2]) Konsumenten-Zisternenpreise (Industrie), franko Schweizergrenze Buchs, St. Margrethen, Basel, Genf, verzollt, exkl. WUST, bei Bezug in einzelnen Bahnkesselwagen von ca. 15 t. Für Bezug in Chiasso, Pino und Iselle reduzieren sich die angegebenen Preise um sFr. 1.—/100 kg.

Kohlen

		September	Vormonat	Vorjahr
Ruhr-Brechkoks I/II .	sFr./t	149.—	149.—	133.—
Belgische Industrie-Fettkohle				
Nuss II	sFr./t	135.50	135.50	115.—
Nuss III	sFr./t	135.50	135.50	112.50
Nuss IV	sFr./t	135.50	135.50	109.—
Saar-Feinkohle . . .	sFr./t	102.50	102.50	89.50
Französischer Koks, Loire	sFr./t	155.50	155.50	139.50
Französischer Koks, Nord	sFr./t	149.—	149.—	129.50
Polnische Flammkohle				
Nuss I/II	sFr./t	136.—	136.—	117.50
Nuss III	sFr./t	133.50	133.50	115.—
Nuss IV	sFr./t	133.50	133.50	115.—

Sämtliche Preise verstehen sich franko Waggon St. Margrethen, verzollt, bei Lieferung von Einzelwagen an die Industrie, bei Mindestmengen von 15 t.

Energiewirtschaft der SBB im 1. Quartal 1957

620.9 : 621.33(494)

Erzeugung und Verbrauch	1. Quartal (Januar — Februar — März) 1957 GWh	1957 in % des Totals	1957 in % des Gesamttotals	1956 GWh	1956 in % des Totals	1956 in % des Gesamttotals
A. Erzeugung der SBB-Kraftwerke						
a) Speicherwerke	167,0	100,0	58,1	111,9	76,8	38,7
b) Laufwerke				33,9	23,2	11,7
Total der erzeugten Energie	167,0	100,0	58,1	145,8	100,0	50,4
B. Bezogene Energie						
a) vom Etzelwerk	45,3	37,8	15,8	33,3	23,2	11,5
b) vom Kraftwerk Rupperswil-Auenstein				23,4	16,3	8,1
c) von anderen Kraftwerken	74,7	62,2	26,1	86,7	60,5	30,0
Total der bezogenen Energie	120,0	100,0	41,9	143,4	100,0	49,6
Gesamttotal der erzeugten und der bezogenen Energie (*A* + *B*)	287,0		100,0	289,2		100,0
C. Verbrauch						
a) für den Bahnbetrieb	286,0[1])	99,7		286,3	99,0	
b) Abgabe an Dritte	1,0	0,3		2,7	0,9	
c) für die Speicherpumpen				0,2	0,1	
d) Abgabe von Überschussenergie	0,0	0,0		0,0	0,0	
Total des Verbrauches (*C*)	287,0	100,0		289,2	100,0	

[1]) Der Minderverbrauch von 0,3 GWh gegenüber dem Vorjahr entspricht einer Abnahme von 0,1 %, die auf die getroffenen Sparmassnahmen und den geringeren Bedarf der Zugsheizung — der Monat Februar 1956 war sehr kalt — zurückzuführen ist.

Prüfzeichen und Prüfberichte des SEV

I. Sicherheits- und Qualitätszeichen

Sicherheitszeichen

+S+S+S } für besondere Fälle

Therma A.-G., Schwanden.

Fabrikmarke: Therma

a) Heizungs-Drehschalter für Einbau.

L Nr. 6502: dreipol. Ausschalter für 15 A, 250 V~/10 A, 380 V~.

L Nr. 6510: dreipol. Ausschalter für 20 A, 500 V~.

L Nr. 6509: zweipol. Fünftakt-Regulierschalter für 25 A, 500 V~.

b) Heizungs-Kipphebelschalter für Einbau.

L Nr. 6741: einpol. Ausschalter für 10 A, 380 V~.

c) Kochherd-Drehschalter für Einbau.

L Nr. 6501: zweipol. Fünftakt-Regulierschalter } 15 A, 250 V~

L Nr. 7902: zweipol. Achttakt-Regulierschalter } 10 A, 380 V~

Qualitätszeichen

B. Für Schalter, Steckkontakte, Schmelzsicherungen, Verbindungsdosen, Kleintransformatoren, Lampenfassungen, Kondensatoren

ASEV } für isolierte Leiter

ASEV für armierte Isolierrohre mit Längsfalz

Isolierte Leiter

Ab 15. Mai 1957.

Siemens-Elektrizitätserzeugnisse A.-G., Zürich.

Vertretung der Siemens-Schuckertwerke A.-G., Erlangen.

Firmenkennfaden: rot-weiss-grün-weiss bedruckt.

1. Doppelschlauchschnüre Cu-Td, flexible Zwei- bis Fünfleiter 0,75 bis 2,5 mm² Kupferquerschnitt mit Aderisolation und Schutzschlauch auf Polyvinylchlorid-Basis.
2. Leichte Doppelschlauchschnüre Cu-Tdlr, flexible Zwei- und Dreileiter 0,75 mm² Kupferquerschnitt mit Aderisolation und Schutzschlauch auf Polyvinylchlorid-Basis.

Ab 1. Juni 1957.

P. M. Scheidegger S. à r. l., Laupenstrasse 4, Bern.

Schweizervertretung der Kabelwerke Reinshagen GmbH, Wuppertal-Ronsdorf.

Firmenkennfaden: rosa uni.

Hochspannungskabel für Leuchtröhrenanlagen, zulässig bis zu einer max. Leerlaufspannung von 10 kV_{eff}, Typ Tv H zweischichtig, 1,5 mm² Cu-Querschnitt, Seil flexibel, mit Isolation auf Polyäthylen-Polyvinylchlorid-Basis.

Kleintransformatoren

Ab 1. Mai 1957.

Usines Philips Radio S. A., La Chaux-de-Fonds.

Fabrikmarke: PHILIPS

Vorschaltgeräte für Fluoreszenzlampen.

Verwendung: ortsfest in trockenen und zeitweilig feuchten Räumen.

Ausführung: Vorschaltgerät für Fluoreszenzlampen. Drosselspule in Blechgehäuse vergossen. Klemmen an einer Stirnseite. Gerät nur für Einbau in Blecharmaturen.

Lampenleistung: 25 W.
Spannung: 220 V, 50 Hz.

Rauscher & Stoecklin A.-G., Sissach.

Fabrikmarke: R&S

Niederspannungs-Kleintransformatoren.
Verwendung: ortsfest, in trockenen Räumen.
Ausführung: nicht kurzschlußsichere Einphasen-Einbautransformatoren ohne Gehäuse, Klasse 2b und 3b. Schutz durch normale Sicherungen, Kleinsicherungen oder Temperaturschalter.
Leistung: bis 3000 VA.
Primärspannung: 110—500 V.
Sekundärspannung:
Klasse 2b 5—380 V.
Klasse 3b 110—380 V.
Beide Wicklungen auch mit Anzapfung.

F. Knobel & Co., Ennenda.

Fabrikmarke: — KNOBEL FK ENNENDA —

Vorschaltgeräte für Fluoreszenzlampen.
Verwendung: ortsfest, in nassen und explosionsgefährdeten Räumen.
Ausführung: Überkompensiertes Vorschaltgerät mit eingebautem «Knobel»-Thermostarter und Serie- sowie Störschutzkondensatoren für Warmkathoden-Fluoreszenzlampen. Einzelteile in Gehäuse aus Aluminiumblech mit Kunstharzmasse vergossen. Festangeschlossene Zuleitungen.
Lampenleistung: 40 W.
Spannung: 220 V, 50 Hz.

Ab 15. Mai 1957.

TRAFAG Transformatorenbau A.-G., Zürich.

Fabrikmarke: ATG

Niederspannungs-Kleintransformatoren.
Verwendung: ortsfest, in trockenen Räumen.
Ausführung: nicht kurzschlußsicherer Einphasentransformator, Klasse 2b. Sonderausführung für Einbau in «Gema» Elektrofilter. Eine der beiden Sekundärwicklungen für Hochspannung isoliert. Schutz durch eingebaute Kleinsicherung.
Primärspannung: 220 V.
Sekundärspannung: 2 × 2,5 V.
Leistung: 25 VA.

TRAFAG Transformatorenbau A.-G., Zürich.

Fabrikmarke: ATG

Vorschaltgeräte für Fluoreszenzlampen.
Verwendung: ortsfest, in trockenen und zeitweilig feuchten Räumen.
Ausführung: Vorschaltgeräte für Warmkathoden-Fluoreszenzlampen. Wicklung aus emailliertem Kupferdraht. Gehäuse aus Eisenblech für Einbau in Armaturen. Klemmen auf Isolierpreßstoff.
Lampenleistung: 8 W, 2 × 8 W und 2 × 4 W.
Spannung: 220 V, 50 Hz.

SIEMENS Elektrizitätserzeugnisse A.-G., Zürich.
Vertretung der Siemens-Schuckertwerke A.-G., Erlangen.

Fabrikmarke: SS

Vorschaltgeräte für Fluoreszenzlampen.
Verwendung: ortsfest, offenes Gerät in trockenen und zeitweilig feuchten Räumen, vergossenes Gerät in feuchten Räumen.
Ausführung: Vorschaltgeräte für Warmkathoden-Fluoreszenzlampen. Wicklung aus emailliertem Kupferdraht. Typ LZ 403 offen, Typ 404 vergossen, mit Blechgehäuse. Klemmen auf keramischem Material.
Lampenleistung: 40 W.
Spannung: 220 V, 50 Hz.

Ab 1. Juni 1957.

F. Knobel & Co., Elektro-Apparatebau, Ennenda.

Fabrikmarke: — KNOBEL FK ENNENDA —

Vorschaltgeräte für Fluoreszenzlampen.
Verwendung: ortsfest, in feuchten Räumen.
Ausführung: Vorschaltgeräte FERROPROFIL-PERFEKT-START mit eingebautem «KNOBEL»-Thermostarter KS 5, für Warmkathoden-Fluoreszenzlampen. Gehäuse Profilrohr aus Eisen. Zweiteilige, symmetrisch geschaltete Wicklung und Gegenwicklung zur Erhöhung des Vorheizstromes. Klemmen in den Stirnseiten eingebaut. Vorschaltgeräte für Einbau in Armaturen.

Typ	Q 52	T 53	R 3
Lampenleistung	25 W	30 W	40 W

Spannung: 220 V, 50 Hz.

F. Knobel & Co., Ennenda.

Fabrikmarke: — KNOBEL FK ENNENDA —

Niederspannungs-Kleintransformatoren.
Verwendung: ortsfest, in feuchten Räumen.
Ausführung: nicht kurzschlußsicherer Vorschalttransformator für Fluoreszenzlampen 14 bis 40 W mit 220-V-Vorschaltgerät, Klasse 3b, Sonderausführung. Gehäuse Profilrohr aus Eisen. An den Stirnseiten eingebaute Klemmen. Transformatoren für Einbau in Fluoreszenzleuchten.
Leistung: 100 VA.
Primärspannung: 110, 125 und 145 V.
Sekundärspannung: 220 V.

Kondensatoren

Ab 1. Juni 1957.

LECLANCHE S. A., Yverdon.

Fabrikmarke: Leclanché

Störschutzkondensator
Aes 3 × 01 3 × 0,1 μFΔ 250 V~ f_0 = 1,3 MHz 60 °C; ♦
Verwendung: für Einbau in Apparate in trockenen und feuchten Räumen.
Ausführung in rechteckigem Aluminiumbecher mit Kunstharzverschluss und Lötfahnen.

Standard Telephon und Radio A.-G., Zürich.

Fabrikmarke: Standard

Motorkondensatoren.
ZM 660404-97 2 μF 500 V~ max. 60 °C.
Stossdurchschlagsspannung min. 2,7 kV.
Ausführung: in Aluminiumbecher mit Kunstharzverschluss und Lötösen.
Verwendung: als Kondensator in Serieschaltung mit Hilfswicklung für Motoren in trockenen und zeitweilig feuchten Räumen.

Schalter

Ab 1. Mai 1957.

Max Hauri, Bischofszell.
Vertretung der Firma Nachtrodt & vom Brocke, Schalksmühle i. W.

Fabrikmarke: WN

Druckkontakte für 0,5 A, 250 V.
Verwendung: zum Einbau in Kühlschränke usw.

Ausführung: Druckkontakt aus Isolierpreßstoff. Schleifkontakte. Zentralbefestigung.

Nr. 500 N: einpol. Ruhestrom-Druckkontakt.

Ab 15. Mai 1957.

H. Amacher & Sohn, Allschwil.

Fabrikmarke:

Druckkontakte für 6 A, 250 V~.

Ausführung: Sockel aus Steatit, Tastkontakte aus Silber. Druckknopf und Frontring bzw. Gehäuse aus Isolierpreßstoff. Signallampe E 14 im Druckknopf.

Nr. Lk–1002, ..r, ..c, ..cr: für Einbau, in trockenen Räumen.

Nr. Lk–1003, ..r, ..s, ..sr, ..c, ..cr: für Aufbau, in nassen Räumen.

Rotel A.-G., Fabrikation elektr. Apparate, Aarburg.

Fabrikmarke: R

Drehschalter für 6 A, 250 V~.

Verwendung: in trockenen Räumen, zum Einbau in Haushaltmaschinen.

Ausführung: Schleifkontakte. Sockel aus Steatit.

Nr. 500: einpoliger Stufenschalter.

Ab 1. Juni 1957.

SAIA A.-G., Murten.

Fabrikmarke: Firmenschild.

Schaltschütze für 10 A, 380 V.

Verwendung: zum Einbau in Waschmaschinen.

Ausführung: offene Schaltschütze mit Tastkontakten aus Silber.

Typ SBRU: dreipol. Drehrichtungs-Umschalter.

Ab 15. Juni 1957.

A. Widmer A.-G., Zürich.

Vertretung der Firma Stotz-Kontakt GmbH, Heidelberg (Deutschland).

Fabrikmarke:

a) Drehschalter.

Verwendung: in explosionsgefährdeten Räumen der Zündgruppe D, Explosionsklasse 3. Schalter mit Isolierpressstoff- oder Leichtmetallgehäuse auch in nassen Rä.umen.

Ausführung: Sockel aus Keramik, Kupferschleifkontakte.

Nr. E 18101	einpol. Ausschalter Schema 0	15 A 250 V
Nr. E 18102	zweipol. Ausschalter Schema 0	
Nr. E 18105	einpol. Stufenschalter Schema 1	
Nr. E 18106	einpol. Wechselschalter Schema 3	
Nr. E 18107	einpol. Kreuzungsschalter Schema 6	

Nr. E 18303 dreipoliger Ausschalter, 15 A, 500 V~.

b) Schwenkschalter und Schwenktaster.

Verwendung: in explosionsgefährdeten Räumen der Zündgruppe D, Explosionsklasse 3. Schalter mit Isolierpressstoff- oder Leichtmetallgehäuse auch in nassen Räumen.

Ausführung: Sockel aus Keramik, Kupferschleifkontakte.

Nr. E 28...: zwei- und dreipolig, verschiedene Schemata, für 15 A, 500 V~.

c) Endschalter.

Verwendung: in nassen und explosionsgefährdeten Räumen der Zündgruppe D, Explosionsklasse 2.

Ausführung: Sockel aus Keramik, Silbertastkontakte. Leichtmetallgehäuse.

Nr. E 3830 bis E 3833 und E 3840: dreipolig, verschiedene Schemata, für 15 A, 500 V~ / 20 A, 380 V~.

Max Hauri, Bischofszell.

Vertretung der Firma Wilhelm Geiger, Lüdenscheid. (Deutschland).

Fabrikmarke:

Schnurschalter (Zwischenschalter) für 2 A, 250 V.

Verwendung: in trockenen Räumen, für den Einbau in bewegliche Leitungen.

Ausführung: aus weissem, braunem oder rotem Isolierpressstoff. Druckknopfbetätigung.

Nr. 6130: einpoliger Ausschalter.

Friedrich von Känel, Bern.

Vertretung der Firma Gebr. Vedder GmbH, Schalksmühle i. W.

Fabrikmarke: presto

Kipphebel- und Wippenschalter für 6 A, 250 V~.

Verwendung: in trockenen Räumen.

Ausführung: Sockel aus Steatit, Kappen bzw. Abdeckplatten aus braunem oder weissem Isolierpreßstoff. Tastkontakte. Einpolige Kreuzungsschalter Schema 6.

Nr. 660/7: Kipphebelschalter für Aufputz

Nr. 760/7: Kipphebelschalter für Unterputz

Nr. 1655/7: Wippenschalter für Aufputz

Nr. 1705/7: Wippenschalter für Unterputz

ib, iw

Alfred J. Wertli, Ing., Winterthur.

Vertretung der Firma Ernst Dreefs GmbH, Unterrodach.

Fabrikmarke:

Einbau-Drehschalter für 15 A, 250 V~ / 10 A, 380 V~.

Ausführung: Sockel aus keramischem Material. Kontakte aus Silber.

a) Schalter für Heizgeräte.

Nr. 52 M 43 rm:	einpol. Regulierschalter mit 4 Regulierstellungen und Ausschaltstellung.
Nr. Fd 09,..m Nr. Fq 09,..m Nr. Fd 84,..m Nr. Fq 84,..m	zweipol. Regulierschalter mit 3 Regulierstellungen und Ausschaltstellung.

b) Schalter für Koch- und Heizgeräte.

Nr. Vd 050,..m Nr. Vq 050,..m Nr. Vd 051,..m Nr. Vq 051,..m Nr. Vd 052,..m Nr. Vq 052,..m	einpol. Wahlschalter mit 3 Wahlstellungen und Ausschaltstellung.

Steckkontakte

Ab 15. Mai 1957.

Adolf Feller A.-G., Horgen.

Fabrikmarke:

Steckdosen 2 P + E für 10 A, 250 V.

Verwendung: für Unterputzmontage in trockenen Räumen.

Ausführung: Sockel aus Steatit. Abdeckplatte bzw. Frontscheibe aus Isolierpreßstoff. Typ 12, Normblatt SNV 24507.

Nr. 76003 BS: mit drehbarer Berührungsschutz-Frontscheibe.
Nr. 76303 Dreifach-Steckdose.

Electro-Mica A.-G., Mollis.

Fabrikmarke:

Wandsteckdosen 2 P + E für 10 A, 380 V.
Verwendung: Unterputz, in trockenen Räumen.
Ausführung: Sockel aus Steatit. Fronteinsatz aus weissem Isolierpreßstoff.
Nr. 142: Typ 20, Normblatt SNV 24531.

Ab 15. Juni 1957.

Adolf Feller A.-G., Horgen.

Fabrikmarke:

Stecker 2 P + E, 10 A, 250 V.
Verwendung: in feuchten Räumen.
Ausführung: Steckerkörper aus schwarzem oder crèmefarbigem Isolierpreßstoff.

Nr. 6803,	..c:	Typ 14	Normblatt SNV 24509
Nr. 6803 wf,	..wfc:	Typ 14 a	
Nr. 6803 sf,	..sfc:	Typ 14 b	
Nr. 6803 rf,	..rfc:	Typ 14 c	

Lampenfassungen

Ab 1. Mai 1957.

Regent Beleuchtungskörper, G. Levy & Cie., Basel.

Fabrikmarke: REGENT

Deckenfassungen:
Verwendung: in trockenen Räumen.
Ausführungen: Untersatz und Fassungsring aus Porzellan.
Nr. 4355: mit Fassungseinsatz E 27.

Ab 15. Mai 1957.

Rudolf Fünfschilling, Basel.

Vertretung der Firma Lindner GmbH, Bamberg (Deutschland).

Fabrikmarke: LJS

Lampenfassungen E 27.
Ausführung: Porzellan-Fassungen E 27, ohne Schalter.
Nr. 1104: Hängefassung für feuchte Räume.
Nr. 1530 und 1535: Illuminationsfassungen für trockene Räume.

B. A. G. Bronzewarenfabrik A.-G., Turgi.

Vertretung der Firma S. à r. l. EPOS, Milano.

Fabrikmarke:

Lampenfassungen.
Verwendung: in trockenen Räumen.
Ausführung: Lampenfassungen für Fluoreszenzlampen (13 mm Stiftabstand). Sockel aus Isolierpreßstoff.
Nr. 541: ohne Starterfassung.
Nr. 542: mit Starterfassung.
Nr. 548282-A: ohne Starterfassung, mit Arretiervorrichtung.

Kontakt A.-G., Zürich.

Vertretung der Firma Bender & Wirth, Elektrot. Fabrik, Kierspe-Bahnhof (Deutschland).

Fabrikmarke:

Lampenfassungen E 40.
Verwendung: in trockenen Räumen.
Ausführung: Fassungseinsatz aus keramischem Material. Gewindehülse aus vernickeltem Kupfer. Fassungsboden und Fassungsmantel aus Messing.
Nr. 8101: mit Nippelgewinde.

Ab 15. Juni 1957.

Max Hauri, Bischofszell.

Vertretung der Firma Heinrich Popp & Co., Röhrenhof Post Goldmühl (Deutschland).

Fabrikmarke:

Decken- und Wandfassungen E 27.
Verwendung: in trockenen Räumen.
Ausführung: Fassungseinsatz aus Steatit. Untersatz und Fassungsring aus braunem Isolierpreßstoff.
Nr. 945: Deckenfassung.
Nr. 946: Wandfassung.

Schmelzsicherungen

Ab 1. Juni 1957.

Xamax A.-G., Zürich.

Fabrikmarke:

Dreipolige Sicherungselemente für 60 bzw. 100 A, 500 V.
Ausführung: Die einzelnen Elemente und die Nulleiterabtrennvorrichtung sind auf einer Tragschiene montiert und mit einer gemeinsamen Blechhaube überdeckt.

60 A	Nr. 335 253:	ohne Nulleiterabtrennvorrichtung
	Nr. 335 258:	mit Nulleiterabtrennvorrichtung
100 A	Nr. 335 353:	ohne Nulleiterabtrennvorrichtung
	Nr. 335 358:	mit Nulleiterabtrennvorrichtung

mit plombierbarer Blechhaube zur Überdeckung der Schraubköpfe

100 A	Nr. 331 353:	ohne Nulleiterabtrennvorrichtung
	Nr. 331 358:	mit Nulleiterabtrennvorrichtung

ohne Blechhaube zur Überdeckung der Schraubköpfe

Siemens Elektrizitätserzeugnisse A.-G., Zürich.

Vertretung der Siemens-Schuckertwerke A.-G., Erlangen.

Fabrikmarke:

Träge Schmelzeinsätze, D-System.
Nennspannung: 250 V.
Nennstrom: 6 A.

Ab 15. Juni 1957.

A. Grossauer, Veltheim.

Fabrikmarke: AGRO

Schraubköpfe nach Normblatt 24472.
Typ K I: Gewinde SE 21, 15 A, 250 V.
Typ K II: Gewinde E 27, 25 A, 500 V.
Typ K III: Gewinde E 33, 60 A, 500 V.

Reihenklemmen

Ab 1. Mai 1957.

Oskar Woertz, Basel.

Fabrikmarke:

Einpolige Reihenklemmen für 500 V, 10 mm².
Ausführung: Isolierkörper aus schwarzem, weissem oder gelbem Isolierpreßstoff, für Befestigung auf Profilschienen.
Nr. 4002 J, Jc bzw. Jg.

III. Radioschutzzeichen

Ab 1. Mai 1957.

CALORA A.-G., Fabrik elektrothermischer Apparate, Küsnacht (ZH).

Fabrikmarke: CALORA.

Heissluftdusche CALORA.
220 V~, 450 W.

Ab 1. Juni 1957.

SOLIS-Apparatefabriken A.-G., Zürich.

Fabrikmarke:

Heissluftduschen SOLIS.

Typ 54	220 V	350 W	50 Hz
Typ 119	125 V	600 W	

Ab 15. Mai 1957.

INTERGROS A.-G. für Engros-Handel, Zürich.

Vertretung der Kenwood Manufacturing Co. Ltd., Woking (England).

Fabrikmarke: KENWOOD Chef.

Küchenmaschine «KENWOOD» Chef.
Mod. A 700 220 V 350 W.

Electrolux A.-G., Zürich.

Vertretung der Aktiebolaget Elektrolux, Stockholm.

Fabrikmarke:

Staubsauger «ELECTROLUX».
Mod. Zs 50 220 V 300 W.

APAG, Apparatebau A.-G., Goldach (SG).

Fabrikmarke: KELLER.

Nähmaschine «KELLER».
220 V, 42 W.

Ab 1. Juni 1957.

M. Aellen, Zucker & Cie., Lausanne.

Vertretung der Firma Mauz & Pfeiffer GmbH, Stuttgart-Botnang.

Fabrikmarke: PROGRESS

Blocher «PROGRESS».
Typ «UNI-VAC» 220 V 280 W.

Wärme-Apparate A.-G., Rüschlikon.

Fabrikmarke: SWISS-WELL.

Heissluftdusche «SWISS-WELL».
Typ WA 2 220 V 225 W.

HOOVER Apparate A.-G., Zürich.

Vertretung der HOOVER Limited, Perivale, Greenford (England).

Fabrikmarke: HOOVER

Staubsauger HOOVER.
Modell 1224 220 V 220 W.

Ab 15. Juni 1957.

ELECTROLUX A.-G., Zürich.

Fabrikmarke: ELECTROLUX

Staubsauger «ELECTROLUX».
Mod. ZD 70 127 V und 145 V, 450 W.
Staubsauger «VOLTA».
Mod. UB 119 220 V 300 W.

E. J. Seiler, Zürich.

Fabrikmarke: Express-Super.

Staubsauger «Express-Super».
220 V, 450 W.

IV. Prüfberichte

P. Nr. 3398.

Gegenstand: **Staubsauger**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 32751 vom 11. Februar 1957.

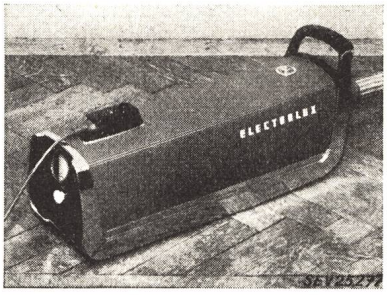
Auftraggeber: ELECTROLUX A.-G., Badenerstrasse 587, Zürich.

Aufschriften:

ELECTROLUX
Mod. ZC 70 Ser. a Nr. S 6400001
Made by AB Electrolux
Volt 220 ≃ □ Watt 450
Radioschutzzeichen des SEV
Signe «antiparasite» de l'ASE

Beschreibung:

Staubsauger gemäss Abbildung. Zentrifugalgebläse, angetrieben durch Einphasen-Seriemotor. Motoreisen von den berührbaren Metallteilen isoliert. Handgriff aus Isolierpressstoff. Apparat mit Schlauch, Führungsrohren und verschiede-



nen Mundstücken zum Saugen und Blasen verwendbar. Druckknopfschalter eingebaut. Zuleitung zweiadrige Doppelschlauchschnur mit Stecker und Apparatesteckdose.

Der Staubsauger entspricht den «Vorschriften und Regeln für elektrische Staubsauger» (Publ. Nr. 139) und dem «Radioschutzzeichen-Reglement» (Publ. Nr. 117).

Gültig bis Ende April 1960.

P. Nr. 3399.

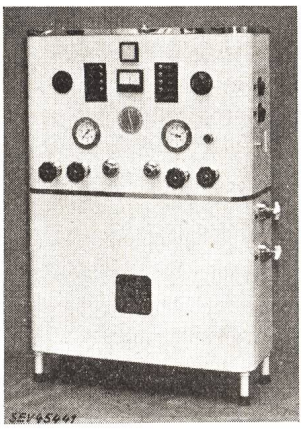
Gegenstand: **Schaltanlage für Massagebad**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 33261 vom 6. April 1957.

Auftraggeber: E. Casparis, Lerchenstrasse 19, Zürich.

Aufschriften:

KARL SCHREINER
Apparatebau Freiburg i. Br.
Motor 3 × 380 V 3,3 kW 50 Hz
Gleichr. 3 × 380 V 35 W 50 Hz
28 V = 24 V ~



Beschreibung:

Schaltanlage für Unterwasser-Strahlmassage und elektrogalvanische Vollbäder, gemäss Abbildung. In einem Blechgehäuse sind folgende Hauptbestandteile eingebaut: Kreiselpumpe, angetrieben durch offenen Drehstrom-Kurzschlussankermotor. Armaturen für Kalt- und Heisswasser und Druckluft. Drei Einphasentransformatoren und Trockengleichrichter in Drehstromschaltung. Potentiometer zum Ein-, Aus- und Umschalten der Elektroden. Schalter, Zeitschalter, Summer, Ampèremeter, Kleinsicherungen und Signallampen für Anzeige des Schaltzustandes. Netzanschluss der Anlage über Drehstrom-Schutztransformator.

Die Schaltanlage hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden. Verwendung: in nassen Räumen in Verbindung mit einem Schutztransformator, welcher den Vorschriften entspricht.

Gültig bis Ende März 1960.

P. Nr. 3400.

Gegenstand: **Waschmaschine**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 32799 vom 18. März 1957.

Auftraggeber: A.-G. für Technische Neuheiten, Binningen.

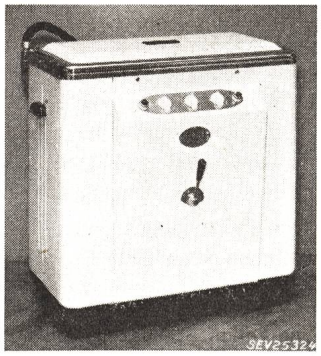
Aufschriften:

ELIDA

Type 104
A.G. für Technische Neuheiten
Binningen-Basel

Motor		Heizung
Volt 3 · 380/220		Volt 3 · 380/220
Amp. 0,9/1,7		Watt 3600
Tour. 1400		Type 104
W 200		Dat. 11.56

Masch. No. 104/56/773



Beschreibung:

Waschmaschine mit Heizung und Pumpe, gemäss Abbildung, kombiniert mit Zentrifuge. Wäschebehälter aus rostfreiem Stahl mit aussen angebauten Heizstäben. Die Waschvorrichtung aus rostfreiem Stahl führt Drehbewegungen in wechselnder Richtung aus. Konische Trommel aus rostfreiem Stahl zum Zentrifugieren. Antrieb von Waschvorrichtung, Zentrifuge und Pumpe durch Drehstrom-Kurzschlussankermotor. Zeitschalter für Motor, Schalter und Temperaturregler für Heizung sowie Signallampen eingebaut. Schlauch zum Leeren von Wäschebehälter und Zentrifuge. Zuleitung 3 P + E, fest angeschlossen. Handgriffe isoliert.

Die Waschmaschine hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden. Verwendung: in nassen Räumen.

Gültig bis Ende April 1960.

P. Nr. 3401.

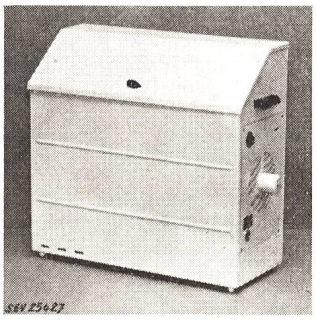
Gegenstand: **Wäschetrockner**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 33000a vom 5. April 1957.

Auftraggeber: Lüdin & Cie. A.-G., Gasstrasse 62, Basel.

Aufschriften:

LÜDIN + CIE A.G. BASEL
Gasstr. 62
Type No. SABIANA
Fabr. No. 00002 220 V
Leistung max: 1200 W 50 Hz



Beschreibung:

Wäschetrockner gemäss Abbildung. Seitlich an einem Blechkasten mit Ventilationsschlitzen und aufklappbarem Deckel befinden sich Ventilator und Heizung. Antrieb des Ventilators durch selbstanlaufenden Einphasen-Kurzschlussankermotor. Regulierschalter für ganze und halbe Heizleistung sowie Kaltluft. Übertemperatursicherung eingebaut. Versenkter Apparatestecker. Zuleitung Gummiaderschnur mit 2 P + E-Stecker und Apparatesteckdose. Handgriffe aus Isolierpreßstoff. Die Wäsche wird an Stäben in den Kasten gehängt.

Der Wäschetrockner hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden. Verwendung: in trockenen und zeitweilig feuchten Räumen.

Gültig bis Ende März 1960.

P. Nr. 3402.

Gegenstand: **Futterkocher**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 32879 vom 18. März 1957.

Auftraggeber: Fritz Schweizer, Apparatebau, Werthenstein (LU).

Aufschriften:

Fritz Schweizer
Elektro-Apparatebau
Werthenstein
Volt 380
No. 1 Inhalt 100 Lit. Watt 3000 Jahr 1956
Fe Prüfdruck 2 Atm. Betriebsdruck 0 Atm.

Beschreibung:

Futterkocher mit Wasserschiff, gemäss Abbildung, auf Gestell zum Kippen eingerichtet. Drei waagrecht eingebaute Heizelemente mit Keramikisolation im Wasserschiff. Kochkessel und Aussenmantel aus feuerverzinktem Eisenblech. Wärmeisolation Glaswolle. Einfüllbecher, Kontrollhahn, Überdruckventil und Entleerungsstutzen am Schiff. Anschlusskasten mit eingebautem Stufenschalter seitlich angebracht. Zuleitung dreiadrige, verstärkte Apparateschnur, durch Stopfbüchse eingeführt. Isolierhandgriffe an Kippstange, Deckel und Kontrollhahn.

Der Futterkocher hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden. Verwendung: in nassen Räumen.

Gültig bis Ende Mai 1960.

P. Nr. 3403.

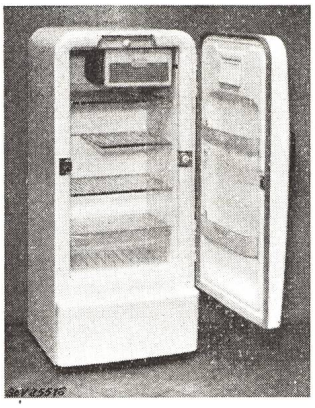
Gegenstand: **Kühlschrank**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 33053 vom 3. Mai 1957.

Auftraggeber: Grands Magasins INNOVATION S. A., Lausanne.

Aufschriften:

ADEM
Belgique
220 V 50 ~ 125 W
Compresseur 1/8 HP.
Refrig. Freon 12



Beschreibung:

Kompressor-Kühlschrank gemäss Abbildung. Antrieb durch Einphasen-Kurzschlussankermotor mit Hilfswicklung. Anlaufrelais und Motorschutzschalter. Verdampfer mit Raum für Eisschubladen und Gefrierkonserven. Temperaturregler mit Ausschaltstellung. Glühlampe mit Türkontakt. Gehäuse aus lackiertem, Kühlraumwandungen aus emailliertem Blech. Zuleitung dreiadrige Doppelschlauchschnur mit 2 P + E-Stecker, fest angeschlossen. Abmessungen: Kühlraum 820 × 410 × 380 mm, Kühlschrank aussen 1215 × 560 × 550 mm. Nutzinhalt 125 dm³.

Der Kühlschrank entspricht den «Vorschriften und Regeln für elektrische Haushaltungskühlschränke» (Publ. Nr. 136).

Gültig bis Ende Mai 1960.

P. Nr. 3404.

Gegenstand: **Waschmaschine**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 33285 vom 15. Mai 1957.

Auftraggeber: Electro-Pol A.-G., Lindenstrasse 15, Luzern.

Aufschriften:

LUCERNA
100
Electro-Pol AG Luzern
Fabr. Nr. 1032 Type: Pol WWH Jahr 1957
Heiz. KW 6 V 3 × 380 Inhalt Lit. 100
Mot. KW 0,25 V 3 × 380 Freq. 50 Tr. Wäsche ca. kg 4
Interm. Betrieb Einschaltdauer 4—5min

Beschreibung:

Waschmaschine gemäss Abbildung, mit Heizung. Emaillierter Wäschebehälter mit unten eingebauten Heizstäben. Die Waschvorrichtung, bestehend aus einer rotierenden, mit Rippen versehenen Preßstoffscheibe, ist am Boden des Wäschebehälters exzentrisch angeordnet. Sie setzt das Waschwasser und damit auch die Wäsche in Bewegung. Antrieb durch aussenventilierten Drehstrom-Kurzschlussankermotor. Zeitschalter für Motor, Schalter für Heizung sowie Glimmlampe eingebaut. Vieradrige Zuleitung mit 3 P + E-Stecker, fest angeschlossen. Mange für Handbetrieb aufgebaut.

Die Waschmaschine hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden. Verwendung: in nassen Räumen.

Gültig bis Ende April 1960.

P. Nr. 3405.

Gegenstand: **Kühlschrank**

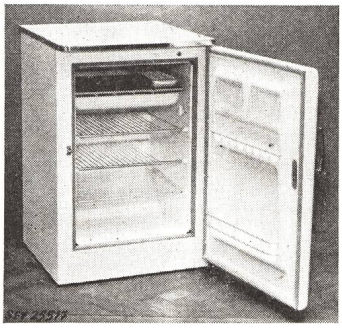
SEV-Prüfbericht: A. Nr. 33200 vom 26. April 1957.

Auftraggeber: ROLLAR-Electric Ltd., Überlandstrasse, Schlieren (ZH).

Aufschriften:

SILO
Kühlschrank Modell: 120 TK

Schrank Nr.:	5879	Aggregat	: 6 M
Ausführung :	V	Netzspannung:	220/~
Nettoinhalt :	110	Watt	: 100
Bruttoinhalt:	120	Baujahr	: 6 A
Kältemittel :	F 12 Spez.		



Beschreibung:

Kompressor-Kühlschrank gemäss Abbildung. Antrieb durch Einphasen-Kurzschlussankermotor mit Hilfswicklung. Anlaufrelais und Motorschutzschalter. Verdampfer mit Raum für Eisschubladen und Gefrierkonserven. Temperaturregler mit Ausschaltstellung. Gehäuse aus lackiertem, Kühlraumwandungen aus emailliertem Blech. Zuleitung dreiadrige Doppelschlauchschnur mit 2 P + E-Stecker, fest angeschlossen. Abmessungen: Kühlraum 620 × 450 × 425 mm, Kühlschrank aussen 850 × 690 × 565 mm. Nutzinhalt 106 dm³.

Der Kühlschrank entspricht den «Vorschriften und Regeln für elektrische Haushaltungskühlschränke» (Publ. Nr. 136).

Gültig bis Ende April 1960.

P. Nr. 3406.

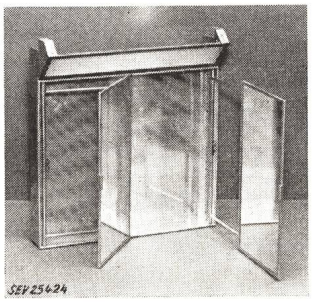
Gegenstand: **Toilettenkasten**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 33077 vom 23. April 1957.

Auftraggeber: Fritz Schneider, Kleinmetallbau, St. Jakobstrasse 22, Muttenz.

Aufschriften:

Fr. Schneider, Kleinmetallbau
Muttenz
220 V 50 Hz
Fluoreszenzröhre 20 Watt



Beschreibung:

Toilettenkasten gemäss Abbildung, für Einbau in Badzimmer. Kasten aus Aluminiumblech mit 2 Spiegeltüren und oben eingebauter Fluoreszenzlampe 20 W mit Mattscheibe. Vorschaltgerät mit Glimmstarter. Abmessungen: 660 × 625 × 100 mm.

Der Toilettenkasten hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden. Verwendung in trockenen und zeitweilig feuchten Räumen.

Gültig bis Ende April 1960.

P. Nr. 3407.

Gegenstand: **Tischherd**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 32279a/II vom 17. April 1957.

Auftraggeber: Lüdin & Cie. A.-G., Gasstrasse 62, Basel.

Aufschriften:

JUNO
Burger Eisenwerke G.M.B.H.
Burg/Dillkreis (Hessen)
Fabr.-Nr. 27902 Type 982
Volt ~ 220 Watt ges. 2500
Nur für Wechselstrom

Beschreibung:

Tischherd gemäss Abbildung. Festmontierte Kochplatten von 145 und 180 mm Durchmesser mit Rand aus rostfreiem Stahlblech. Sockel und Deckel aus emailliertem Blech. Kochherdschalter eingebaut. Zuleitung Gummiaderschnur mit Stecker 2 P + E.

Der Tischherd entspricht in sicherheitstechnischer Hinsicht den «Vorschriften und Regeln für elektrische Kochplatten und Kochherde» (Publ. Nr. 126).

Gültig bis Ende April 1960.

P. Nr. 3408.

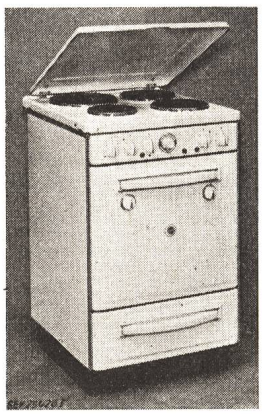
Gegenstand: **Kochherd**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 32279a/I vom 17. April 1957.

Auftraggeber: Lüdin & Cie. A.-G., Gasstrasse 62, Basel.

Aufschriften:

JUNO
Burger Eisenwerke G.M.B.H.
Burg/Dillkreis (Hessen)
Type 9114 W Serie S
Volt ~ 380 Nur für Wechselstrom
Watt Backofen 2400 Gesamt 9180



Beschreibung:

Kochherd gemäss Abbildung, mit 4 Kochplatten, Backofen und Wärmeschublade. Herd mit fester Schale. Festmontierte Kochplatten mit Rand aus rostfreiem Stahlblech. Backofen mit aussen angebrachten Heizelementen. Temperaturregler. Wärmeisolation Glaswolle und Mantel aus Aluminiumblech. Klemmen für verschiedene Schaltungen eingerichtet. Handgriffe isoliert. Signallampen.

Der Kochherd entspricht in sicherheitstechnischer Hinsicht den «Vorschriften und Regeln für elektrische Kochplatten und Kochherde» (Publ. Nr. 126).

Gültig bis Ende April 1960.

P. Nr. 3409.

Gegenstand: **Strahlungs-Heizkörper**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 32979 vom 26. April 1957.

Auftraggeber: FRIBOS, Fritz Bosshardt, Spezialartikel der Elektrobranche, Sevogelstrasse 36, Basel.

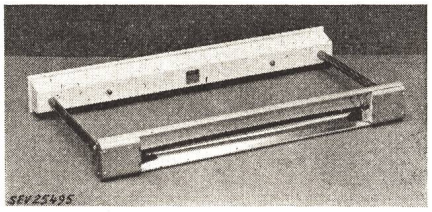
Aufschriften:

EDWIN L. WIEGAND CO.
Manufacturers of Electrical Heating Elements
3113 A 220 V 1100 W
Made in Belgium by Masser S. A.

Fribos
Basel 20 (Schweiz)
Typ RAD 3113 F. No 35000

Beschreibung:

Strahlungs-Heizkörper gemäss Abbildung. Heizstab mit Metallmantel an Aluminiumprofil mit Reflektor von 770 mm Länge und 95 mm Breite befestigt. Der Heizkörper ist an zwei Rohre mit Sockel montiert, in welchem sich die Anschlussklemmen für die Zuleitung befinden. Gesamthöhe 465 mm. Erdungsklemme vorhanden. Ohne Rohre ist der Strahler auch für Einbau in Trockenöfen vorgesehen.



Der Strahlungs-Heizkörper hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden. Verwendung: in trockenen Räumen.

Gültig bis Ende April 1960.

P. Nr. 3410.

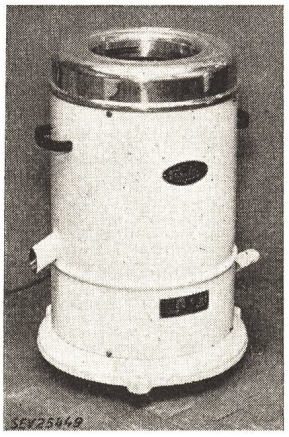
Gegenstand: **Wäschezentrifuge**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 33167 vom 12. April 1957.

Auftraggeber: Walter F. Beck, Stockenstrasse 3, Kilchberg (ZH).

Aufschriften:

Walterscheid
Maschinen Nr. 552 Baujahr 1956
Trommel ⌀ mm 260 Höhe mm 275
Belastung kg 3,5 Touren Upm 1400
Leistung 150 Watt Stromart ~ 220 Volt



Beschreibung:

Transportable Wäschezentrifuge gemäss Abbildung. Zylindrische Trommel aus Kupfer. Antrieb durch Einphasen-Kurzschlussankermotor mit Hilfswicklung und Kondensator. Zuleitung dreiadrige Gummiaderschnur mit 2 P + E-Stecker, durch Stopfbüchse eingeführt. Handgriffe aus Isoliermaterial. Bremsvorrichtung vorhanden.

Die Wäschezentrifuge hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden. Verwendung: in nassen Räumen.

Gültig bis Ende April 1960.

P. Nr. 3411.

Gegenstand: **Fluoreszenzlampenarmatur**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 31323a vom 24. April 1957.

Auftraggeber: BELMAG Beleuchtungs- und Metallindustrie A.-G., Bubenbergstrasse 10, Zürich.

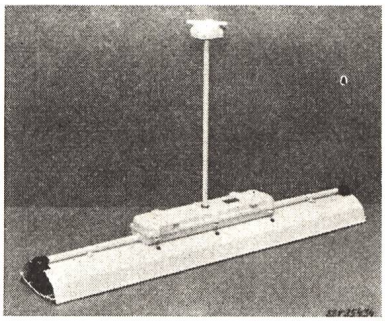
Aufschriften:

BELMAG
Zürich
Type T 6171
220 V 50 Hz 1 × 40 W

Beschreibung:

Pendelleuchte gemäss Abbildung, mit einer Fluoreszenzlampe 40 W, für Verwendung in nassen Räumen. Leuchte mit Reflektor und Schutzgitter. Lampe durch Fassungen aus Isolierpreßstoff festgehalten. Lampe durch Rohr aus thermoplastischem Material mit Reflektorbelag geschützt. Gehäuse des Vorschaltgerätes und Anschlussdose aus Siluminguss. Erdungsklemmen vorhanden. Leitereinführung durch Stopfbüchse. Die Armatur wird auch mit zylindrischem Schutz-

rohr ohne Reflektor, mit 2 Lampen, mit und ohne Schutzgitter und ferner auch ohne Pendel geliefert: Typen T 6165, T 6165 SR, T 6166, T 6166 SR, T 6167, T 6167 SR, T 6168, T 6168 SR, T 6169, T 6169 SR, T 6170, T 6170 SR, T 6171 SR, T 6172 und T 6172 SR.



Die Fluoreszenzlampenarmatur hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden. Verwendung: in nassen Räumen.

Gültig bis Ende April 1960.

P. Nr. 3412.

Gegenstand: **Fluoreszenzlampenarmatur**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 31160a vom 24. April 1957.

Auftraggeber: BELMAG Beleuchtungs- und Metallindustrie A.-G., Bubenbergstrasse 10, Zürich.

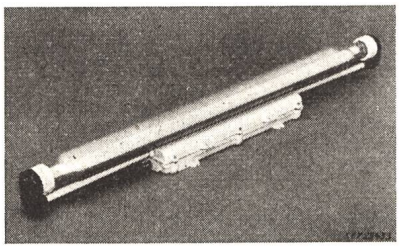
—

Aufschriften:

BELMAG
Zürich
Type T 6163
220 V 50 Hz 1 × 40 W

Beschreibung:

Armatur gemäss Abbildung, mit einer Fluoreszenzlampe 40 W, für Verwendung in nassen Räumen. Lampenfassungen durch Metallrohre mit Gussgehäuse des Vorschaltgerätes verbunden. Lampe durch Rohr aus thermoplastischem Material mit Reflektorbelag geschützt. Erdungsschrauben im Gussgehäuse. Leitereinführung durch Stopfbüchse. Die Armatur



wird auch mit zylindrischem Schutzrohr ohne Reflektor, mit 2 Lampen und ferner mit Pendel geliefert. Typen T 6161, T 6161 SR, T 6162, T 6162 SR, T 6163 und T 6164.

Die Fluoreszenzlampenarmatur hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden. Verwendung: in nassen Räumen.

P. Nr. 3413.

Gegenstand: **Staubsauger**

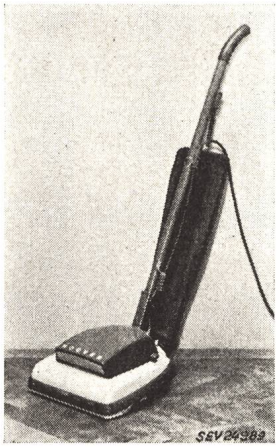
SEV-Prüfbericht: A. Nr. 31406 vom 25. April 1957.

Auftraggeber: HOOVER Apparate A.-G., Zürich.

Aufschriften:

The Hoover Cleaner
Made by Hoover Ltd. Great Britain
Model 638 D. C. or A. C. Motor 0—60 Cycles
JP 63591 220 Volts 325 Watts Ratting 8

Der Bericht gilt für normale Spannungen zwischen 125 V und 250 V.



Beschreibung:

Staubsauger mit Klopf- und Bürstvorrichtung, gemäss Abbildung. Zentrifugalgebläse, angetrieben durch Einphasen-Seriemotor. Motoreisen gegen berührbare Metallteile isoliert. Führungsstange aus Metall. Handgriff isoliert. Seitlich am Apparat kann auch ein Schlauch eingesteckt werden. Fußschalter und Lampe unten im Apparat eingebaut. Zuleitung zweiadrige Doppelschlauchschnur mit 2 P-Stecker, fest angeschlossen.

Der Staubsauger wurde auf die Sicherheit des elektrischen Teils, die Radioentstörung, sowie auf sachliche Eignung geprüft und gutgeheissen.

Apparate in dieser Ausführung tragen das Qualitätszeichen des SEV; sie werden periodisch nachgeprüft.

Gültig bis Ende April 1960.

P. Nr. 3414.

Gegenstand: **Kühlschrank**

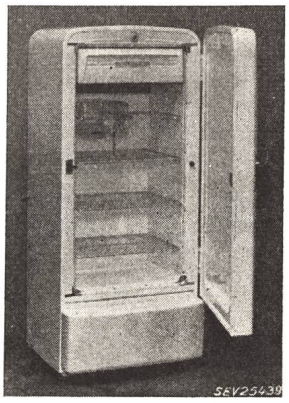
SEV-Prüfbericht: A. Nr. 33082 vom 24. April 1957.

Auftraggeber: Diethelm & Co. A.-G., Talstrasse 15, Zürich.

—

Aufschriften:

PHILCO
Diethelm & Co. A.G., Zürich
V 220 W 160 50 Hz Kältemittel Freon 12



Beschreibung:

Kompressor-Kühlschrank gemäss Abbildung. Antrieb durch Einphasen-Kurzschlussankermotor mit Hilfswicklung. Anlaufrelais und Motorschutzschalter. Netzanschluss des für 110 V gewickelten Motors über Transformator mit zusammenhängenden Wicklungen. Verdampfer mit Raum für Eisschubladen und Gefrierkonserven. Temperaturregler mit Ausschaltstellung. Glühlampe mit Türkontakt. Gehäuse aus lackiertem, Kühlraumwandungen aus emailliertem Blech. Zuleitung dreiadrige Gummiaderschnur mit 2 P + E-Stecker, fest angeschlossen. Abmessungen: Kühlraum 990 × 500 × 425 mm, Kühlschrank aussen 1450 × 680 × 635 mm. Nutzinhalt 203 dm³.

Der Kühlschrank entspricht den «Vorschriften und Regeln für elektrische Haushaltungskühlschränke» (Publ. Nr. 136).

Gültig bis Ende April 1960.

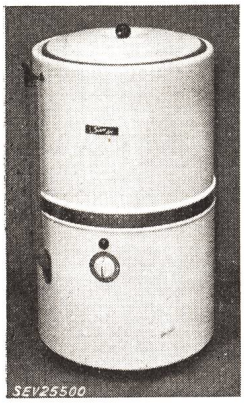
P. Nr. 3415.

Gegenstand: **Waschmaschine**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 33161 vom 26. April 1957.
Auftraggeber: APALUX A.-G., Parkring 21, Zürich.

Aufschriften:

SERVOLUX
APPEL & Co. G.m.b.H.
Neunkirchen, Kr. Siegen
Type PW 70 E2 / W 220
Serie Nr. 101.1033 1.5.7 Masch.Nr. 402941
Motor 220 V 0,4 kW Heizung 220 V 2 kW
Wechselstrom



Beschreibung:

Waschmaschine gemäss Abbildung, mit Heizung. Emaillierter Wäschebehälter mit unten eingebautem Heizstab. Die Waschvorrichtung, bestehend aus einer rotierenden Scheibe, ist unten am Boden angeordnet. Sie setzt das Waschwasser und damit auch die Wäsche in Bewegung. Antrieb durch Einphasen-Kurzschlussankermotor mit Hilfswicklung und Kondensator. Schalter für Heizung und Motor sowie Glimmlampe eingebaut. Dreiadrige Zuleitung mit 2 P + E-Stecker, fest angeschlossen.

Die Waschmaschine hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden. Verwendung: in nassen Räumen.

Gültig bis Ende April 1960.

P. Nr. 3416.

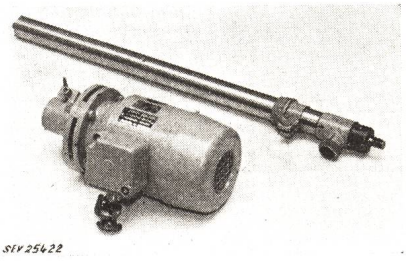
Gegenstand: **Zwei Fasspumpen**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 32786 vom 11. April 1957.
Auftraggeber: E. Lapp & Co. A.-G., Seestrasse 417, Zürich.

Aufschriften:

Bauknecht
Stuttgart
Ex

Prüf-Nr.	*1*	*2*
D Mot.Nr.	2101496	1862901
Type	eDFK 0,8/2	eDCFX 1,1/2
V	380/220	380/220
A	2,6/4,5	4,9/8,5
kW	1,2	2,2
cos φ	0,87	0,86
U./min	2810	2870
Per/s	50	50
	20	VDE 530 19446/3
Typ	eDXF 0,8/2 Ex eB	eDCFX 1,1/2 EXeB
Besch.Nr.	E5/R 2756 BVS	BVS
I_k/I_n	5,2	8,12
t_E s	15	8
Nr.	2101496	1862901
Prüfg.	25.5.56 GR.	1.9.55 WA.



Beschreibung:

Rohr-Fasspumpen gemäss Abbildung, zur Förderung zäher Flüssigkeiten. Saugrohr mit verschiebbaren Fass-Gewindestutzen enthält Pumpenflügel, welche durch aufsteckbaren, gekapselten, aussenventilierten Drehstrom-Kurzschlussankermotor angetrieben wird. Kupferwicklung. Anschlusskasten und Klemmenbrett entsprechend der Bauart «erhöhte Sicherheit» ausgeführt.

Die Fasspumpen entsprechen den «Regeln für elektrische Maschinen» (Publ. Nr. 188) und dem 4. Entwurf der «Vorschriften für explosionssichere Installationsmaterialien und elektrische Apparate». Verwendung: in explosionsgefährdeten Räumen der Zündgruppe B.

Gültig bis Ende April 1960.

P. Nr. 3417.

Gegenstand: **Spritzpistole**

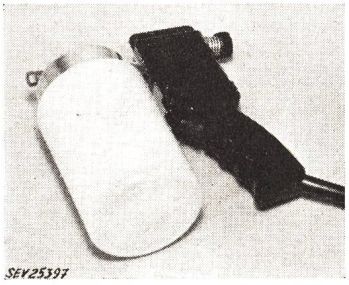
SEV-Prüfbericht: A. Nr. 32054a vom 12. April 1957.
Auftraggeber: Theo Krebs, Elektro-Apparatebau, Kreuzlingen.

Aufschriften:

CHAMPION SUPER
220 V ~ 50 Hz 42 W
No. 56110
Swiss Made

Beschreibung:

Spritzpistole gemäss Abbildung. Kolbenpumpe, angetrieben durch Schwingankermotor. Gehäuse aus Isolierpreßstoff, als Handgriff ausgebildet. Druckkontakt eingebaut. Fördermenge regulierbar. Zuleitung mit 2 P + E-Stecker, fest angeschlossen.



Die Spritzpistole hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden. Verwendung: zum Spritzen von wasserlöslichen Farben.

Gültig bis Ende April 1960.

P. Nr. 3418.

Gegenstand: **Verstärker mit Lautsprecher**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 33110 vom 23. April 1957.
Auftraggeber: Max Trudel, Herbstweg 14, Zürich.

Aufschriften:

Max Trudel Zürich
Type 260 E 270
Netzspannung 220 V
Frequenz 50 Hz
Leistungsaufnahme 10 VA

Beschreibung:

Apparat gemäss Abbildung, mit Verstärker und Lautsprecher, zum Verfolgen des Anrufes eines automatischen Telephonwählers vor dem Abheben des Telephonhörers. In einem Gehäuse aus Isolierpreßstoff befinden sich ein Röhrenverstärker mit Lautsprecher, verschiedene Relais, Signallampe und Lautstärkeregler. Speisung durch Transformator mit getrennten Wicklungen und Selengleichrichter. Schutz gegen Überlastung durch Kleinsicherung im Primärstromkreis. Getrennte Zuleitungen für Telephon- und Starkstromnetz.

Der Apparat hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden. Er entspricht den «Vorschriften für Apparate der Fernmeldetechnik» (Publ. Nr. 172). Verwendung: in trockenen Räumen.

Gültig bis Ende April 1960.

P. Nr. 3419.

Gegenstand: **Fluoreszenzlampenarmatur**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 31162 vom 24. April 1957.
Auftraggeber: BELMAG Beleuchtungs- und Metallindustrie A.-G., Bubenbergstrasse 10, Zürich.

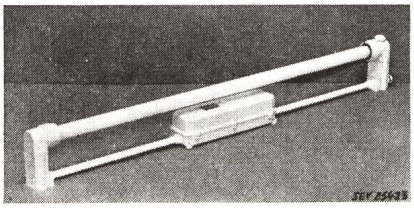
—

Aufschriften:

BELMAG
Zürich
Type T 6151
220 V 50 Hz 1 × 40 W

Beschreibung:

Armatur gemäss Abbildung, mit einer Fluoreszenzlampe 40 W, für Verwendung in nassen Räumen. Lampenfassungen durch Metallrohre mit dem Gehäuse des Vorschaltgerätes verbunden. Erdungsklemme in diesem Gehäuse. Glimmstarter in einer Lampenfassung. Zuleitung durch Stopfbüchse eingeführt.



Die Fluoreszenzlampenarmatur hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden. Verwendung: in nassen Räumen.

Gültig bis Ende April 1960.

P. Nr. 3420.

Gegenstand: **Fluoreszenzlampenarmatur**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 31241a vom 24. April 1957.
Auftraggeber: BELMAG Beleuchtungs- und Metallindustrie A.-G., Bubenbergstrasse 10, Zürich.

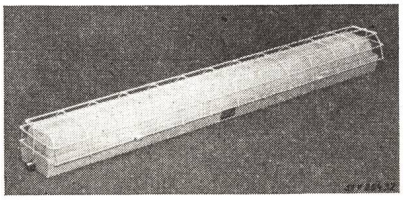
—

Aufschriften:

BELMAG
Zürich
Type T 6004
220 V 50 Hz 2 × 40 W

Beschreibung:

Armatur gemäss Abbildung, mit zwei Fluoreszenzlampen 40 W, für Verwendung in feuchten Räumen. Lampen und Vorschaltgeräte auf Blecheinsatz mit Gummidichtung eingebaut und durch Plexiglashaube sowie Gitter geschützt. Erdungsklemme am Blecheinsatz. Leitereinführung durch



Stopfbüchse. Die Armatur wird auch mit nur einer Lampe und auch ohne Schutzgitter geliefert. Typen T 6001, T 6002 und T 6003.

Die Fluoreszenzlampenarmatur hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden. Verwendung: in feuchten Räumen.

Gültig bis Ende April 1960.

P. Nr. 3421.

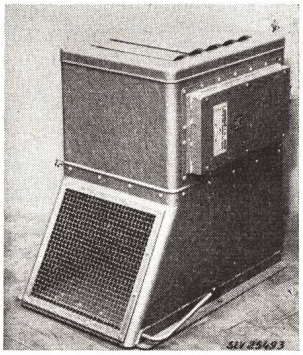
Gegenstand: **Lufterhitzer mit Ventilator**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 33286 vom 18. April 1957.
Auftraggeber: E. Schönmann & Co., Glattalstrasse 41, Zürich 11.

—

Aufschriften:

E S C O
E. SCHÖNMANN & CO., ZÜRICH
Fabrik für elektr. Heizungen und Apparate
V 3 · 380 W 6000
D 3. 57. No. 17835
Orion Werke A.G. Zürich
Typ 30 — 3 EL. Baujahr 1957
AK.Nr. 49593 IK.Nr. 7-1552
Volt 380 W 6000 Phas. 3 P/sec. 50



Beschreibung:

Lufterhitzer gemäss Abbildung, für Wandmontage. In einem Blechgehäuse sind 18 Heizstäbe sowie ein Ventilator eingebaut. Letzterer wird von einem geschlossenen Drehstrom-Kurzschlussankermotor angetrieben. Temperaturregler und Klemmen für den Anschluss der Zuleitungen vorhanden. Der Lufterhitzer ist für festen Anschluss der Zuleitungen eingerichtet.

Der Lufterhitzer hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden. Verwendung: für Spannungen bis 500 V.

Gültig bis Ende April 1960.

P. Nr. 3422.

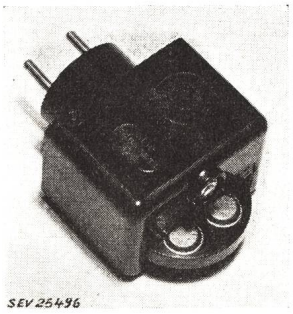
Gegenstand: **Ladeapparat**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 32966a vom 18. April 1957.
Auftraggeber: A.-G. für Elektro-Akustik, Dreikönigstrasse 21, Zürich.

—

Aufschriften:

Chargeur — PHONAK — Ladegerät
Cour. Alternatif Wechselstrom
AG. für Elektro-Akustik Zürich
110/220 V 40—60 ~ 4,4 VA 1,5 V 0,007 A =



Beschreibung:

Apparat gemäss Abbildung, zum Aufladen von kleinen Fe-Ni-Akkumulatoren für Hörapparate. Spannungsteiler, bestehend aus Widerständen und Kondensator, Zweiweg-Trockengleichrichter und Signallampe in Gehäuse aus Isolierpreßstoff eingebaut. Die Akkumulatoren werden in Öffnungen einer Scheibe gelegt und durch Drehen derselben in den Ladestromkreis geschaltet. Sockel mit Steckerstiften für direkten Anschluss an Steckdosen 6 A, 250 V.

Der Ladeapparat hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden.

Gültig bis Ende April 1960.

P. N° 3423.

Gegenstand: **Wäschezentrifuge**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 33202 vom 18. April 1957.
Auftraggeber: Heinrich Heussler, Tödistrasse 26, Zürich.

Aufschriften:

ZANKER
Rotella
H. Zanker K. G. — Tübingen
Maschinenfabrik
Nr. 2392 Type 21 Bauj. 1957
V 220 Hz 50 W 150 U/min 1500
Trommel 1 mm dm³ 12,5

Beschreibung:

Transportable Wäschezentrifuge gemäss Abbildung. Trommel aus verkupfertem Stahlblech. Antrieb durch geschlossenen Einphasen-Kurzschlussankermotor mit dauernd über Kondensator eingeschalteter Hilfswicklung. Zuleitung dreiadrige Gummiaderschnur mit 2 P + E-Stecker, fest angeschlossen. Handgriffe aus Isoliermaterial. Bremse und Deckel für die Trommel vorhanden.

Die Wäschezentrifuge hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden. Verwendung: in nassen Räumen.

Gültig bis Ende April 1960.

P. Nr. 3424.

Gegenstand: **Temperaturregler**

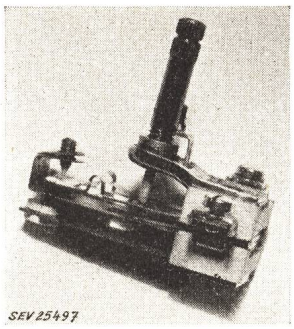
SEV-Prüfbericht: A. Nr. 31569b vom 17. April 1957.

Auftraggeber: Carl Geisser & Co., Kasinostrasse 12, Zürich.

—

Aufschriften:

ECO Ty 746
6 A 250 V~ max. 300 °C



Beschreibung:

Bimetall-Temperaturregler mit Momentschaltung, gemäss Abbildung, zum Einbau in Apparate. Kontakte aus Silber (einpol. Ausschalter). Isolationen aus Steatit und Glimmer. Drehachse für die Temperatureinstellung.

Die Temperaturregler haben die Prüfung in Anlehnung an die Schaltervorschriften bestanden (Publ. Nr. 119).

Gültig bis Ende April 1960.

P. Nr. 3425.

Gegenstand: **Sechs Ventilatoren**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 33233 vom 12. April 1957.

Auftraggeber: Maschinen-Handel A.-G., St. Jakobstrasse 53, Zürich 4.

—

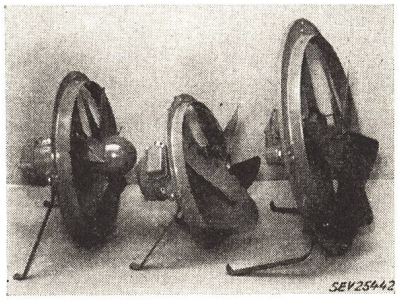
Aufschriften:

Hessenwerke Darmstadt
VDE 0530 ~ 50

Prüf-Nr.	1	2	3	4	5	6
Type	DVD 6	DVS 5	EVS 5/6	EVD 5/6	EVK 5	EV 2
Nr.	545722	545337	549436	549911	546772	547449
Art	D Mot.	D Mot.	E Mot.	E Mot.	E Mot.	
V	220 380	220 380	220	220	220	220
A	2,7 1,6	1,1 0,65	1,8	0,95	0,75	
W N_1	650	500	280	90	110	25
cos φ	0,75	0,8	0,63		0,9	
n	1400	2900	1400	900	900	

Beschreibung:

Ventilatoren gemäss Abbildung (Prüf-Nr. 3—5). Geschlossene Kurzschlussankermotoren: Prüf-Nr. 1 und 2 für Drehstrom, Prüf-Nr. 3 und 4 einphasig mit Hilfswicklung und Zentrifugalschalter, Prüf-Nr. 5 einphasig mit über Kondensator dauernd eingeschalteter Hilfswicklung, Prüf-Nr. 6 einphasig selbstanlaufend. Klemmengehäuse mit Stopfbüchseneinführung, Erdungsklemme vorhanden.



Dieser Prüfbericht gilt für alle Ventilatoren obgenannter Typen mit anderer Nennleistung und anderen Flügeldurchmessern, ausserdem auch für die Typen DV 5 und 6.

Die Ventilatoren haben die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden. Verwendung: in trockenen Räumen.

Gültig bis Ende April 1960.

P. Nr. 3426.

Gegenstand: **Futterkocher**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 33168 vom 12. April 1957.

Auftraggeber: C. Hemmerling-Gutzwiller, Schneckenmannstrasse 19, Zürich.

—

Aufschriften:

MAUSER
Type 60 W 1200
Nr. 0016 V 220 ~

Beschreibung:

Futterkocher gemäss Abbildung, auf Gestell zum Kippen eingerichtet. Behälter und Aussenmantel aus feuerverzinktem Eisenblech. Bodenheizung. Wärmeisolation Glaswolle. Stufenschalter unten eingebaut. Zuleitung Gummiaderschnur mit 2 P + E-Stecker, fest angeschlossen. Handgriffe isoliert.

Der Futterkocher hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden. Verwendung: in nassen Räumen.

Gültig bis Ende April 1960.

P. Nr. 3427.

Gegenstand: **Wäschetrockner**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 32421 vom 10. April 1957.

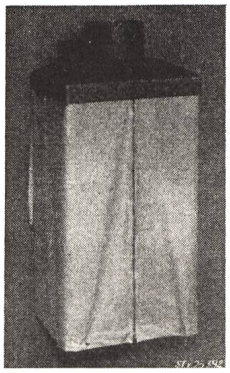
Auftraggeber: SOLIS Apparatefabriken A.-G., Stüssistr. 48–52, Zürich 6.

—

Aufschriften:

Solis

Nr. 1030 Typ 138
Volt 220 Watt 1250 50 ~



Beschreibung:

Wäschetrockner gemäss Abbildung, für Wandmontage, bestehend aus Oberteil mit eingebautem Heizelement und Ventilator und einem Sack aus Baumwollstoff mit einseitigem Plasticbelag. Der Sack ist mit einem Reissverschluss und einem gelochten Blechboden versehen. Ventilator angetrieben durch selbstanlaufenden Einphasen-Kurzschlussankermotor, über dem spiralförmigen Heizstab angeordnet. Signallampe und Temperatursicherung vorhanden. Zuleitung dreiadrige Gummiaderschnur mit 2 P + E-Stecker und Apparatesteckdose. Die Wäsche wird an Metallbügeln in den Trockenraum gehängt. Dieser ist 480 × 600 × 1000 mm gross.

Der Wäschetrockner hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden. Verwendung: in trockenen und zeitweilig feuchten Räumen.

Gültig bis Ende April 1960.

P. Nr. 3428.

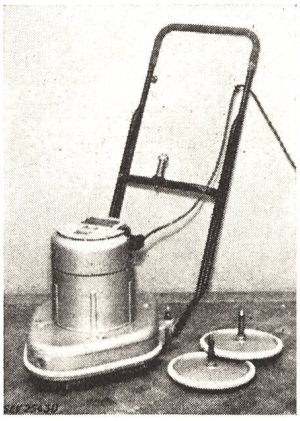
Gegenstand: **Bodenreinigungsmaschine**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 32492a vom 11. April 1957.

Auftraggeber: Gebr. Hanselmann, Haushaltmaschinen, Mühlebachstrasse 76, Zürich.

Aufschriften:

BÜHLER
4067
AUFN. 400 W
Maschinenfabrik Oerlikon
Zürich, Schweiz
1 ~ Mot.Nr. 845380 LO3.61
Typ VE 47 av 4 spez.mod.
220 V 4,1 A 0,65 PS SEV 188/51 1430 U./m 50 Hz
Kondensator 370 µF 160 V



Beschreibung:

Bodenreinigungsmaschine gemäss Abbildung, mit 4 rotierenden Scheiben, auf welche Bürsten, Spänehalter und Schleifscheiben gesteckt werden können. Durchmesser der Bürsten ca. 160 mm. Antrieb durch Einphasen-Kurzschlussankermotor mit Hilfswicklung und Kondensator. Schalter und Apparatestecker eingebaut. Dreiadrige Zuleitung mit Stecker und Apparatesteckdose. Führungsstange teilweise isoliert. Gewicht mit Bürsten 59 kg.

Die Bodenreinigungsmaschine hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden.

Gültig bis Ende April 1960.

P. Nr. 3429.

Gegenstand: **Wäschezentrifuge**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 33100 vom 26. April 1957.

Auftraggeber: ROLLAR-Electric Ltd., Überlandstrasse, Schlieren.

Aufschriften:

Rondo
Rondo — Werke
Motor Type Spl
220/110 Volt 2,2 Amp. 0,210 kW ~50 Per.
Trommel ca. 1500 U./Min.
Type Bambino Fabr. Nr. 0756

Beschreibung:

Transportable Wäschezentrifuge gemäss Abbildung. Konische Trommel aus verkupfertem Stahlblech. Antrieb durch ventilierten, selbstanlaufenden Einphasen-Kurzschlussankermotor. Zuleitung dreiadrige Gummiaderschnur mit 2 P + E-Stecker, fest angeschlossen. Handgriffe aus Isoliermaterial. Mechanische Bremsvorrichtung vorhanden.

Die Wäschezentrifuge hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden. Verwendung: in nassen Räumen.

Gültig bis Ende April 1960.

P. Nr. 3430.

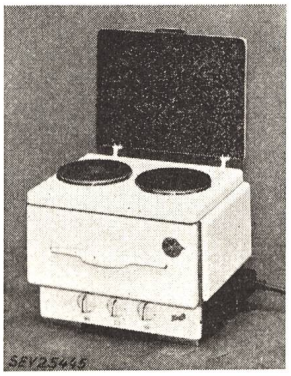
Gegenstand: **Tischherd**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 32494a vom 18. April 1957.

Auftraggeber: FERROTECHNIK A.-G., Holbeinstrasse 21, Basel.

Aufschriften:

Krefft
W. Krefft AG. Gevelsberg/Westf.
Geräte-Nr. 31—32 00 Werk-Nr. 534
KW 4.7 Volt 380
Nur für Wechselstrom



Beschreibung:

Tischherd gemäss Abbildung, mit Backofen und zwei festmontierten Kochplatten von 180 mm Nenndurchmesser mit Rand aus rostfreiem Stahlblech. Kochplatte 2000 W mit «EGO-Wart» ausgerüstet. Backofenheizkörper für Ober- und Unterhitze ausserhalb des Backraumes. Gemeinsamer Regulierschalter für Ober- und Unterhitze. Vieradrige Zuleitung fest angeschlossen. Handgriffe isoliert. Abmessungen: Höhe 375 mm, Breite 480 mm, Tiefe 380 mm.

Der Tischherd entspricht in sicherheitstechnischer Hinsicht den Vorschriften und Regeln für elektrische Kochplatten und Kochherde» (Publ. Nr. 126).

Gültig bis Ende April 1960.

P. Nr. 3431.

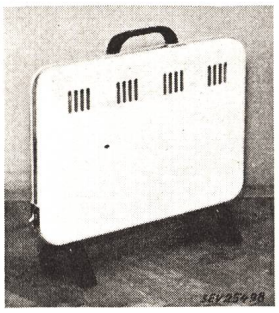
Gegenstand: **Heizofen**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 32839 vom 26. April 1957.

Auftraggeber: Lenco A.-G., Friedeggstrasse 9/11, Burgdorf.

Aufschriften:

Miotherm
220 V~ 1200 W
50130



Beschreibung:

Heizofen gemäss Abbildung. Keramikstäbe mit aufgewickelten Heizwendeln in Blechgehäuse eingebaut. Schlitze für die Luftzirkulation unten im Boden und oben an den Seitenwänden. Eingebauter Kipphebel-Regulierschalter. Versenkter Apparatestecker für den Anschluss der Zuleitung. Handgriff aus Isolierpreßstoff. Füsse aus Blech.

Der Heizofen hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden.

Gültig bis Ende Mai 1960.

P. Nr. 3432.

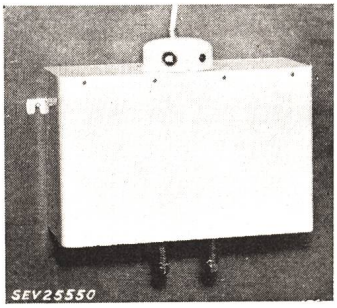
Gegenstand: **Heisswasserapparat**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 33211a vom 15. Mai 1957.

Auftraggeber: P. Dagon, chemin de la Dranse 20, Lausanne.

Aufschriften:

THERMIDOR
P. DAGON
20, ch. de la Dranse Lausanne
220 V 1240 W 50 ~
9,5 l Fe Gal.



Beschreibung:

Heisswasserapparat gemäss Abbildung, für Wandmontage. Heizstab in galvanisiertem Wasserbehälter aus Eisen eingebaut. Aussenmantel aus lackiertem Blech. Wärmeisolation Korkschrot. Thermostat, Kipphebelschalter und Signallampe eingebaut. Erdungsklemme vorhanden. Dreiadrige Zuleitung mit 2 P + E-Stecker, fest angeschlossen.

Der Heisswasserapparat entspricht in sicherheitstechnischer Hinsicht den «Vorschriften und Regeln für elektrische Heisswasserspeicher» (Publ. Nr. 145).

Gültig bis Ende Mai 1960.

P. Nr. 3433.

Gegenstand: **Fluoreszenzleuchte**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 32621a vom 16. Mai 1957.

Auftraggeber: TRANSELECTRIC, 8, rue Dassier, Genève.

Aufschriften:

TRANSELECTRIC
TUBLINE
220 V 50 Hz 40 W

Beschreibung:

Leuchte gemäss Abbildung, mit einer Fluoreszenzlampe 40 W, für Verwendung unter Wasser. Die Leuchte besteht aus 2 Teilen, einem Gussgehäuse mit eingebautem Vorschaltgerät und einem Plexiglasrohr mit eingebauter Lampe. Kontaktvorrichtung zwischen Lampe und Vorschaltgerät ermöglicht gefahrloses Auswechseln der Lampe nach Entfernung der Kappe auf der Stirnseite. Stopfbüchse für die Leitereinführung. Erdungsklemme vorhanden.

Die Leuchte hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden. Verwendung: unter Wasser und in nassen Räumen.

Gültig bis Ende Juni 1960.

P. Nr. 3434.

Gegenstand: **Kaffeemühle**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 33470 vom 7. Juni 1957.

Auftraggeber: OLYMPIA-EXPRESS L. Bresaola, Chiasso.

Aufschriften:

OLYMPIA Express
Chiasso Suisse
Fabb.No. 3477 Tipo Stand.
Volt 3 × 380 Watt 300

Beschreibung:

Kaffeemühle gemäss Abbildung, bestehend aus einem Drehstrom-Kurzschlussankermotor, der das Mahlwerk antreibt, und einer Dosiervorrichtung. Dreipoliger Drehschalter eingebaut. Gehäuse verchromt. Bedienungsgriff der Dosiervorrichtung mit Isoliermaterial überzogen. Vieradrige Zuleitung mit 3 P + E-Stecker, fest angeschlossen.

Die Kaffeemühle hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden.

Gültig bis Ende April 1960.

P. Nr. 3435.

Gegenstand: **Kühlschrank**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 33306 vom 26. April 1957.

Auftraggeber: INTERTHERM A.-G., Nüschelerstrasse 9, Zürich.

Aufschriften:

GALLAY
Kühlschrank Modell: 120 TK

Schrank Nr.	: 5879	Aggregat	: 6 M
Ausführung	: V	Netzspannung	: 220/~
Nettoinhalt	: 110	Watt	: 100
Bruttoinhalt	: 120	Baujahr	: 6 A
Kältemittel	: F 12	Spez.	

Beschreibung:

Kompressor-Kühlschrank gemäss Abbildung. Antrieb durch Einphasen-Kurzschlussankermotor mit Hilfswicklung. Anlaufrelais und Motorschutzschalter. Verdampfer mit Raum für Eisschubladen und Gefrierkonserven. Temperaturregler mit Ausschaltstellung. Gehäuse aus lackiertem, Kühlraumwandungen aus emailliertem Blech. Zuleitung dreiadrige Doppelschlauchschnur mit 2 P + E-Stecker, fest angeschlossen. Abmessungen: Kühlraum 620 × 450 × 425 mm, Kühlschrank aussen 850 × 690 × 565 mm. Nutzinhalt 106 dm³.

Der Kühlschrank entspricht den «Vorschriften und Regeln für elektrische Haushaltungskühlschränke» (Publ. Nr. 136).

Gültig bis Ende Mai 1960.

P. Nr. 3436.

Gegenstand: **Tiefkühlvitrine**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 33388 vom 10. Mai 1957.

Auftraggeber: Paul Schaller A.-G., Effingerstrasse 4, Bern.

—

Aufschriften:

PAUL SCHALLER AG., BERN
Tiefkühlvitrine Typ STA 305 Fabr.Nr. 5663
Kältemittel F22 Spg. 220 V Wechselstrom 50 Per.
Motor: Nennleistung 380 W n = 1400 t/min 2,5 Amp.
Beleuchtung 25 W

Beschreibung:

Fahrbare Tiefkühltruhe gemäss Abbildung. Kompressor-Kühlaggregat mit Luftkühlung. Kompressor und Einphasen-Kurzschlussankermotor mit Hilfswicklung und Anlauf-Kondensator zu einem Block vereinigt. Hilfswicklung und Kondensator werden nach erfolgtem Anlauf durch ein Relais ausgeschaltet. Ventilator angetrieben durch selbstanlaufenden Einphasen-Kurzschlussankermotor. Verstellbarer Temperaturregler mit Ausschaltstellung. Gehäuse und Kühlraumwandungen lackiert. Aufsatz mit Fluoreszenzlampe. Zuleitungen für Kühlaggregat und Aufsatz dreiadrige Gummiaderschnur mit 2 P + E-Stecker, fest angeschlossen. Abmessungen: Kühlraum 920 × 540 × 510 resp. 760 mm hoch. Inhalt 320 dm³. Kühlvitrine aussen 1130 × 780 × 915 resp. 1200 mm hoch.

Die Tiefkühlvitrine entspricht den «Vorschriften und Regeln für elektrische Haushaltungskühlschränke» (Publ. Nr. 136).

Gültig bis Ende Mai 1960.

P. Nr. 3437.

Gegenstand:

Zündkerzen-Prüf- und Reinigungsapparat

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 33139 vom 10. Mai 1957.

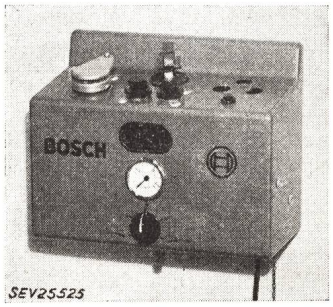
Auftraggeber: Robert Bosch A.-G., 78, rue de Lausanne, Genf.

—

Aufschriften:

BOSCH

EFKE 2D 220 V 20 W 50 Hz
Germany — Importé d'Allemagne



Beschreibung:

Apparat gemäss Abbildung, zum Reinigen und Prüfen verschmutzter Zündkerzen. In einem Blechgehäuse für Wandmontage sind folgende Teile eingebaut: Transformator mit getrennten Wicklungen, Zündspule mit Unterbrecher, Druckkontakt, Funkenstrecke, 2 Einsätze für Zündkerzen, schwenkbare und isolierte Hochspannungszuführung, Druckkammer mit Manometer. Druckablassschraube und Sandstrahl-Vorrichtung. Dreiadrige Zuleitung mit 2 P + E-Stecker, fest angeschlossen.

Der Apparat hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden. Verwendung: in trockenen und zeitweilig feuchten Räumen.

Gültig bis Ende Mai 1960.

P. Nr. 3438.

Gegenstand: **Taschenlampe**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 33068 vom 11. Mai 1957.

Auftraggeber: Leclanché S. A., Yverdon.

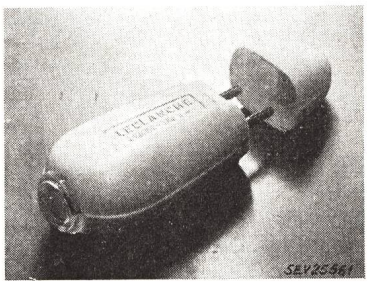
—

Aufschriften:

Accu Lux
LECLANCHE
4 VA 110 — 230 V ~

Beschreibung:

Taschenlampe gemäss Abbildung, mit 2,5-V-Glühlämpchen. Zwei kleine Cadmium-Nickel-Akkumulatoren, Selengleichrichter mit in Serie geschaltetem Widerstand, Konden-



sator und Kleinsicherung eingebaut. Gehäuse aus Isoliermaterial. Schalter vorhanden. Zum Laden wird die Taschenlampe an eine Steckdose gesteckt.

Die Taschenlampe hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden.

Gültig bis Ende Mai 1960.

P. Nr. 3439.

Gegenstand:

Hochfrequenz-Telephonrundspruchapparat

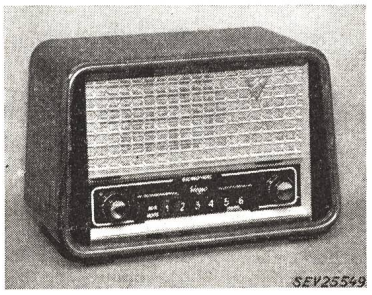
SEV-Prüfbericht: A. Nr. 33122 vom 13. Mai 1957.

Auftraggeber: VELECTRA A.-G., Biel.

—

Aufschriften:

SA. VELECTRA AG. BIEL — BIENNE
Biennophone Mod. 5860
Watt 35 ~ 50
Netz — Réseau 125/150/220 V



Beschreibung:

Hochfrequenz-Telephonrundspruchapparat gemäss Abbildung. Röhrenverstärker für Empfangsfrequenzen von 175,

208, 241, 274, 307 und 340 kHz, einstellbar durch Tasten. Lautstärke- sowie getrennte Hoch- und Tieftonregler. Ein- und Ausgangsübertrager. Permanentdynamischer Ovallautsprecher. Netztransformator mit getrennten Wicklungen. Selengleichrichter mit vorgeschalteter Kleinsicherung. Büchsen für den Anschluss eines Grammophons, eines 2. Lautsprechers und des Telephons. Zuleitung mit 2 P-Stecker, fest angeschlossen. Holzgehäuse mit verstärkter Presspanrückwand.

Der Apparat entspricht den «Vorschriften für Apparate der Fernmeldetechnik» (Publ. Nr. 172).

Gültig bis Ende Mai 1960.

P. Nr. 3440.

Gegenstand: **Zwei Heizelemente**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 33413 vom 13. Mai 1957.

Auftraggeber: Eugen Hilti, Dufourstrasse 56, Zürich 8.

—

Aufschriften:

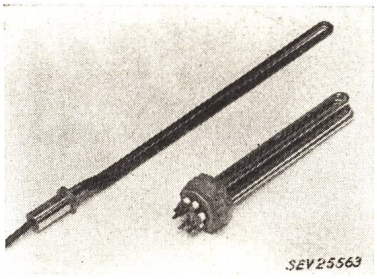
STIEBEL ELTRON GERMANY

Prüf-Nr. 1			*Prüf-Nr. 2*		
220 V	1670 W	BEC MO 47	3·380 V	2300 W	BEC MO 37

Beschreibung:

Heizelemente gemäss Abbildung.

Prüf-Nr. 1: Heizstab mit Metallmantel, 8,5 mm Durchmesser, ca. 830 mm gestreckte Länge, zu Schlaufe gebogen. Mantelenden in Flansch hart verlötet. Enden des Heizwiderstandes und der Zuleitung auf Klemmen geführt und mit Giessharz verschlossen.



Prüf-Nr. 2: Drei Heizstäbe mit Metallmantel, 8,5 mm Durchmesser, ca. 430 mm gestreckte Länge, zu Schlaufen gebogen. Mantelenden in Gewindeflansch hart eingelötet. Enden der Heizwiderstände auf Klemmen mit Porzellanisolation geführt. Verbindungslaschen für Sternschaltung. Erdungsklemme.

Die Heizelemente haben die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden.

Gültig bis Ende Mai 1960.

P. Nr. 3441.

Gegenstand: **Zeitschalter**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 30661a vom 13. Mai 1957.

Auftraggeber: SAIA A.-G., Murten.

—

Aufschriften:

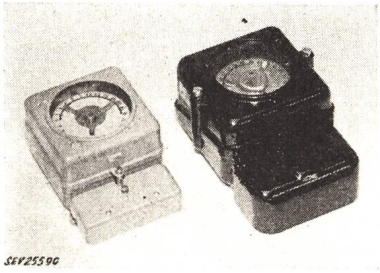
SAIA AG. MURTEN (Schweiz)

No. .... Typ NZi V 380 A 15 Hz 50

P 2(1) Steuerspannung V 220 Hz 50

Beschreibung:

Zeitschalter gemäss Abbildung, in Blech- oder Isolierpreßstoffgehäuse mit ein- oder zweipoligem Ausschalter mit Tastkontakten aus Silber. Antrieb der Zeitscheibe durch selbstanlaufenden Synchronmotor. Die Betätigung des Schalters ist auch mit einem in die Gehäusewand eingebauten Druckknopf möglich. Das Blechgehäuse ist mit Erdungsschraube ausgerüstet.



Die Zeitschalter haben die Prüfung in Anlehnung an die Schaltervorschriften bestanden (Publ. Nr. 119). Verwendung: in trockenen und zeitweilig feuchten Räumen.

P. Nr. 3442.

Gegenstand: **Zwei Vorschaltgeräte**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 33158 vom 13. Mai 1957.

Auftraggeber: SIEMENS Elektrizitätserzeugnisse A.-G., Löwenstrasse 35, Zürich.

—

Aufschriften:

SIEMENS K

40 Watt 0,42 A 220 V 50 Hz

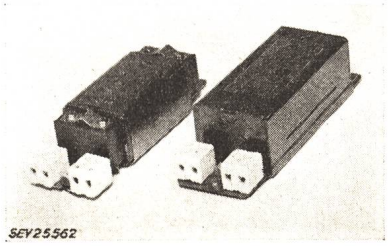
für Lampe HN 202 zugelassen unter OSRAM T 1138

offenes Gerät: Typ LZ 403

vergossenes Gerät: Typ LZ 404

Beschreibung:

Vorschaltgeräte für 40-W-Fluoreszenzlampen, gemäss Abbildung. Zweiteilige, symmetrisch geschaltete Wicklung aus emailliertem Kupferdraht. Offenes Gerät mit zwei Blechwinkeln zur Distanzierung der Wicklung von der Unterlage und zur Befestigung. Vergossenes Gerät mit Blechgehäuse versehen. Klemmen auf keramischem Material. Vorschaltgeräte nur für Einbau in Blecharmaturen.



Die Vorschaltgeräte haben die Prüfung in Anlehnung an die «Kleintransformatoren-Vorschriften» (Publ. Nr. 149) bestanden. Verwendung: offenes Gerät in trockenen und zeitweilig feuchten Räumen, geschlossenes Gerät in feuchten Räumen.

Apparate in dieser Ausführung tragen das Qualitätszeichen des SEV; sie werden periodisch nachgeprüft.

Gültig bis Ende Mai 1960.

P. Nr. 3443.

Gegenstand: **Futterkocher**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 33428 vom 13. Mai 1957.

Auftraggeber: Merz & Burger A.-G., Dulliken bei Olten.

Aufschriften:

EXPRESS
Merz & Burger AG.
Pneuachsenbau u. landw. Maschinen
Dulliken b/Olten
Nr. .... Type ....
Volt 220 ~ kW 1,2

Beschreibung:

Futterkocher gemäss Abbildung, auf Gestell zum Kippen eingerichtet. Behälter und Aussenmantel aus feuerverzinktem Eisenblech. Bodenheizung. Wärmeisolation Glaswolle. Stufenschalter unten eingebaut. Zuleitung Gummiaderschnur mit 2 P + E-Stecker, fest angeschlossen. Handgriffe isoliert.

Der Futterkocher hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden. Verwendung: in nassen Räumen.

Gültig bis Ende Mai 1960.

P. Nr. 3444.

Gegenstand: **Tauchsieder**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 32432a vom 13. Mai 1957.

Auftraggeber: ELEKTRON A.-G., Seestrasse 31, Zürich 2.

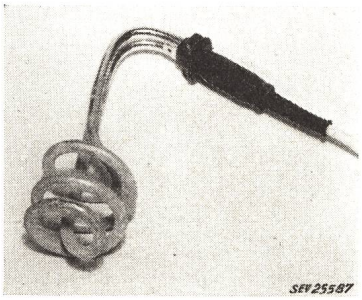
—

Aufschriften:

AEG
24 40 11
220 V 1000 W

Beschreibung:

Tauchsieder gemäss Abbildung. Heizstab mit vernickeltem Metallmantel von 7,5 mm Durchmesser wendelförmig gebogen. Aussendurchmesser der Wendel 60 mm. Handgriff



aus Isolierpreßstoff. Zuleitung dreiadrige Doppelschlauchschnur mit 2 P + E-Stecker.

Der Tauchsieder hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden.

P. Nr. 3445.

Gegenstand: **Küchenmaschine**

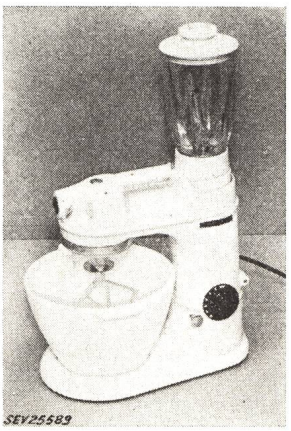
SEV-Prüfbericht: A. Nr. 33242 vom 11. Mai 1957.

Auftraggeber: INTERGROS A.-G. für Engros-Handel, Bahnhofstrasse 69, Zürich.

—

Aufschriften:

KENWOOD «Chef»
Model A 700 Serial 350000
220 V ~ 50 C/s 350 W
Made in England by
Kenwood Mfg Co. Ltd. Woking, Surrey



Beschreibung:

Maschine gemäss Abbildung, zum Teigrühren, Mischen von Speisen und Getränken usw. Antrieb durch ventilierten Einphasen-Seriemotor über Getriebe. Drehzahlregulierung durch verstellbaren Zentrifugalschalter mit parallel geschaltetem Widerstand. Motoreisen von den berührbaren Metallteilen isoliert. Kupplung für Mixer aus Isolierpreßstoff. Gehäuse aus Leichtmetallguss. Zweiadrige Zuleitung mit 2 P + E-Stecker, durch Tülle aus Isolierpressstoff eingeführt.

Die Maschine hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden. Sie entspricht dem «Radioschutzzeichen-Reglement» (Publ. Nr. 117).

P. Nr. 3446.

Gegenstand: **Staubsauger**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 33212 vom 14. Mai 1957.

Auftraggeber: ELECTROLUX A.-G., Badenerstrasse 587, Zürich.

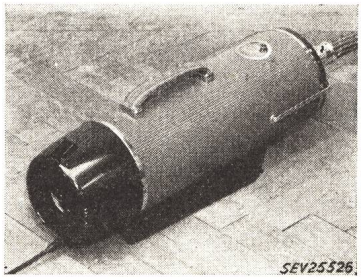
—

Aufschriften:

Electro-Lux
Mod. Zs 50 Ser. a Nr. S 7200001
Volt 220 ≃ Watt 300
Radioschutzzeichen des SEV
Signe «antiparasite» de l'ASE
Made by AB Elektrolux

Beschreibung:

Staubsauger gemäss Abbildung. Zentrifugalgebläse, angetrieben durch Einphasen-Seriemotor. Motoreisen gegen berührbare Metallteile isoliert. Handgriff aus Gummi. Apparat mit Schlauch, Führungsrohren und verschiedenen Mund-



stücken zum Saugen und Blasen verwendbar. Druckknopfschalter eingebaut. Zuleitung zweiadrige Gummiaderschnur mit Stecker und Apparatesteckdose.

Der Staubsauger entspricht den «Vorschriften und Regeln für elektrische Staubsauger» (Publ. Nr. 139) und dem «Radioschutzzeichen-Reglement» (Publ. Nr. 117).

Gültig bis Ende Mai 1960.

P. Nr. 3447.

Gegenstand: **Waschmaschine**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 33251 vom 10. Mai 1957.

Auftraggeber: Georges Fischer, Militärstrasse 75, Zürich 4.

—

Aufschriften:

WAMSLER
Wamsler München
Modell ES 2 Fabr. Nr. 61751
Nur für Wechselstrom 220 V 50 Hz

Motor: AEG 400 W Heizung 900 W
Nennaufnahme: 1300 W
Nur mit Schutzmassnahmen betreiben.
Made in Germany

Beschreibung:

Waschmaschine mit Heizung, gemäss Abbildung, kombiniert mit Zentrifuge. Antrieb von Waschvorrichtung, Zentrifuge und Pumpe durch Einphasen-Kurzschlussankermotor mit Hilfswicklung, Anlaufkondensator und Anlaufschalter. Emaillierter Wäschebehälter. Trommel der Zentrifuge aus verzinktem Eisenblech. Heizstab unten im Wäschebehälter. Die Waschvorrichtung besteht aus zwei mit Rippen versehenen, unten im Wäschebehälter angebrachten Scheiben, welche das Waschwasser und damit auch die Wäsche in Bewegung setzen. Laugepumpe vorhanden. Zeitschalter für Motor, kombiniert mit Schalter für Heizung, sowie Signallampe und Motorschutzschalter eingebaut. Dreiadrige Zuleitung mit 2 P + E-Stecker, fest angeschlossen. Handgriffe isoliert.

Die Waschmaschine hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden. Verwendung: in nassen Räumen.

Gültig bis Ende Mai 1960.

P. Nr. 3448.

Gegenstand: **Ölbrenner**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 32805a vom 10. Mai 1957.

Auftraggeber: W. Freiburghaus, Finkenhubelweg 30, Bern 8.

Aufschriften:

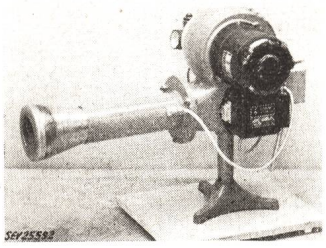
BeO

auf dem Motor:

MAGNETIC S.A. LIESTAL (Suisse)
Type NE 42 F No. 19323, Phases 1 CV 1/6
Volts 220 Amp. 1,4 Pér. 50 T/min 1460

auf dem Zündtransformator:

LANDIS & GYR, ZUG (Schweiz)
Typ TM 26.3 Nr. 19167527 Kl.Ha 220 Vprim. 14000 V ampl. sek.
Kurzschlussleistung prim. 115 VA I_K sek. 0,009 A 50 Hz
Der Mittelpunkt der Sekundär-Wicklung ist geerdet.



Beschreibung:

Automatischer Ölbrenner gemäss Abbildung. Ölzerstäubung durch Druckpumpe und Düse. Zündung mit Hochspannung. Förderung der Verbrennungsluft durch Ventilator. Antrieb durch Einphasen-Kurzschlussankermotor mit Hilfswicklung und Zentrifugalschalter. Steuerung durch angebautes Relais und Anlegethermostat. Flammenüberwachung durch Photozelle. Anschlussklemmen für die Zuleitung im Steuerrelais.

Der Ölbrenner hat die Prüfung in bezug auf die Sicherheit des elektrischen Teils bestanden. Er entspricht dem «Radioschutzzeichen-Reglement» (Publ. Nr. 117).

Gültig bis Ende Mai 1960.

P. Nr. 3449.

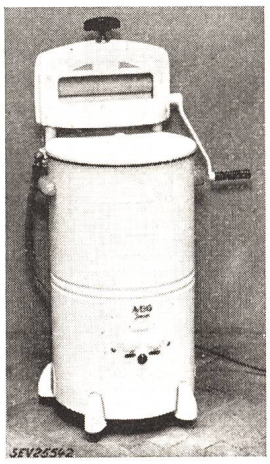
Gegenstand: **Waschmaschine**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 32889 vom 6. Mai 1957.

Auftraggeber: Elektron A.-G., Seestrasse 31, Zürich.

Aufschriften:

AEG
Junior
Pl. Nr. 247610 nod F. Nr. Se 149
380 V~ 2300 W
Motor 300 W AB 40 % ED
Heizg. 1000/2000 W
Nur für Wechselstrom 50 Hz



Beschreibung:

Waschmaschine gemäss Abbildung, mit Heizung. Emaillierter Wäschebehälter mit unten eingebautem Heizstab. Die Waschvorrichtung, bestehend aus einer mit Rippen versehenen Metallscheibe, ist am Boden des Wäschebehälters angeordnet. Sie setzt das Waschwasser und damit auch die Wäsche in Bewegung. Antrieb durch ventilierten, selbstanlaufenden Einphasen-Kurzschlussankermotor. Zeitschalter für Motor, Schalter für Heizung sowie Signallampe eingebaut. Zuleitung dreiadrige Gummiaderschnur, fest angeschlossen. Auf der Maschine ist eine Mange für Handbetrieb mit Gummiwalzen aufgebaut. Handgriffe isoliert. Die Waschmaschine wird auch mit Wäschebehälter aus rostfreiem Stahl geliefert.

Die Waschmaschine hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden.

P. Nr. 3450.

Gegenstand: **Heissluftdusche**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 32974 vom 6. Mai 1957.

Auftraggeber: CALORA A.-G., Fabrik elektrothermischer Apparate, Küsnacht (ZH).

Aufschriften:

CALORA
220 V~ 450 W

Beschreibung:

Heissluftdusche gemäss Abbildung. Gebläse mit Flügel aus Isoliermaterial, durch Einphasen-Seriemotor angetrieben. Widerstandswendel auf Körper aus keramischem Material gewickelt. Eloxiertes Leichtmetallgehäuse mit Handgriff aus Isolierpressstoff. Regulierschalter im Handgriff ermöglicht Betrieb mit Heiss- und Kaltluft. Zuleitung dreiadrige Rundschnur mit 2 P + E-Stecker, fest angeschlossen.

Die Heissluftdusche entspricht den «Vorschriften und Regeln für Apparate für Haarbehandlung und Massage» (Publ. Nr. 141) und dem «Radioschutzzeichen-Reglement» (Publ. Nr. 117).

P. Nr. 3451.

Gegenstand: **Vorschaltgerät**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 33108 vom 8. Mai 1957.

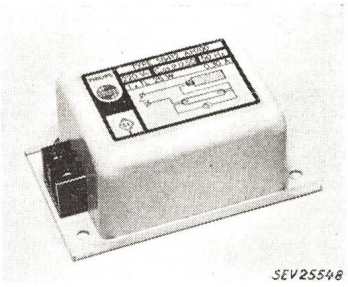
Auftraggeber: PHILIPS A.-G., Manessestrasse 192, Zürich.

Aufschriften:

PHILIPS

Type 58412 AH/00

220 V~ 50 Hz 0,30 A cos φ 0,50 1 × TL 25 W



Beschreibung:

Vorschaltgerät für 25-W-Fluoreszenzlampe, gemäss Abbildung. Wicklung aus emailliertem Kupferdraht. Drosselspule in Gehäuse aus Eisenblech eingebaut und mit Masse (Polyester) vergossen. Anschlussklemmen an einer Stirnseite angebracht.

Das Vorschaltgerät hat die Prüfung in Anlehnung an die «Kleintransformatoren-Vorschriften» (Publ. Nr. 149) bestanden. Verwendung: in trockenen und zeitweilig feuchten Räumen.

Apparate in dieser Ausführung tragen das Qualitätszeichen des SEV; sie werden periodisch nachgeprüft.

P. Nr. 3452.

Gegenstand: **Vorschaltgerät**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 32699a vom 7. Mai 1957.

Auftraggeber: Elektro-Apparatebau, F. Knobel & Co., Ennenda (GL).

Aufschriften:

KNOBEL FK ENNENDA

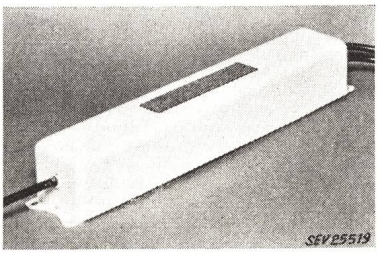
Ex s Typ: ROtCSK6a 8503

U_1: 220 V 50 Hz I_2: 0,42 A cos φ: 0,5

Leuchtstofflampe: 40 W F. Nr. 10.56

Beschreibung:

Überkompensiertes, explosionssicheres Vorschaltgerät in Sonderschutzart, gemäss Abbildung, für 40-W-Fluoreszenzlampen. Drosselspule mit Zusatzwicklung zur Vergrösserung des Vorheizstromes, kombinierter Serie- und Störschutzkondensator, weiterer Störschutzkondensator und «Knobel»-Thermostarter in Gehäuse aus Aluminiumblech eingebaut und mit Kunstharzmasse vergossen. Drei zweiadrige Doppelschlauchschnüre durch die Stirnseiten des Gehäuses eingeführt. Vorschaltgerät für Einbau in explosionssichere Leuchten.



Das Vorschaltgerät hat die Prüfung in Anlehnung an die «Kleintransformatoren-Vorschriften» (Publ. Nr. 149) bestanden. Es entspricht dem 4. Entwurf der «Vorschriften für explosionssicheres elektrisches Installationsmaterial und elektrische Apparate» und dem «Radioschutzzeichen-Reglement» (Publ. Nr. 117). Verwendung: in nassen und explosionsgefährdeten Räumen, bei durch die Armaturen gegebenen Zündgruppen.

Starter in dieser Ausführung tragen das Qualitätszeichen des SEV; sie werden periodisch nachgeprüft.

Gültig bis Ende Mai 1960.

P. Nr. 3453.

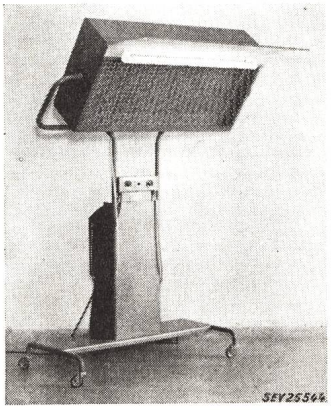
Gegenstand: **Rauchfilter**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 33324 vom 9. Mai 1957.

Auftraggeber: GEMA A.-G., Apparatebau, St. Gallen-Winkeln.

Aufschriften:

G E M A AG
St. Gallen-Winkeln
ELEKTRO-FILTER
System Kaufmann ✠ Pat. angem.
Uprim. 220 V 50 Hz 200 W Usec. 13000 V= Apparat No. 111
Achtung Hochspannung



Beschreibung:

Fahrbarer Apparat gemäss Abbildung, zum elektrischen Filtrieren des beim Schweissen entstehenden Rauches. Hochspannungsgleichrichter, bestehend aus Hochspannungs- und Heiztransformator, 2 Gleichrichterröhren und 2 Kondensatoren in Spannungsverdopplerschaltung. Filterkasten in der Höhe verstellbar, mit herausnehmbaren Abscheiderplatten. Fluoreszenzlampe mit Vorschaltgerät. Schalter für Filter und Beleuchtung sowie Signallampe. Beim Entfernen der Verschalung des Gleichrichter- oder Filterkastens wird der Primärstromkreis allpolig unterbrochen. Dreiadrige Zuleitung mit 2 P + E-Stecker, fest angeschlossen.

Der Apparat hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden.

Gültig bis Ende Mai 1960.

P. Nr. 3454.

Gegenstand: **Kesselthermostate**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 32548 vom 9. Mai 1957.

Auftraggeber: Alfred J. Wertli, Ing., Poststrasse 15, Winterthur.

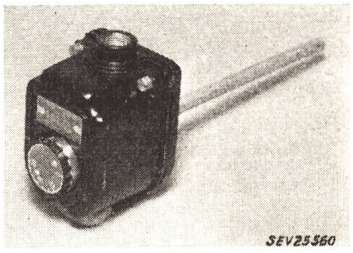
Aufschriften:

SATCHWELL THERMOSTAT TYPE VS
10 A MAX 0/380 V AC ~
0.1 A MAX 0/250 V DC =
THE REOSTATIC CO. LTD. SLOUGH ENGLAND
PATENTED IN MOST COUNTRIES OTHER PAT. PENDING
MADE IN ENGLAND 0...90 °C

Beschreibung:

Kesselthermostate gemäss Abbildung. Einpoliger Ausschalter mit Tastkontakten aus Silber. Schalttemperatur mittels Drehknopf aus Isolierpreßstoff einstellbar. Schaltvorrich-

tung mit Kappe aus Isolierpreßstoff in Gussgehäuse eingebaut. Erdungsschraube im Innern des Gussgehäuses.



Die Kesselthermostate haben die Prüfung in Anlehnung an die Schaltervorschriften bestanden (Publ. Nr. 119). Verwendung: in trockenen und zeitweilig feuchten Räumen.

Gültig bis Ende Mai 1960.

P. Nr. 3455.

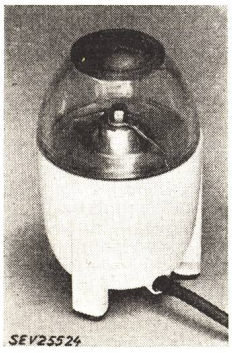
Gegenstand: **Kaffeemühle**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 32907a vom 6. Mai 1957.
Auftraggeber: Güttinger A.-G., Sihlstrasse 37, Zürich.

—

Aufschriften:

EFKA MAHLBOY
Typ K2 FN Nr. 1832
V 220 ≃ A 0,4 W 90



Beschreibung:

Kaffeemühle gemäss Abbildung. Antrieb durch Einphasen-Seriemotor. Die Kaffeebohnen werden in einem Glasbehälter durch ein rotierendes Schlagwerk zertrümmert. Gehäuse aus Isolierpreßstoff. Zuleitung zweiadrige Gummiaderschnur mit 2 P + E-Stecker, fest angeschlossen.

Die Kaffeemühle hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden. Sie entspricht dem «Radioschutzzeichen-Reglement» (Publ. Nr. 117).

Gültig bis Ende April 1960.

P. Nr. 3456.

Gegenstand: **Zwei Tischventilatoren**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 32451a vom 29. April 1957.
Auftraggeber: SIEDLE ELECTRIC, Posthaus Schaffhauserplatz, Zürich 6.

—

Aufschriften:

Prüf-Nr. 1:

Typ EV 16
220 V 50 ~ 10 W
Nur für Wechselstrom

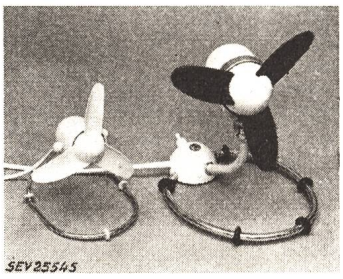
Prüf-Nr. 2:

Typ EV 15 Nr. 1698
220 ~V 30 Watt
Nur für Wechselstrom

Beschreibung:

Tischventilatoren gemäss Abbildung, auf Metallfuss verstellbar befestigt. Flügel aus weichem Thermoplast beziehungsweise Weichgummi von 175 und 220 mm Durchmesser. Antrieb durch selbstanlaufenden Einphasen-Kurzschlussankermotor.

Prüf-Nr. 1: Einpoliger Druckknopfschalter im Motorgehäuse aus Isoliermaterial. Zuleitung zweiadrige Flachschnur mit Stecker, fest angeschlossen.



Prüf-Nr. 2: Motorgehäuse aus Blech. Ventilator oszillierend, auch zum Aufhängen eingerichtet. Einpoliger Druckknopfschalter im Sockel. Rohr zwischen Sockel und Motor mit Isolierschlauch überzogen. Zuleitung zweiadrige Doppelschlauchschnur mit Stecker, fest angeschlossen.

Die Ventilatoren haben die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden. Verwendung: in trockenen Räumen.

P. Nr. 3457.

Gegenstand: **Staubsauger**

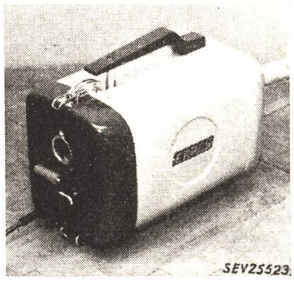
SEV-Prüfbericht: A. Nr. 32608 vom 27. April 1957.
Auftraggeber: Walter Jenny, Langstrasse 60, Zürich 4.

—

Aufschriften:

ERRES

Type SZ 52 501 AP
220 V≃ 400 W 1,9 A
Radioschutzzeichen SEV



Beschreibung:

Staubsauger gemäss Abbildung. Zentrifugalgebläse, angetrieben durch Einphasen-Seriemotor. Motoreisen von den berührbaren Metallteilen isoliert. Handgriff aus Isolierpreßstoff. Apparat mit Schlauch, Rohren und verschiedenen Mundstücken zum Saugen und Blasen verwendbar. Schalter eingebaut. Zuleitung zweiadrige Gummiaderschnur mit Stecker und Apparatesteckdose.

Der Apparat entspricht den «Vorschriften und Regeln für elektrische Staubsauger» (Publ. Nr. 139) und dem «Radioschutzzeichen-Reglement» (Publ. Nr. 117).

Gültig bis Ende März 1960.

P. Nr. 3458.

Gegenstand: **Ventilator**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 32993 vom 16. März 1957.
Auftraggeber: Werner Kuster A.-G., Zufahrtstrasse 21, Basel.

—

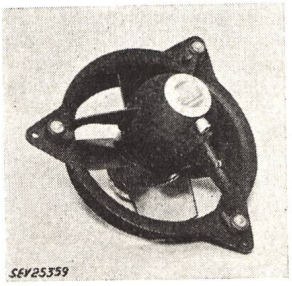
Aufschriften:

INDOLA HOLLAND
Type RVG-25 65 Watt
1 Ph ~ 50 c/s 220 Volts Nr. 551110716

Fortsetzung des allgemeinen Teils auf Seite 949
Es folgen «Die Seiten des VSE»

Fortsetzung von Seite 936

Prüfberichte (Fortsetzung)



Beschreibung:

Ventilator gemäss Abbildung, für Wandmontage. Vierteiliger Ventilatorflügel aus Isolierpreßstoff von 245 mm Durchmesser. Antrieb durch gekapselten, selbstanlaufenden Einphasen-Kurzschlussankermotor. Motorgehäuse und Rahmen aus Leichtmetall. Klemmen in versenkter Anschlussdose. Leitereinführung durch Stopfbüchse. Der Ventilator ist auch für Verwendung in Kühl- und Gefrieranlagen vorgesehen.

Der Ventilator hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden. Verwendung: in feuchten Räumen.

Gültig bis Ende Mai 1960.

P. Nr. 3459.

Gegenstand: **Strahlungs-Heizapparat**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 33363 vom 3. Mai 1957.

Auftraggeber: SALVIS A.-G., Fabrik elektrischer Apparate, Luzern-Emmenbrücke.

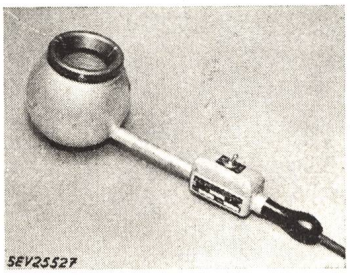
—

Aufschriften:

S A L V I S A G. S. A.
Luzern, Lucerne (Suisse)
Volt 220 Watt 350

Beschreibung:

Strahlungs-Heizapparat (Infra-Brenner) gemäss Abbildung, zum Erhitzen von Reagenzgläsern. Heizwiderstand auf Quarzzylinder mit unterem Abschluss durch Keramikkörper. Kugelförmiges Blechgehäuse mit wärmeisolierender Füllung.



Apparat für Befestigung an Stativ ausgebildet. Schalter und Anschlussklemmen in Blechgehäuse. Handgriff aus Isolierpreßstoff. Zuleitung dreiadrige Gummiaderschnur mit Stecker.

Der Heizapparat hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden.

Gültig bis Ende April 1960.

P. Nr. 3460.

Gegenstand: **Kochherd**

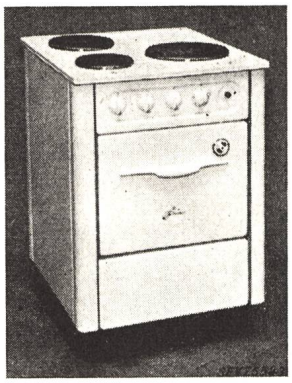
SEV-Prüfbericht: A. Nr. 32716a vom 29. April 1957.

Auftraggeber: E. Bolliger, Maschinen, Möriken (AG).

—

Aufschriften:

E D E L W E I S S
K. W. & A. Muckenfuss
Ofen- u. Herd-Fabrik, Bretten i. B.
Tel. 209 Fabr. Nr. 7210
Pl. Nr. 1013 s Volt 380
Watt 6800 Bratofen 1800 W
Der Herd ist gemäss den VDE-Vorschriften zu erden, zu nullen bezw. schutz zu schalten.



Beschreibung:

Kochherd gemäss Abbildung, mit drei Kochplatten und Bratofen. Herd mit fester Schale. Festmontierte Kochplatten von 145, 180 und 220 mm Durchmesser mit Rand aus rostfreiem Stahlblech. Backofen mit aussen angebrachten Heizelementen. Temperaturregler und Signallampe eingebaut. Wärmeisolation Glaswolle. Klemmen für verschiedene Schaltungen eingerichtet. Handgriffe isoliert.

Der Kochherd entspricht in sicherheitstechnischer Hinsicht den «Vorschriften und Regeln für elektrische Kochplatten und Kochherde» (Publ. Nr. 126).

Gültig bis Ende April 1960.

P. Nr. 3461.

Gegenstand: **Heizofen**

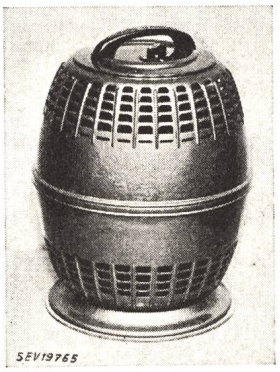
SEV-Prüfbericht: A. Nr. 33135 vom 1. April 1957.

Auftraggeber: INTERTHERM A.-G., Nüschelerstrasse 9, Zürich.

—

Aufschriften:

GALLAY INTERTHERM Swiss made
Usines Jean Gallay S. A. Genève
No. 256 4972 Type R3 Freq. 50
Volt 220 Watt I 485 II 1200 III 2000



Beschreibung:

Heizofen mit Ventilator, gemäss Abbildung. Widerstandswendel mit keramischer Isolation. Ventilator durch selbstanlaufenden Einphasen-Kurzschlussankermotor angetrieben. Regulierschalter mit 3 Heizstufen. Gehäuse und Sockel aus Blech. Handgriff aus Isolierpreßstoff. Eingebauter Apparatestecker für den Anschluss der Zuleitung.

Der Heizofen hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden.

Gültig bis Ende April 1960.

P. Nr. 3462.

Gegenstand: **Waschmaschine**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 32448 vom 29. April 1957.

Auftraggeber: ROLLAR Electric Ltd., Überlandstrasse, Schlieren.

—

Aufschriften:

Rondo
Rondo-Werke Schwelm, Westf.
Germany
Type Doris A Fabr. Nr. 28083
Motor EML 173062 Volt 3 × 500 Amp. 0,68 1,3
kW 0,33/0,55 Per. 50
Element kW 7,5 Volt 3 × 500 Amp. 8,7
V o r s i c h t 500 Volt

Beschreibung:

Automatische Waschmaschine gemäss Abbildung, mit Heizung. Wäschetrommel aus rostfreiem Stahl, angetrieben durch Drehstrom-Kurzschlussankermotor für zwei Geschwindigkeiten. Drei Heizstäbe im Laugebehälter. Laugepumpe zum Entleeren des Laugebehälters. Speisung der Steuerapparate über eingebauten Transformator 500/220 V. Programmschalter zur Steuerung des aus Vorwaschen, Waschen, Spülen und Zentrifugieren bestehenden Waschprogramms. Reversierschalter, Schaltschütze und Schalter für Motor und Heizung, Magnetventil in der Wasserzuleitung, Schwimmerschalter, Motorschutzschalter, Summer, Signallampe und Zeigerthermometer eingebaut. Radiostörschutzvorrichtung, bestehend aus Drosselspulen und Kondensatoren vorhanden. Vieradrige Zuleitung (3 P + E), fest angeschlossen.

Die Waschmaschine hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden. Sie entspricht dem «Radioschutzzeichen-Reglement» (Publ. Nr. 117). Verwendung: in nassen Räumen. Anschluss fest, nicht über Steckkontakt. Besonderer Hauptschalter nicht nötig.

Gültig bis Ende Mai 1960.

P. Nr. 3463.
Ersetzt P. Nr. 2354

Gegenstand: **Bügeleisen**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 33186 vom 8. Mai 1957.
Auftraggeber: Friedrich von Känel, Ostring 30, Bern.

—

Aufschriften:

GROSSAG
V 220 W 450 Kg. 2,5
Type Nr. 540 C

Beschreibung:

Bügeleisen gemäss Abbildung. Sohle aus Grauguss, verchromt. Heizwiderstand mit Glimmerisolation. Apparatestecker für den Anschluss der Zuleitung. Handgriff aus lackiertem Holz. Gewicht ohne Zuleitung 2,4 kg.

Das Bügeleisen entspricht den «Vorschriften und Regeln für elektrische Bügeleisen und Bügeleisenheizkörper» (Publ. Nr. 140). Verwendung: in Verbindung mit einem vorschriftsgemässen Bügeleisenständer.

Gültig bis Ende Juli 1960.

P. Nr. 3464.

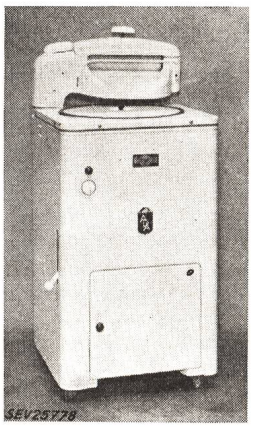
Gegenstand: **Waschmaschine**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 33471 vom 18. Juli 1957.
Auftraggeber: Daréco S. A., Rue du Tunnel 3, Lausanne.

—

Aufschriften:

DARÉCO 60 Champion (auch «DARÉCO Olympia»)
ADA
Moteur
V 220 W 450 ~ 50
Chauffage
V 380 W 3000



Beschreibung:

Waschmaschine gemäss Abbildung, mit Heizung, Laugepumpe und Mange. Waschbehälter aus Leichtmetall mit unten eingebauten Heizstäben. Waschvorrichtung aus Isolierpreßstoff führt Drehbewegungen in wechselnder Richtung aus. Antrieb durch ventilierten Einphasen-Kurzschlussankermotor mit Hilfswicklung und Zentrifugalschalter. Mange für Motorbetrieb aufgebaut. Schalter für Heizung und Motor, sowie Signallampe und Motorschutzschalter eingebaut. Zuleitung 2 P + N + E, fest angeschlossen. Handgriffe isoliert. Der elektrische Teil der kleineren Waschmaschine «DARÉCO Olympia» ist genau gleich wie beim Prüfobjekt.

Die Waschmaschine hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden. Verwendung: in nassen Räumen.

Gültig bis Ende August 1960.

P. Nr. 3465.
(Ersetzt P. Nr. 3042.)

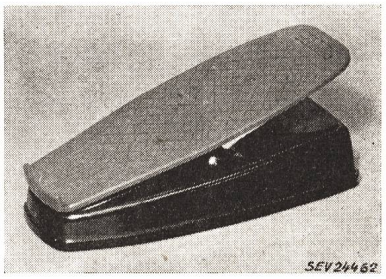
Gegenstand: **Nähmaschinen-Anlasser**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 33591 vom 22. August 1957.
Auftraggeber: P. A. Kunz, Bureau technique, Bôle-Neuchâtel.

—

Aufschriften:

PAK
Made in Switzerland
110/250 V 0,5 A 60 Hz
Type B 6



Beschreibung:

Nähmaschinen-Anlasser für Fussbetätigung, gemäss Abbildung. Als Widerstandsmaterial sind Kohleplättchen in einen Porzellankörper eingebaut, deren Widerstand durch mehr oder weniger starkes Zusammenpressen verändert werden kann. Einzelteile in Gehäuse aus Isolierpreßstoff. Tretplatte isoliert. Versenkter Apparatestecker für den Anschluss der Zuleitung. Störschutzkondensator eingebaut.

Der Nähmaschinen-Anlasser hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden.

Gültig bis Ende Februar 1960.

P. Nr. 3466.

Gegenstand: **Akkumulierofen**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 31525a vom 21. Februar 1957.
Auftraggeber: Hans Baumgartner-Pagani, Luzernerstrasse 2, Kriens (LU).

—

Aufschriften:

VAMBERECKA KAMNA
POLABSKÉ CIHELNY
národni podnik, závod
VAMBERK
TYP RCS 015 KW 4 V. C. 6375
V 3 × 380 Aufheizzeit 9 St.
KW 4/2.6/1.3 kg 310

Beschreibung:

Akkumulierofen gemäss Abbildung, - aus glasierten Kacheln aufgebaut. Die Heizdrähte liegen in Chamottesteinen, die zur Akkumulierung der Wärme dienen. Mit einem Schieber kann die Wärmeabgabe reguliert werden. Anschlussklemmen unten angebracht. Höhe total 940 mm, Breite 770 mm, Tiefe 470 mm, Höhe der Füsse 10 0mm.

Der Akkumulierofen hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden.

Gültig bis Ende Juli 1960.

P. Nr. 3467.

Gegenstand: **Kochautomat**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 30935b vom 22. Juli 1957.

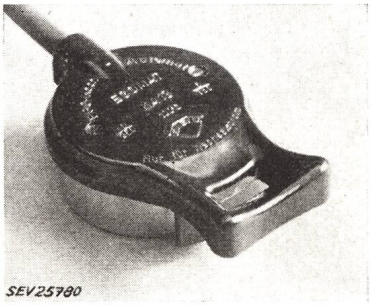
Auftraggeber: Max Bertschinger & Co., Fabrik elektrotherm. Apparate, Lenzburg.

Aufschriften:

EGO-KOCH-AUTOMAT
EGOMAT KA 13
10/250 100 °C 6/380
Nur für Wechselstrom

Beschreibung:

Apparat gemäss Abbildung, zur automatischen Überwachung des Kochvorganges auf elektrischen Kochplatten. Einpoliger Temperaturregler, wird fest in eine Hauptzuleitung einer Kochplatte geschaltet und mit Spezialdeckel auf das entsprechende Kochgefäss gesetzt. Bei Siedebeginn strömt Dampf durch ein Loch im Deckel auf eine Membrane am Apparat,



wodurch der Temperaturregler betätigt wird. Nach gewisser Abkühlung wird wieder eingeschaltet. Zuleitung Gummiaderschnur 2 P + E, 1 m lang, wasserdicht eingeführt.

Der Kochautomat hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden. Verwendung: in Verbindung mit vorschriftsgemässen Kochherden, bei ausreichendem Radiostörschutz.

Gültig bis Ende Juli 1960.

P. Nr. 3468.

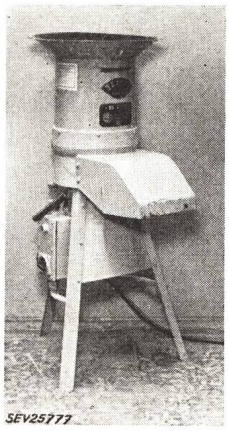
Gegenstand: **Musmaschine**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 32497a vom 10. Juli 1957.

Auftraggeber: Paul Ribi, Telma-Maschinen, Kradolf (TG).

Aufschriften:

T E L M A
Import — Verkauf
PAUL RIBI
KRADOLF THG
DIETZ Adolf Dietz, Elektromotorenfabrik
Dettingen - Teck, Wttbg.
Nr. 411116 Type GD 321 Motor D
kW 4,0 PS 5,5 Umdr. 2860
Volt 660/380 Amp. 4,6/8,0 Per 50
Schaltart ⅄Δ cos φ 0,89



Beschreibung:

Maschine gemäss Abbildung, für die Zubereitung von Viehfutter. Schneidwerk mit auswechselbaren Messersätzen. Antrieb durch ventilierten Drehstrom-Kurzschlussankermotor. Stern-Dreieck sowie Motorschutzschalter angebaut. Zuleitung verstärkte Apparateschnur 3 P + E, durch Stopfbüchse eingeführt. Bremsvorrichtung mit Handgriff aus Isoliermaterial vorhanden. Totale Höhe 1,3 m.

Die Musmaschine hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden. Verwendung: in feuchten Räumen.

Gültig bis Ende Juni 1960.

P. Nr. 3469.

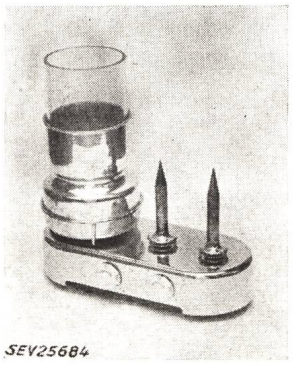
Gegenstand: **«Poppdog»-Apparat**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 32060c vom 8. Juni 1957.

Auftraggeber: POPPDOG UNITS, Place Longemalle 14, Genève.

Aufschriften:

POPPDOG
British Made Unit A
900 Watt 220 ~ Volt
Patent applied for



Beschreibung:

Apparat gemäss Abbildung, zum Wärmen von Würstchen und Rösten von Brötchen. Links befindet sich ein Wasserbehälter mit eingebautem Heizstab, in welchen ein Glaszylinder mit den Würstchen eintaucht. Daneben sind 2 Metalldorne mit eingebauten Heizelementen zum Aufspiessen der Brötchen angebracht. Die Temperatur des Wasserbades und der Heizdorne kann durch Simmerstate mit Ausschalt- und Dauerbetriebsstufen konstant gehalten werden. Apparatestecker für den Anschluss der Zuleitung.

Der Apparat hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden. Er entspricht dem «Radioschutzzeichen-Reglement» (Publ. Nr. 117).

Gültig bis Ende Juli 1960.

P. Nr. 3470.

Gegenstand: **Kaffeemühle**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 33444 vom 18. Juli 1957.

Auftraggeber: Koenig & Co., Bocklerstrasse 33, Zürich.

Aufschriften:

C O N S T A N T
Electric Mill
220 V~ 110 Watts No. 15087
30 sec. on/off Max Duty
Made in England

Beschreibung:

Kaffeemühle gemäss Abbildung. Antrieb durch Einphasen-Seriemotor. Ein rotierendes Schlagwerk zertrümmert die in ein Gefäss aus Isolierpreßstoff eingefüllten Kaffeebohnen. Gehäuse-Unterteil aus Isolierpressstoff. Zweipoliger Druckknopfschalter. Zweiadrige Zuleitung mit 2 P + E-Stecker, fest angeschlossen.

Die Kaffeemühle hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden. Sie entspricht dem «Radioschutzzeichen-Reglement» (Publ. Nr. 117).

Gültig bis Ende Juli 1960.

P. Nr. 3471.

Gegenstand: **Heizofen mit Ventilator**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 30 991d vom 19. Juli 1957.

Auftraggeber: Ofenbau A.-G., Sattelgasse 3, Basel.

—

Aufschriften:

ZEPHYR
MAYER
Nur für Wechselstrom
V 220 ~ W 2000 Type 083

Beschreibung:

Heizlüfter gemäss Abbildung, als Ventilator und Heizofen verwendbar. Widerstandswendel in sternförmigem Träger auf Keramikkörpern befestigt. Ventilator angetrieben durch selbstanlaufenden Einphasen-Kurzschlussankermotor. Betrieb des Apparates mit Kalt- und Warmluft bei 3 verschiedenen Drehzahlen des Ventilators möglich. Bei blockiertem Motor wird die Heizung durch eingebauten Temperaturschalter ausgeschaltet. Schalter für Motor und Heizung sowie Signallampe oben im Gehäuse eingebaut. Handgriff aus Isolierpreßstoff. Gehäuse aus lackiertem Blech mit Gummifüssen. Versenkter Apparatestecker für den Anschluss der Zuleitung.

Der Heizofen hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden.

Gültig bis Ende Juli 1960.

P. Nr. 3472.

Gegenstand: **Heizkörper und Regulierautomat**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 32218b vom 22. Juli 1957.

Auftraggeber: Iseli & Co., Maschinenfabrik, Schötz (LU).

—

Aufschriften:

Heizkörper:

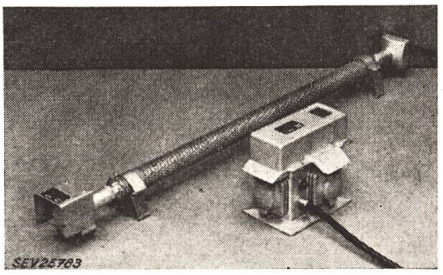
Iseli & Co. Schötz
Maschinenfabrik
Sterilo 380 V 0,26 KW

Regulierautomat:

Iseli & Co. Schötz
Maschinenfabrik
Sterilo Nr. 538 380 V~ 3,8 KW

Beschreibung:

Heizkörper und Regulierautomat gemäss Abbildung, zum Heizen von Frühbeetfenstern in Gärtnereien. Heizwiderstand mit keramischer Isolation, in Rippenrohr aus Aluminium eingebaut. An einem Ende des Rohres Klemmenkasten für die Zuleitung, am andern Ende Kasten mit Steckdose 2 P + E angebracht. Diese Ausführung ermöglicht, mehrere Heizkörper parallel zu schalten. Die Heizkörper werden über einen Re-



gulierautomaten, welcher drei Steckdosen 2 P + E aufweist, gespiesen. In diesen sind Thermostat, Sicherungselement und Kontrollampe eingebaut. Zuleitung dreiadrige Gummiaderschnur mit 2 P + E-Stecker, fest angeschlossen.

Heizkörper und Regulierautomat haben die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden. Verwendung: in feuchten Räumen.

Gültig bis Ende Juli 1960.

P. Nr. 3473.

Gegenstand: **Drei Drehstrommotoren**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 33449 vom 6. Juli 1957.

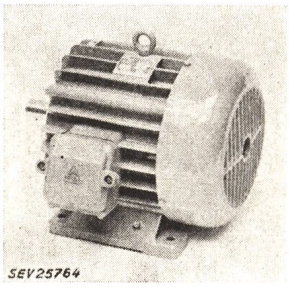
Auftraggeber: E. Hauri-von Siebenthal, Bischofszell.

—

Aufschriften:

ELIN D Asynchron M 50 Per/s Kz

Prüf-Nr.	*1*	*2*	*3*
F.Nr./Type	713910/Km 64	712439/Km 304	729819/Km 402
kW/PS	0,74/1	3/4,1	5,5/7,5
V	220/380	Δ 380	Δ 380
A	3,38/1,95	6,6	11,3
U/Min	1360	1410	2875
cos φ	0,8	0,84	0,9



Beschreibung:

Innen- und aussenventilierte Drehstrom-Kurzschlussankermotoren gemäss Abbildung. Leichtmetallgehäuse. Kugellager. Kupferwicklung. Verschraubte Klemmenkasten für Stahlpanzerrohranschluss eingerichtet.

Die Motoren entsprechen den «Regeln für elektrische Maschinen» (Publ. Nr. 188d). Verwendung: in trockenen und zeitweilig feuchten Räumen.

Gültig bis Ende Juli 1960.

P. Nr. 3474.

Gegenstand: **Waschmaschine**

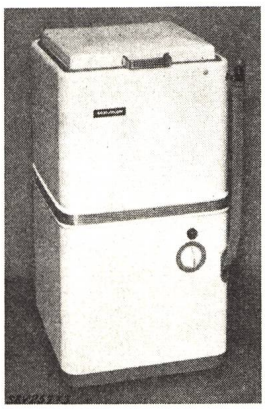
SEV-Prüfbericht: A. Nr. 33602 vom 5. Juli 1957.

Auftraggeber: APALUX A.-G., Parkring 21, Zürich.

—

Aufschriften:

SERVOLUX
Neunkirchen, Kr. Siegen
Type SE 3.6/D 380/220 Masch.-Nr. 630 309
Serie-Nr. 101. 1014 1.57
Motor 380/220 V 0,18 kW
Heizung 220/380 V 3,6 kW
Drehstrom



Beschreibung:

Waschmaschine gemäss Abbildung, mit Heizung. Emaillierter Wäschebehälter mit Waschvorrichtung, welche Drehbewegungen in wechselnder Richtung ausführt. Antrieb durch ventilierten Drehstrom-Kurzschlussankermotor. Heizstäbe unten im Wäschebehälter. Schalter für Heizung und Motor sowie Signallampe eingebaut. Zuleitung vieradrige Gummiaderschnur, fest angeschlossen. Versenkbare Mange für Handbetrieb aufgebaut.

Die Waschmaschine hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden. Verwendung: in nassen Räumen.

Gültig bis Ende Juli 1960.

P. Nr. 3475.

Gegenstand: **Kochherd**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 32928b vom 4. Juli 1957.

Auftraggeber: INTERTHERM A.-G., Nüschelerstrasse 9, Zürich.

—

Aufschriften:

E G A
GAGGENAU
Type 412 — 423 Nennspannung 380 Volt
Ges. Nennaufnahme 7400 Watt
Backofen — Nennaufnahme 2400 Watt
Nur für Wechselstrom

Beschreibung:

Kochherd gemäss Abbildung mit 3 Kochplatten und Geräteschublade. Herd mit fester Schale. Festmontierte Kochplatten mit Rand aus rostfreiem Stahlblech. Bachofen mit aussen angebrachten Heizelementen. Temperaturregler für Backofen. Wärmeisolation Schlackenwolle und Aluminiumfolie. Mantel aus Eisenblech. Klemmen für verschiedene Schaltungen eingerichtet. Handgriffe isoliert. Zwei Signallampen eingebaut.

Der Kochherd entspricht in sicherheitstechnischer Hinsicht den «Vorschriften und Regeln für elektrische Kochplatten und Kochherde» (Publ. Nr. 126).

Gültig bis Ende Juli 1960.

P. Nr. 3476.

Gegenstand: **Heizbatterie**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 33490 vom 18. Juli 1957.

Auftraggeber: Walter Häusler & Co., Ceresstrasse 27, Zürich.

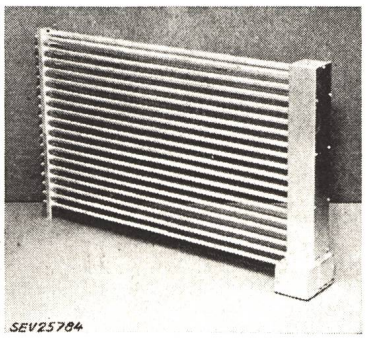
—

Aufschriften:

C l i m a g
Volt 3 × 380 Watt 16800 F. Nr. 2247

Beschreibung:

Heizbatterie gemäss Abbildung, für Raumheizung. 36 Heizelemente mit keramischer Isolation, welche in flachovale Schutzrohre aus feuerverzinktem Eisenblech eingebaut sind. Anschlussklemmen in Kasten mit Gewindestutzen für Einbau von Stopfbüchsen oder Stahlpanzerrohranschluss. Temperaturregler angebaut. Die Heizbatterie wird auch für eine Nennspannung von 500 V gebaut.



Die Heizbatterie hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden.

Gültig bis Ende Juni 1960.

P. Nr. 3477.

Gegenstand: **Kochapparat**

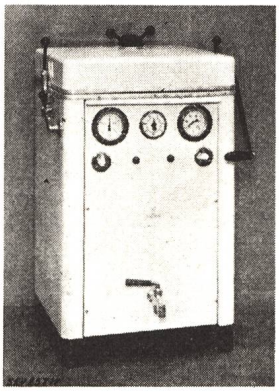
SEV-Prüfbericht: A. Nr. 33328 vom 21. Juni 1957.

Auftraggeber: Werner Eggimann & Cie., Alpenstrasse 16, Rüschlikon (ZH).

—

Aufschriften:

W A G N E R
Christian Wagner
Metallwarenfabrik Esslingen a. N.
Type KA Fabr. Nr. 70080
Sp. 3 × 380 V Ges. 5,8 kW
Nur für Wechselstrom



Beschreibung:

Kochapparat gemäss Abbildung, für Verwendung in Metzgereien, Grossküchen usw. Wärmeisolierter Behälter aus Leichtmetall. Boden- und Seitenheizung durch Kochplatten und Heizstäbe mit Keramikisolation. Stufenschalter, verstellbare Temperaturregler, Signallampen, Zeigerthermometer, Manovakuummeter sowie Uhr mit Klingel eingebaut. Spannvorrichtung für den Deckel, Sicherheitsventil und Ablaufhahnen für Dampf und Wasser vorhanden. Bedienungsgriffe isoliert. Klemmen für den Anschluss der Zuleitung.

Der Kochapparat hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden. Verwendung: in nassen Räumen.

Gültig bis Ende Juni 1960.

P. Nr. 3478.

Gegenstand: **Zwei Heizöfen**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 33452 vom 18. Juni 1957.

Auftraggeber: E. Suter-Kunz, Hoch- und Tiefbau, Meilen (ZH).

—

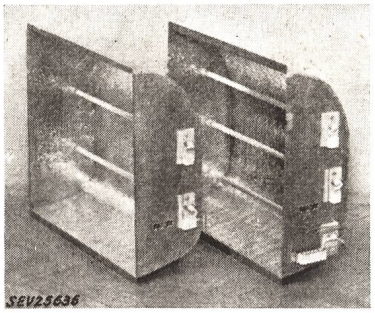
Aufschriften:

BIEL OLOSA BIENNE
Prüf-Nr. 1: V 220 W 1200 No. 49984
Prüf-Nr. 2: V 3 × 380 W 2400 No. 49983

Beschreibung:

Heizöfen gemäss Abbildung für Einbau in Cheminée. Zwei bzw. drei Heizstäbe mit Mantel aus Quarzrohr sind in Ge-

häuse aus Kupferblech horizontal angeordnet. Enden der Heizwiderstände auf Klemmen geführt. Klemmen mit Keramikisolation für den Anschluss der Zuleitung vorhanden. Für



die Regulierung der Heizleistung werden separat montierte Schalter verwendet.

Die Heizöfen haben die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden.

Gültig bis Ende Juni 1960.

P. Nr. 3479.

Gegenstand: **Kaffeemaschine**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 33553 vom 25. Juni 1957.

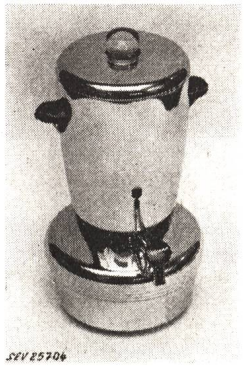
Auftraggeber: Therma A.-G., Schwanden (GL).

Aufschriften:

Therma

220 V~ 1000 W L.Nr. 3321 F. Nr. 5705

Mit Temperaturregler Nicht ins Wasser tauchen



Beschreibung:

Kaffeemaschine gemäss Abbildung aus Metall, verchromt. Bodenheizung durch Heizwiderstand mit Glimmerisolation. Temperaturregler eingebaut. Dampfdruck treibt siedendes Wasser vom Unterteil durch ein Rohr in den mit Kaffeepulver gefüllten Filter im Oberteil. Füsse und Handgriffe aus Isolierpreßstoff. Angebauter Apparatestecker 2 P + E 10 A 250 V für den Anschluss der Zuleitung.

Die Kaffeemaschine entspricht den «Vorschriften und Regeln für direkt beheizte Kocher» (Publ. Nr. 134).

Gültig bis Ende Juli 1960.

P. Nr. 3480.

Gegenstand: **Wärmeapparat**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 33227a vom 1. Juli 1957.

Auftraggeber: August Merz, Kasernenstrasse 39, Herisau.

Aufschriften:

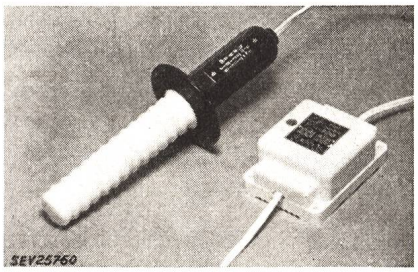
Thermosator

Nennspannung 10 Volt

Nennleistung 4 Watt

Beschreibung:

Wärmeapparat zum Einführen in Körperhöhlen, gemäss Abbildung. Heizelement in eine Hülse aus Isolierpreßstoff eingebaut und über einen Transformator mit getrennten Wicklungen am Netz angeschlossen. Widerstandswendel in Glasrohr eingezogen und durch ein Hart-PVC-Rohr geschützt. Handgriff aus Isolierpreßstoff. Zuleitung zweiadrige Flachschnur mit 2 P-Stecker, fest angeschlossen.



Der Wärmeapparat hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden.

Gültig bis Ende Juli 1960.

P. Nr. 3481.

Gegenstand: **Kochherd**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 33461 vom 1. Juli 1956.

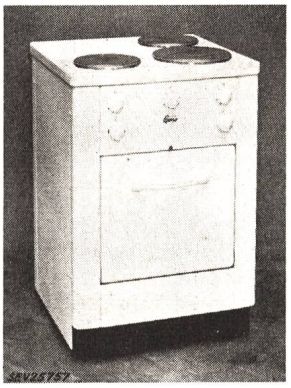
Auftraggeber: Bono-Apparate A.-G., Wiesenstrasse, Schlieren.

Aufschriften:

Bono

BONO-APPARATE AG, SCHLIEREN-ZCH

L. Nr. 1073 VR Watt 6800 Volt 380 F. Nr. 62169



Beschreibung:

Kochherd gemäss Abbildung, mit 3 Koch-Platten. Herd mit fester Schale. Festmontierte Kochplatten mit Rand aus rostfreiem Stahlblech. Backofen mit aussen angebrachten Heizelementen. Wahlschalter und Temperaturregler für Backofen. Wärmeisolation Aluminiumfolie und Mantel aus Eisenblech. Klemmen für verschiedene Schaltungen eingerichtet. Handgriffe isoliert.

Der Kochherd entspricht in sicherheitstechnischer Hinsicht den «Vorschriften und Regeln für elektrische Kochplatten und Kochherde» (Publ. Nr. 126).

Gültig bis Ende Juli 1960.

P. Nr. 3482.

Gegenstand: **Isolierrohre**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 33182 vom 3. Juli 1957.

Auftraggeber: J. Kaltbrunner, Thermoplastische Kunststoffartikel, Erlenbach (ZH).

Bezeichnung:

JKAPLAST-HART-PVC-ROHR 9, 11, 13,5, 16 und 21 mm

Beschreibung:

Kunststoff-Installationsrohre auf der Basis von Hart-Polyvinylchlorid, Farbe rot. Fabrikationslänge 3 m. Die Rohre weisen keine Gewinde auf. Die Rohre haben die Prüfungen in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden.

Verwendung:

Bis zum Inkrafttreten verbindlicher Vorschriften in allen Räumen, sowohl für sichtbare, wie unsichtbare Verlegung. Dort, wo bei sichtbarer Verlegung erhöhte Gefahr mechanischer Beschädigung besteht, sind solche Rohre zusätzlich zu

schützen. In Wänden sind solche Rohre auf Zusehen hin ohne weiteren mechanischen Schutz zulässig.

Eine Distanzierung von Wasserleitungen und grösseren geerdeten Metallmassen ist nicht notwendig.

Gültig bis Ende Juni 1960.

P. Nr. 3483.

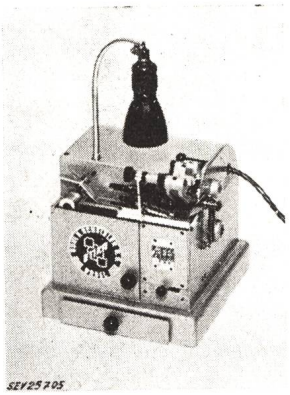
Gegenstand: **Etiketten-Druckmaschine**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 33409 vom 24. Juni 1957.

Auftraggeber: Guhl & Scheibler A.-G., Elisabethenstrasse 22, Basel.

Aufschriften:

ETIKA
Guhl & Scheibler AG., Basel
Motor 220 V ~50 45 W Lampe 15 W



Beschreibung:

Etiketten-Druckmaschine gemäss Abbildung. Antrieb der Vorrichtung für Vorschub, Druck und Abschneiden der Etiketten durch selbstanlaufenden, ventilierten Einphasen-Kurzschlussankermotor. Eingebautes Zählwerk. Schwenkbare Lampe mit Schalter sowie Kipphebelschalter für Motor vorhanden. Gehäuse aus Leichtmetallguss. Handgriffe aus Isolierpreßstoff. Dreiadrige Zuleitung mit 2 P + E-Stecker, fest angeschlossen.

Die Maschine hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden.

Gültig bis Ende Juni 1960.

P. Nr. 3484.

Gegenstand:

Explosionssicherer Rippenrohr-Heizkörper

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 32977 vom 25. Juni 1957.

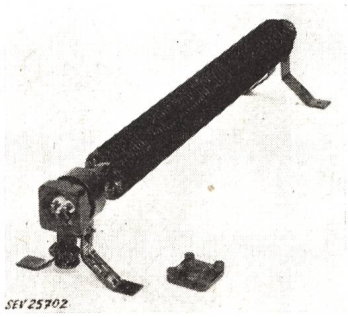
Auftraggeber: EFCO Industrieofen A.-G., Peter-Merian-Strasse 45, Basel.

Aufschriften:

SEICO GmbH Hannover
Type 66 Volt 220 kW 0,6
Ex d A 3 PTB Nr. III B 3003
Fabr. Nr. 2188/7 Stpr. 9.56 LÜ

Beschreibung:

Rippenrohr-Heizkörper gemäss Abbildung in Schutzart «druckfeste Kapselung». Der flache Heizstab mit Metallmantel



und der Temperaturschalter sind in einem massiven Aluminiumzylinder eingebaut. Dieser Heizeinsatz ist in ein Stahlrohr mit spiralförmig aufgepressten Kühlrippen eingesetzt und der druckfeste Raum durch den Anschlusskasten abgeschlossen. Erdungsschrauben im Anschlusskasten und aussen vorhanden.

Der Rippenrohr-Heizkörper entspricht dem 4. Entwurf der «Vorschriften für explosionssichere elektrische Installationsmaterialien und elektrische Apparate». Verwendung: in explosionsgefährdeten Räumen der Zündgruppe A, Explosionsklasse 3.

Gültig bis Ende Juni 1960.

P. Nr. 3485.

Gegenstand:

Explosionssicherer Inhaltsmesser für Tankanlagen

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 33066 vom 26. Juni 1957.

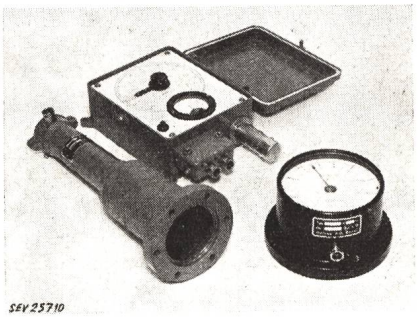
Auftraggeber: Elektroapparate HELIOS A.-G., Riehenstrasse 147, Basel.

Aufschriften:

auf dem Geber:	*auf dem Anzeigeinstrument M:*	*auf dem Anzeigeinstrument P:*
Typ: 1 V 36 ~	Typ: M V 36 ~	Typ: P V 36 ~
No. 235 Ex eD	No. 235 Ex eD	No. 235 Ex eD
HELIOS AG Basel	HELIOS AG Basel	HELIOS AG Basel

Beschreibung:

Inhaltsmesser für Tankanlagen gemäss Abbildung, zur Fernmessung des Flüssigkeitsstandes mit Magnetspule für 36 V~. Der Geber besteht aus zwei Magnetspulen, in denen ein Eisenkern entsprechend dem Stand der Flüssigkeitsoberfläche im Tank verschoben wird. Der Geber kann mit dem Anzeigeinstrument M oder P kombiniert werden. Im Anzeigeinstrument M sind ebenfalls zwei Magnetspulen enthalten, in



die ein Eisenkern eintaucht. Der Eisenkern ist durch einen Drehknopf verschiebbar und gibt so den Flüssigkeitsstand im Tank an. Als Nullinstrument für die in Brückenschaltung angeordneten Spulen dient ein Galvanometer, dessen Vorschaltwiderstand durch einen Druckknopfschalter überbrückt werden kann. Das direktanzeigende Anzeigeinstrument P enthält zwei Magnetsysteme, die auf zwei Ferrarisscheiben wirken.

Der Inhaltsmesser für Tankanlagen entspricht dem 4. Entwurf der «Vorschriften für explosionssichere elektrische Installationsmaterialien und elektrische Apparate». Verwendung: in explosionsgefährdeten Räumen der Zündgruppe D.

P. Nr. 3486.

Gegenstand: **Vorschaltgerät**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 33381 vom 1. Juli 1957.

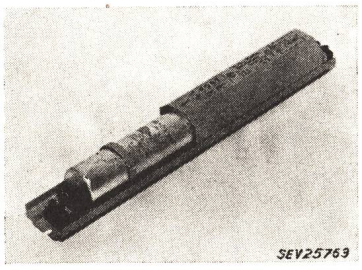
Auftraggeber: TRAFAG Transformatorenbau A.-G., Löwenstrasse 59, Zürich 1.

Aufschriften:

TRAFAG ZÜRICH
ATG überkompensiert SE
Typ: NOBE 20 k
220 V 50 Hz 0,36 A 20 W

Beschreibung:

Überkompensiertes Vorschaltgerät gemäss Abbildung, für 20-W-Fluoreszenzlampen, für Verwendung mit Glimmstarter. Zweiteilige, symmetrisch geschaltete Wicklung aus emailliertem Kupferdraht mit Seriekondensator und Zusatzwicklung zur Erhöhung des Vorheizstromes. Störschutz- und Seriekon-



densator kombiniert. Gehäuse aus Eisenblech. An den Stirnseiten angebrachte Klemmen. Vorschaltgerät nur für Einbau in Blecharmatur.

Das Vorschaltgerät hat die Prüfung in Anlehnung an die «Kleintransformatoren-Vorschriften» (Publ. Nr. 149) bestanden. Verwendung: in trockenen und zeitweilig feuchten Räumen.

Apparate in dieser Ausführung tragen das Qualitätszeichen des SEV; sie werden periodisch nachgeprüft.

Gültig bis Ende Juni 1960.

P. Nr. 3487.

Gegenstand: **Waschmaschine**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 33081 vom 24. Juni 1957.

Auftraggeber: Diethelm & Co. A.-G., Talstrasse 15, Zürich.

Aufschriften:

Maytag
Diethelm & Co. AG, Zürich
Heizung V 3 × 380 W 5000 No. 292515
Motor V 3 × 380 W 350 Freq. 50
The Maytag Gyratator Washer
Manufactured by the Maytag Company
Newton, Iowa U.S.A.
Model J2L Serial No. E 292515J
STIEBEL
ELTRON
Type No 212
3 × 380 V 13 A max. 5000 W

Beschreibung:

Waschmaschine gemäss Abbildung, mit Heizung und Laugenpumpe. Emaillierter Wäschebehälter mit Rührwerk, welches Drehbewegungen in wechselnder Richtung ausführt. Mange mit Gummiwalzen schwenkbar aufgesetzt. Antrieb von Rührwerk, Mange und Pumpe durch ventilierten Drehstrom-Kurzschlussankermotor. Schalter für Motor und Heizung sowie Signallampe eingebaut. Vieradrige Zuleitung (3 P + E) fest angeschlossen. Bedienungsgriffe isoliert.

Die Waschmaschine hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden. Verwendung: in nassen Räumen.

Gültig bis Ende Juni 1960.

P. Nr. 3488.

Gegenstand: **Wäschezentrifuge**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 33439 vom 21. Juni 1957.

Auftraggeber: A. Crevola & Co., Rumpumpsteig 5, Zürich.

Aufschriften:

Kobbelöer
Waschmaschinenfabrik Essen
Masch. Nr. 1474 Typ WZ 400 Baujahr 1957
Motor Watt 130 Volt 220 U/min 1430 Stromart 50 Hz ~
Höchstbelastung Trockenwäsche 4 kg

Beschreibung:

Transportable Wäschezentrifuge gemäss Abbildung. Konische Trommel aus galvanisiertem Eisenblech. Antrieb durch Einphasen-Kurzschlussankermotor mit dauernd über Kondensator eingeschalteter Hilfswicklung. Zuleitung dreiadrige Doppelschlauchschnur, fest angeschlossen. Handgriffe aus Isolierpreßstoff. Mechanische Bremsvorrichtung vorhanden.

Die Wäschezentrifuge hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden. Verwendung: in nassen Räumen.

P. Nr. 3489.

Gegenstand: **Staubsauger**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 33389 vom 18. Juni 1957.

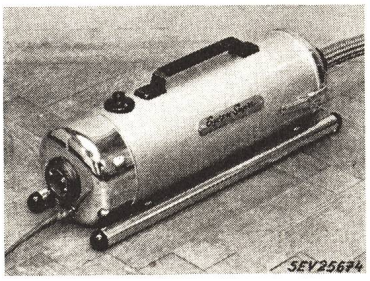
Auftraggeber: E. J. Seiler, Gablerstrasse 6, Zürich 2.

Aufschriften:

Express - Super
Schweizer Fabrikat Fabrication suisse
E. J. Seiler, Zürich 2
Fabrik elektr. Apparate, Gablerstr. 6
Nr. 573008 Volt 220 Watt 450

Beschreibung:

Staubsauger gemäss Abbildung. Zentrifugalgebläse, angetrieben durch Einphasen-Seriemotor. Motoreisen von den berührbaren Metallteilen isoliert. Handgriff isoliert. Apparat mit ca. 2 m langem Schlauch, Führungsrohren und verschiedenen Mundstücken zum Saugen und Blasen verwendbar. Druck-



knopfschalter eingebaut. Zuleitung zweiadrige Gummiaderschnur mit 2-P-Stecker und Apparatesteckdose. Der Staubsauger wird auch unter den Fabrikmarken «Star-Lux», «Stella-Super» und «Elektra-Super» in den Handel gebracht.

Der Staubsauger entspricht den «Vorschriften und Regeln für elektrische Staubsauger» (Publ. Nr. 139) und dem «Radioschutzzeichen-Reglement» (Publ. Nr. 117).

Gültig bis Ende Juni 1960.

P. Nr. 3490.

Gegenstand: **Tauchsieder**

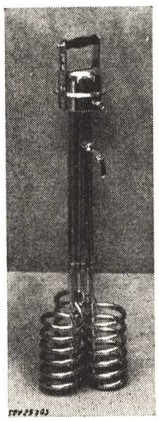
SEV-Prüfbericht: A. Nr. 33543 vom 19. Juni 1957.

Auftraggeber: Carl Geisser & Co., Kasinostrasse 12, Zürich.

—

Aufschriften:

Carl Geisser & Co. Zürich
Elektr. Apparate
Volt 3 × 220/380 Watt 6500



Beschreibung:

Tauchsieder gemäss Abbildung. Drei Heizstäbe mit vernickeltem Metallmantel von 12 mm Durchmesser zu Wendeln von 104 mm Aussendurchmesser gebogen. Anschlussklemmen in Gehäuse mit Stopfbüchse zur Einführung der Zuleitung. Handgriff aus Holz. Länge des Tauchsieders ohne Klemmengehäuse 640 mm.

Der Tauchsieder hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden.

Gültig bis Ende Juni 1960.

P. Nr. 3491.

Gegenstand: **Waschmaschine**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 33325 vom 28. Juni 1957.

Auftraggeber: ELEKTRON A.-G., Seestrasse 31, Zürich.

—

Aufschriften:

AEG

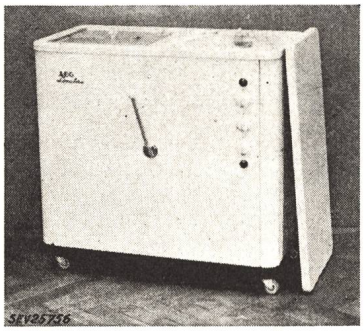
Lavalux (auch «Elan Combi» & «Stella Combi»)
F. Nr. K 4850 Pl. Nr. 247640 a
3000 W 3 × 380/220 V ~ 50 Hz

Heizung	3000/1000 W		380 V~	
Waschen	300 W	AB	40 %	ED
Schleudern	150 W			
Pumpen	150 W	AB	40 %	ED

DBP 91 52 05

Beschreibung:

Waschmaschine mit Heizung und Pumpe, gemäss Abbildung, kombiniert mit Zentrifuge. Wäschebehälter aus rostfreiem Stahl mit unten eingebauten Heizstäben. Die Waschvorrichtung, bestehend aus einer mit Rippen versehenen



Scheibe aus rostfreiem Stahl ist am Boden des Wäschebehälters angeordnet. Diese setzt das Waschwasser und damit auch die Wäsche in Bewegung. Antrieb durch ventilierten, selbstanlaufenden Einphasen-Kurzschlussankermotor. Konische Trommel aus blankem Kupferblech zum Zentrifugieren. Antrieb durch ventilierten Einphasen-Seriemotor, dessen Gehäuse von den übrigen Metallteilen isoliert ist. Laugepumpe zum Entleeren von Wäschebehälter und Zentrifuge, angetrieben durch ventilierten, selbstanlaufenden Einphasen-Kurzschlussankermotor, Zeitschalter, Schalter und Signallampen für Motoren und Heizung eingebaut. Bedienungsgriffe isoliert. Zuleitung fünfadrige Gummiaderschnur, fest angeschlossen. Radiostörschutzkondensator vorhanden.

Die Waschmaschine hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden. Sie entspricht dem «Radioschutzzeichen-Reglement» (Publ. Nr. 117). Verwendung: in nassen Räumen.

Gültig bis Ende Juni 1960.

P. Nr. 3492.

Gegenstand: **Motor**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 31065/II vom 14. Juni 1957.

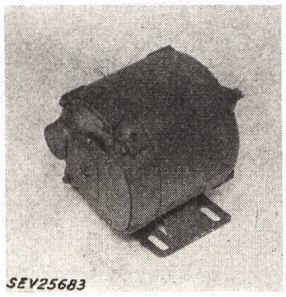
Auftraggeber: ARDAG, Eichstrasse 29, Zürich 3/45.

—

Aufschriften:

WESPELAAR ELNOR BELGIUM

Constructions Electriques du Nord de la Belgique S. A.
Wespelaar — Belgique
Mot 340 R No. 0335983 Serv. Cont 1/3 ch Rotor cage
220 V 3,05 A Phase 1 50 Hz 0,25 kW 1435 tr/min P 11 Cl. E
Cosφ 0,58 Echauff. 65 °C Auto-démarrage par phase-auxiliaire



Beschreibung:

Offener, ventilierter Einphasen-Kurzschlussankermotor mit Kugellagern gemäss Abbildung. Arbeitswicklung aus emailliertem Kupferdraht, Hilfswicklung wird durch Fliehkraftschalter nach erfolgtem Anlauf vom Netz abgetrennt. Anschlussklemmen und Erdungsschraube unter verschraubtem Deckel.

Der Motor entspricht den Regeln für elektrische Maschinen (Publ. Nr. 188). Verwendung: in trockenen und zeitweilig feuchten Räumen.

Gültig bis Ende Juni 1960.

P. Nr. 3493.

Gegenstand:

Explosionssicherer Kabelanschlusskasten und explosionssicherer Verteilerkasten

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 32994 vom 13. Juni 1957.

Auftraggeber: FRIBOS, Fritz Bosshardt, Sevogelstrasse 36, Basel 20.

—

Aufschriften:

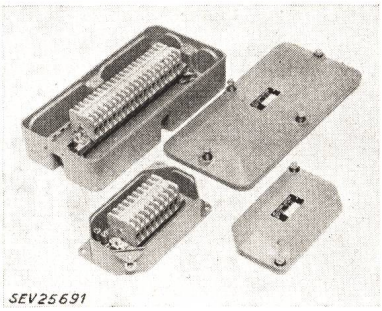
auf dem Kabelanschlusskasten:
R. Stahl-Stuttgart
Ex e D Typ KPE
500 V 6 mm²

auf dem Verteilerkasten:
R. Stahl-Stuttgart
Ex e D Typ VKE
500 V 6 mm²

Beschreibung:

Kabelanschlusskasten und Verteilerkasten gemäss Abbildung aus Leichtmetall für Wandmontage. Im Kabelanschlusskasten sind auf einer Profilschiene 20, im Verteilerkasten 9 Reihenklemmen montiert, die einzeln auswechselbar sind. Die Klemmen bestehen aus vernickeltem Messing in keramischem Isolierkörper, die durch eine Schnappvorrichtung befestigt werden. Das Gussgehäuse ist innen und aussen mit Erdungsklemmen versehen.

Der Kabelanschlusskasten und der Verteilerkasten entsprechen dem 4. Entwurf der «Vorschriften für explosionssichere elektrische Installationsmaterialien und elektrische



Apparate». Verwendung: in explosionsgefährdeten Räumen der Zündgruppe D.

Gültig bis Ende Juni 1960.

P. Nr. 3494.

Gegenstand:

Zwei Fluoreszenzlampen-Armaturen

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 31734a vom 1. Juni 1957.

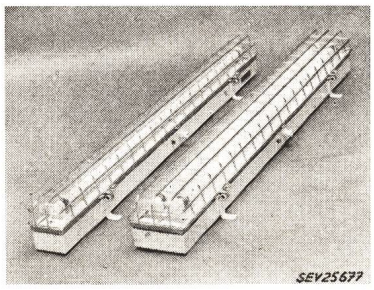
Auftraggeber: ESTA A.-G. für Lichttechnik und Beleuchtung, Elisabethenstrasse 56, Basel 2.

Aufschriften:

auf der einflammigen Leuchte:	*auf der zweiflammigen Leuchte:*
ESTA AG Basel 2	ESTA AG Basel 2
(Ex) e D / 220 V 50 Hz / 1 × 40 W	(Ex) e D / 220 V 50 Hz / 2 × 40 W

Beschreibung:

Ein- und zweiflammige Leuchten gemäss Abbildung, für Fluoreszenzlampen 40 W zur Verwendung in explosionsgefährdeten Räumen. Leuchtengehäuse aus Stahlblech von 136 cm Länge mit Plexiglasschutzhülle und Schutzgitter aus Stahldraht. Beim Lösen des Schutzgitters unterbricht ein Verriegelungsschalter den Stromkreis zweipolig. Bei der einflammigen Leuchte ist ein induktives, bei der zweiflammigen sind



ein induktives und ein kapazitives Vorschaltgerät mit «Knobel»-Thermostarter eingebaut. Reflektor aus Stahlblech. Lampenfassungen mit Federung in Längsrichtung der Lampen. Stopfbüchse für die Leitereinführung an der Längsseite des Leuchtengehäuses. Erdungsklemmen innen und aussen am Leuchtengehäuse. Gewicht der einflammigen Leuchte 13,0 kg, der zweiflammigen 18,3 kg.

Die Leuchten sind in Schutzart «erhöhte Sicherheit» gebaut. Sie entsprechen dem 4. Entwurf der «Vorschriften für explosionssichere elektrische Installationsmaterialien und elektrische Apparate». Verwendung: in explosionsgefährdeten Räumen der Zündgruppe D.

Gültig bis Ende Juni 1960.

P. Nr. 3495.

Gegenstand: **Früchte- und Gemüsezentrifuge**

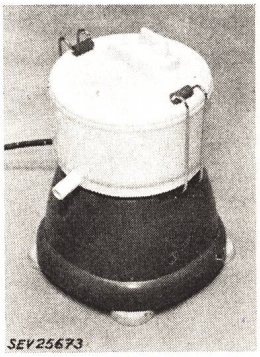
SEV-Prüfbericht: A. Nr. 33347 vom 4. Juni 1957.

Auftraggeber: Rotach & Co., Luzern.

Aufschriften:

SANA — PRESS
Bresges & Co. KG. Rheydt / Rhld.
V 220 W 250 50 ~
Mod. Fr. 2250 Nr. 6212

Beschreibung:



Maschine gemäss Abbildung, zum Raffeln und Zentrifugieren von Früchten und Gemüsen. Trommel aus Leichtmetall mit perforierter Wand. Raffelscheibe aus Isolierpreßstoff mit eingesetzten Raffelzähnen aus Stahl. Antrieb durch selbstanlaufenden, ventilierten Einphasen-Kurzschlussankermotor. Gehäuse aus Isolierpreßstoff. Eingebauter Kipphebelschalter. Abschluss nach unten durch perforiertes Blech mit Gummifüssen. Zweiadrige Zuleitung mit 2 P-Stecker, fest angeschlossen.

Die Maschine hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden.

Gültig bis Ende Juni 1960.

P. Nr. 3496.

Gegenstand: **Kühlschrank**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 33486 vom 6. Juni 1957.

Auftraggeber: JURA Elektroapparate-Fabriken L. Henzirohs A.-G., Niederbuchsiten.

Aufschriften: Jura

V 220 50 Hz W 100 Tp. JC 110
No. 2850 T/M Freon 12

Beschreibung:

Kompressor-Kühlschrank gemäss Abbildung. Antrieb durch Einphasen-Kurzschlussankermotor mit Hilfswicklung, Anlaufrelais und Motorschutzschalter. Verdampfer mit Raum für Eisschubladen und Gefrierkonserven. Temperaturregler mit Ausschaltstellung. Gehäuse und Kühlraumwandungen aus lackiertem Blech. Zuleitung dreiadrige Doppelschlauchschnur mit 2 P + E-Stecker, fest angeschlossen. Abmessungen: Kühlraum 555 × 450 × 420 mm, Kühlschrank aussen 915 × 630 × 585 mm. Nutzinhalt 107 dm³.

Der Kühlschrank entspricht den «Vorschriften und Regeln für elektrische Haushaltungskühlschränke» (Publ. Nr. 136).

Gültig bis Ende Juni 1960.

P. Nr. 3497.

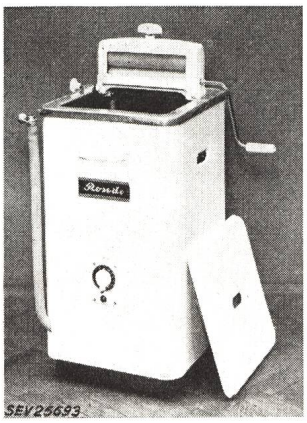
Gegenstand: **Waschmaschine**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 33480 vom 7. Juni 1957.

Auftraggeber: ROLLAR Electric Ltd., Überlandstrasse, Schlieren.

Aufschriften:

Rondo (auch «MASEK»)
Type Lilly Fabr. Nr. 127990
Motor SP Nr. 177321
Volt 380 Amp. 2 W 320 Per. 50 ~
Element: Volt 380 Amp. 7,8 W 3000



Beschreibung:

Waschmaschine mit Heizung, gemäss Abbildung. Wäschebehälter aus rostfreiem Stahl mit im Auslauf eingebautem Heizstab. Die Waschvorrichtung, bestehend aus einer mit Rippen versehenen Scheibe aus rostfreiem Stahl ist am Boden des Wäschebehälters angeordnet. Diese setzt das Waschwasser und damit auch die Wäsche in Bewegung. Antrieb durch ventilierten, selbstanlaufenden Einphasen-Kurzschlussankermotor. Zeitschalter für Motor, kombiniert mit Schalter für Heizung, Signallampe sowie Motorschutzschalter eingebaut. Wasserstrahlpumpe und Schlauch zum Entleeren des Wäschebehälters. Versenkbare Mange für Handbetrieb. Dreiadrige Zuleitung, fest angeschlossen. Handgriffe isoliert.

Die Waschmaschine hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden. Verwendung: in nassen Räumen.

Gültig bis Ende Juni 1960.

P. Nr. 3498.

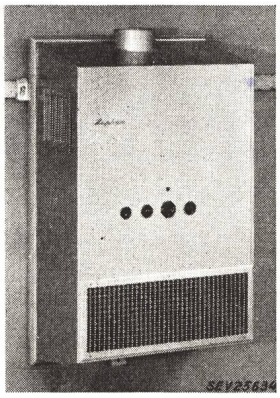
Gegenstand: **Lufterhitzer**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 33346 vom 5. Juni 1957.

Auftraggeber: TECHNICAIR S. A., 9, Rue d'Italie, Genève.

Aufschriften:

TECHNIC AIR
VENTILATION GENEVE
Type ZEPHYR
Chauffage/Heizung 8 kW 12,2 A
Ventilateur/Ventilator 0,18 kW 0,8 A
Tension/Spannung 3 × 380 V
No. de fabrication/Fabrik. No. 110



Beschreibung:

Lufterhitzer gemäss Abbildung, für Wäschetrocknungsräume und dergleichen. Eintritt der Frischluft oben durch Rohr und seitliche Jalousien. Luftaustritt unten durch Jalousie. Luftförderung durch oben eingebauten Ventilator, welcher durch einen Drehstrom-Kurzschlussankermotor angetrieben wird. Heizkörper eingebaut. Steuerschalter, Ventilatorschütz mit Thermoauslöser und Wiederladedruckknopf, Heizungsschütz, Temperaturregler, zwei Signallampen und Anschlussklemmen in der Mitte des Lufterhitzers untergebracht. Zuleitung fünfadrige Gummiaderschnur mit Stecker 3 P + N + E.

Der Lufterhitzer hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden.

Gültig bis Ende Juni 1960.

P. Nr. 3499.

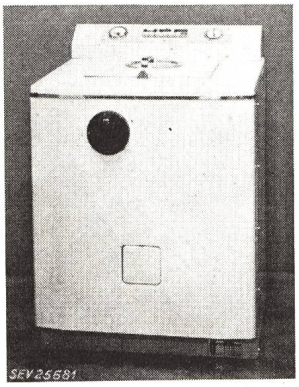
Gegenstand: **Waschmaschine**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 33488 vom 8. Juni 1957.

Auftraggeber: HPF Waschautomaten A.-G., Kriesbachstr. 3, Wallisellen.

Aufschriften:

HPF
Waschautomaten A.G.
Wallisellen
Typ 100 100
Motoren Heizung
0,4 kW 5
3 × 380 V 3 × 380
50 Hz 50



Beschreibung:

Waschmaschine gemäss Abbildung, mit Heizung und Laugepumpe. Wäschetrommel aus rostfreiem Stahl führt Drehbewegungen in wechselnder Richtung aus. Umsteuerung durch Polwendeschalter. Antrieb durch Drehstrom-Kurzschlussankermotor für zwei Geschwindigkeiten. Pumpe zum Entleeren des Laugebehälters, angetrieben durch Drehstrom-Kurzschlussankermotor. Zwei Heizstäbe im Laugebehälter aus rostfreiem Stahl. Drucktastenschalter, Zeitschalter, Kontaktthermometer, Thermo-Relais, Schaltschütze für Heizung und Motor, Schalter und Membrane für die Wasserstandsregulierung sowie Magnetspulen für Kalt- und Warmwasserventil eingebaut. Schalter unterbricht beim Öffnen des Deckels die Stromzufuhr. Fünfadrige Zuleitung, fest angeschlossen. Handgriffe isoliert. Radiostörschutzvorrichtung, bestehend aus Drosseln und Kondensatoren, vorhanden.

Die Waschmaschine hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden. Sie entspricht dem «Radioschutzzeichen-Reglement» (Publ. Nr. 117). Verwendung: in nassen Räumen. Anschluss fest, nicht über Steckkontakt.

Gültig bis Ende Juni 1960.

P. Nr. 3500.

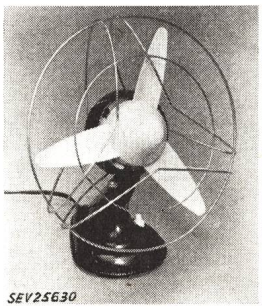
Gegenstand: **Tischventilator**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 33027a vom 5. Juni 1957.

Auftraggeber: Elektro-Motoren A.-G., Bahnhofstrasse 23, Zug.

Aufschriften:

OMIKRON
Mikro-Elektrik AG. Zürich
Nr. 3001 D 7 Typ V 55/1
Volt 220 f 50 Watt 20



Beschreibung:

Tischventilator gemäss Abbildung, angetrieben durch selbstanlaufenden Einphasen-Kurzschlussankermotor in achsialer Bauart und über Kondensator dauernd eingeschalteter Hilfswicklung. Motor verstellbar auf Sockel aus Isolierpreßstoff montiert. Motorgehäuse ebenfalls aus Isolierpressstoff. Dreiteiliger Flügel von 240 mm Durchmesser aus thermoplastischem Material. Zwei Druckknopfschalter und Widerstand, welche Betrieb mit zwei Drehzahlen ermöglichen, sowie Kondensator im Sockel eingebaut. Zuleitung zweiadrige Flachschnur mit 2 P-Stecker, fest angeschlossen.

Der Tischventilator hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden. Verwendung: in trockenen Räumen.

P. Nr. 3501.

Gegenstand: **Heissluftdusche**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 33188 vom 4. Juni 1957.

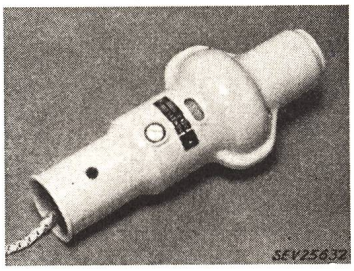
Auftraggeber: Wärme-Apparate A.-G., Nidelbadstrasse 12, Rüschlikon (ZH).

Aufschriften:

SWISS-WELL
Swiss Made
V 220 W 225
No. 1041 Typ WA 2

Beschreibung:

Heissluftdusche gemäss Abbildung. Gebläse durch Einphasen-Seriemotor angetrieben. Widerstandswendel auf Körper aus keramischem Material gewickelt. Gehäuse aus Isoliermaterial. Im Handgriff eingebauter Doppelschiebeschalter ermöglicht Betrieb mit Heiss- und Kaltluft. Zuleitung zweiadrige Rundschnur mit 2 P + E-Stecker, fest angeschlossen.



Die Heissluftdusche entspricht den «Vorschriften und Regeln für Apparate für Haarbehandlung und Massage» (Publ. Nr. 141) und dem «Radioschutzzeichen-Reglement» (Publ. Nr. 117).

Gültig bis Ende Juni 1960.

P. Nr. 3502.

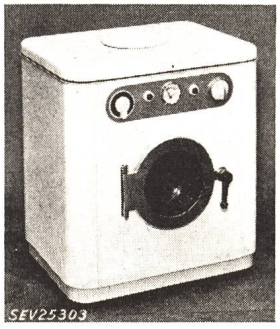
Gegenstand: **Waschmaschine**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 32572 vom 12. Juni 1957.

Auftraggeber: Ernst Oeschger, Elektro-Apparate- und Metallwarenfabrik, Reinach (BL).

Aufschriften:

ERNST OESCHGER
Elektro-Apparate- und Metallwarenfabrik
Reinach/BL
No. 005 Heizung V 220 W 2000 (auch 380 V 3000 W)
Typ 157 Motor V 220 W 130 (auch 380 V)
50 Hz
Patente im In- und Ausland angemeldet



Beschreibung:

Waschmaschine FLAMINGO, LUXOR und ISABELLE, gemäss Abbildung, mit Heizung. Wäschetrommel aus vernickeltem Kupfer führt Drehbewegungen in wechselnder Richtung aus. Umsteuerung durch Polwendeschalter. Antrieb durch Einphasen-Kurzschlussankermotor mit über Kondensator dauernd eingeschalteter Hilfswicklung. Heizstab unten im Laugebehälter aus vernickeltem Kupferblech. Zeitschalter für Motor, Temperaturregler, Signallampen sowie Zeigerthermometer eingebaut. Trichter zum Einfüllen und Schlauch zum Entleeren des Laugebehälters. Dreiadrige Zuleitung mit 2 P + E-Stecker, fest angeschlossen. Handgriff isoliert. Radiostörschutzvorrichtung vorhanden.

Die Waschmaschine hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden. Sie entspricht dem «Radioschutzzeichen-Reglement» (Publ. Nr. 117). Verwendung: in nassen Räumen.

Gültig bis Ende Juni 1960.

P. Nr. 3503.

Gegenstand: **Dämmerungsschalter**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 33422 vom 11. Juni 1957.

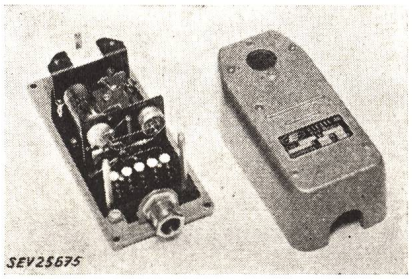
Auftraggeber: ELESTA A.-G., Bad Ragaz.

Aufschriften:

ELESTA AG. Bad Ragaz
Type DS 20 Nr. 12249
220 V 15 VA 50 ~
Schaltleistung ~ 380 V 6 A

Beschreibung:

Apparat gemäss Abbildung, für automatisches Ein- und Ausschalten von Beleuchtungsanlagen aller Art bei beliebig einstellbarem Helligkeitsgrad. Im verschraubten Metallgehäuse befinden sich eine Photozelle, ein Glimmrelais, ein Micro-



Schalter und ein Empfindlichkeitsregler. Durch den Lichteinfall auf die Photozelle wird der Schaltstromkreis betätigt. Speisung des Apparates ohne Transformator vom Lichtnetz. Apparat für Wandmontage eingerichtet.

Der Dämmerungsschalter hat die Prüfung nach den «Vorschriften für Apparate der Fernmeldetechnik» (Publ. Nr. 172) und in Anlehnung an die «Schaltervorschriften» (Publ. Nr. 119) bestanden. Verwendung: in trockenen und zeitweilig feuchten Räumen.

Gültig bis Ende Juni 1960.

P. Nr. 3504.

Gegenstand: **Ölfeuerungsrelais**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 32113a vom 12. Juni 1957.

Auftraggeber: HONEYWELL A.-G., Höschgasse 45, Zürich 8.

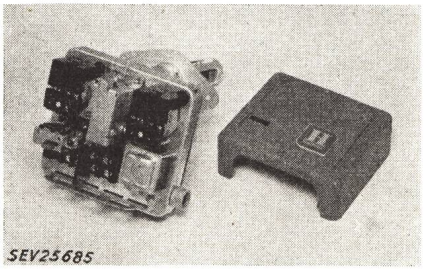
Aufschriften:

HONEYWELL ZÜRICH
RA 817 A 23 TOA 3
Spannung 220 V 15 Watt 50 Per.
Max. Belastung Motorrelais 220 V 3,8 A
Zündung 220 V 1,5 A

Beschreibung:

Ölfeuerungsrelais gemäss Abbildung, mit Flammenwächter-Thermostat kombiniert. Im Blechgehäuse befinden sich ein Steuertransformator mit getrennten Wicklungen, Schaltrelais für Motor und Zündtransformator sowie die Schaltvorrichtung

des Thermostates und ein thermischer Sicherheitsschalter für den Störungsfall. Transformator sekundärseitig durch Kleinsicherung geschützt. Anschlussklemmen auf Isolierpreßstoff. Erdungsschraube vorhanden.



Das Ölfeuerungsrelais hat die Prüfung in Anlehnung an die «Vorschriften für Apparate der Fernmeldetechnik» (Publ. Nr. 172 und die «Schaltervorschriften» (Publ. Nr. 119) bestanden. Verwendung: in trockenen und zeitweilig feuchten Räumen.

Gültig bis Ende Juni 1960.

P. Nr. 3505.

Gegenstand: **Ölbrenner**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 32976 vom 4. Juni 1957.

Auftraggeber: MONARCH Ölfeuerungen A.-G., Berninastrasse 103, Zürich 11.

—

Aufschriften:

Monarch

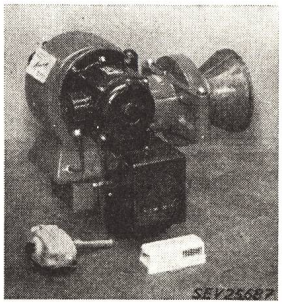
Vollautomatische Oelfeuerung
Piccola AG, Zürich 11

auf dem Motor:

Monarch Oelfeuerungen AG, Zürich 57
Type PM 1 Ph 0,15 PS 220 V 1,4 A 50 Per/s 1420 T/Tmin.

auf dem Zündtransformator:

Hödyn
Transformatorenfabrik, Zürich 11/50, Schweiz
F.No. 11011 F 50 ~ VA 160 max. Kl. Ha
Prim. 220 V Sec. 14000 V ampl. 0,015 A Max.
Made in Switzerland



Beschreibung:

Automatischer Ölbrenner gemäss Abbildung. Ölzerstäubung durch Druckpumpe und Düse. Zündung mit Hochspannung. Förderung der Verbrennungsluft durch Ventilator. Antrieb durch Einphasen-Kurzschlussankermotor mit dauernd über Kondensator eingeschalteter Hilfswicklung. Flammenüberwachung durch Photozelle. Steuerung durch Relais, Raum- und Kesselthermostat. Zündtransformator unter dem Brennerrohr angeordnet. Die Zuleitung wird an die Relaisklemmen angeschlossen.

Der Ölbrenner hat die Prüfung in Bezug auf die Sicherheit des elektrischen Teils bestanden. Er entspricht dem «Radioschutzzeichen-Reglement» (Publ. Nr. 117). Verwendung: in trockenen Räumen.

P. Nr. 3506.

Gegenstand: **Staubsauger**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 33521 vom 8. Juni 1957.

Auftraggeber: Walter Widmann A.-G., Löwenstrasse 20, Zürich.

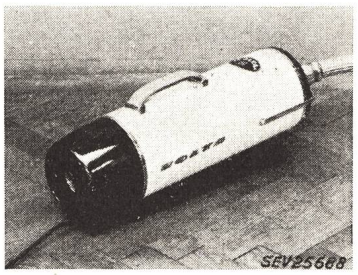
Aufschriften:

VOLTA

VOLTA
Mod. UB 119 Ser. a Nr. S 7200001
Volt 220 ≃ Watt 300
Radioschutzzeichen des SEV
Signe «antiparasite» de l'ASE
Made in Sweden

Beschreibung:

Staubsauger gemäss Abbildung. Zentrifugalgebläse, angetrieben durch Einphasen-Seriemotor. Motoreisen von den berührbaren Metallteilen isoliert. Handgriff aus Gummi. Apparat mit Schlauch, Führungsrohren und verschiedenen Mund-



stücken zum Saugen und Blasen verwendbar. Druckknopfschalter eingebaut. Zuleitung zweiadrige Gummiaderschnur mit Stecker und Apparatesteckdose.

Der Staubsauger entspricht den «Vorschriften und Regeln für elektrische Staubsauger (Publ. Nr. 139) und dem «Radioschutzzeichen-Reglement» (Publ. Nr. 117).

Gültig bis Ende Juni 1960.

P. Nr. 3507.

Objet: **Viehhüteapparat**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 30922 vom 7. Juni 1957.

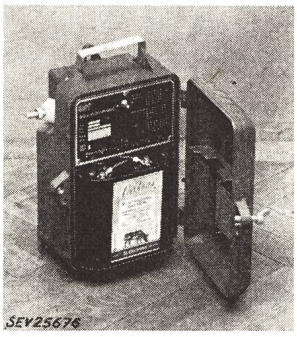
Auftraggeber: ERICSSON A.-G., Zweigniederlassung Zürich, Stampfenbachstrasse 63, Zürich.

—

Aufschriften:

Ericsson LM S

Elstängselapparat



Beschreibung:

Viehhüteapparat gemäss Abbildung. Im Silumingussgehäuse befinden sich Trockenbatterie, Schalter, Relais, Ladekondensator und Impulstransformator zur Erzeugung sich wiederholender Spannungsimpulse zum Laden eines Weidezaunes.

Der Viehhüteapparat entspricht den «Anforderungen an Batterie gespiesene Elektrozaungeräte» (CEE Publ. 6).

P. Nr. 3508.

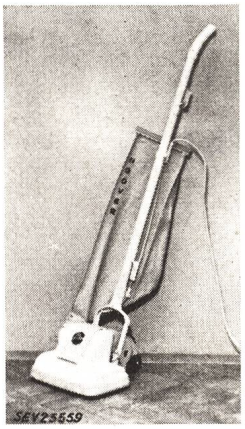
Gegenstand: **Staubsauger**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 32526 vom 7. Juni 1957.

Auftraggeber: HOOVER-Apparate A.-G., Beethovenstrasse 20, Zürich.

Aufschriften:

The Hoover Cleaner Model 1224
Ac or DC Motor 220 Watts 220 Volts
Rating 8 KH 102429
Made by Hoover Ltd. Great Britain



Beschreibung:

Staubsauger gemäss Abbildung. Zentrifugalgebläse und Walze mit Klopfrippen und Bürsteneinsätzen durch ventilierten Einphasen-Seriemotor angetrieben. Motoreisen gegen berührbare Metallteile isoliert. Apparat auch in Verbindung mit einem Schlauch und Führungsrohren verwendbar. Schalter für Fussbedienung im Staubsaugergehäuse eingebaut. Zuleitung zweiadrige Doppelschlauchschnur mit 2 P-Stecker, fest angeschlossen.

Der Staubsauger entspricht den «Vorschriften und Regeln für elektrische Staubsauger» (Publ. Nr. 139) und dem «Radioschutzzeichen-Reglement» (Publ. Nr. 117).

Gültig bis Ende Juni 1960.

P. Nr. 3509.

Gegenstand: **Ölbrenner**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 32998 vom 4. Juni 1957.

Auftraggeber: A.-G. für Ölfeuerungen, Winterthurerstr. 153. Zürich.

Aufschriften:

AG. für Oelfeuerungen
Oelbrenner No. 5519 Type MT1
kW 0,1 Volt 220 Tour. 1400 Per. 50

auf dem Motor:

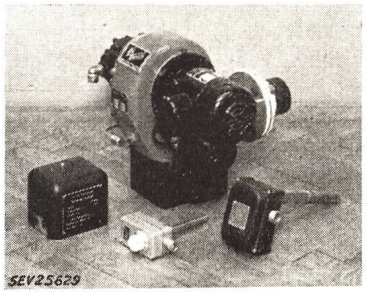
Mod. FEO 34 KGL Nr. 1 107 266
V 220 A 1,2 kW 0,18 Pers 50
U/min 1440 PS 0,25 6 µF

auf dem Zündtransformator: Hödyn

Transformatorenfabrik, Zürich 1
F No. 8023 F 50~ VA 160 Max. K1 HA
Prim. 220 V Sec. 14000 V ampl. 0,015 A Max.

Beschreibung:

Automatischer Ölbrenner gemäss Abbildung. Ölzerstäubung durch Druckpumpe und Düse. Zündung mit Hochspannung. Förderung der Verbrennungsluft durch Ventilator. Antrieb durch Einphasen-Kurzschlussankermotor mit dauernd



über Kondensator eingeschalteter Hilfswicklung. Steuerung durch separates Relais, Kessel- und Kaminthermostat. Klemmen für Anschluss der Zuleitung am Zündtransformator.

Der Ölbrenner hat die Prüfung in Bezug auf die Sicherheit des elektrischen Teils bestanden. Er entspricht dem «Radioschutzzeichen-Reglement» (Publ. Nr. 117). Verwendung in nassen Räumen, mit Ausnahme des Sicherheits-Thermostats.

P. Nr. 3510.

Gegenstand:

Explosionssichere Drehschalter

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 32347/I vom 17. Juni 1957.

Auftraggeber: A. Widmer A.-G., Talacker 35, Zürich 1.

Bezeichnungen:

E 18101 ...: einpoliger Ausschalter Schema 0
E 18102 ...: zweipoliger Ausschalter Schema 0
E 18105 ...: einpoliger Stufenschalter Schema 1
E 18106 ...: einpoliger Wechselschalter Schema 3
E 18107 ...: einpoliger Kreuzungsschalter Schema 6

Aufschriften:

auf dem Schaltereinsatz:

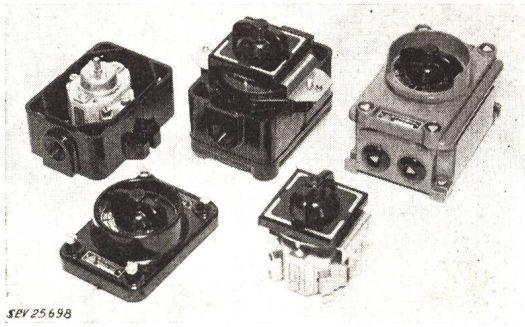
Ex SK Exd D 3 15 A 250 V SE

auf dem Gehäuse:

Ex 15 A 250 V
Exd D 3 SK

Beschreibung:

Ein- oder zweipolige explosionssichere Drehschalter gemäss Abbildung, in verschiedenen Schaltungen mit Kupferschleifkontakten in Schutzart «druckfeste Kapselung». Der keramische Schaltereinsatz ist in ein Gehäuse aus Isolierpresstoff oder Leichtmetall eingebaut oder ohne Gehäuse für Einbau in Kasten. Gehäuse mit Erdungsklemmen und Panzerrohrgewinde.



Die Drehschalter entsprechen den Schaltervorschriften (Publ. Nr. 119) und dem 4. Entwurf der «Vorschriften für explosionssichere elektrische Installationsmaterialien und elektrische Apparate». Verwendung: in explosionsgefährdeten Räumen der Zündgruppe D, Explosionsklasse 3, die Schalter mit Gehäuse zusätzlich in nassen Räumen.

Apparate in dieser Ausführung tragen das Qualitätszeichen des SEV; sie werden periodisch nachgeprüft.

P. Nr. 3511.

Gegenstand:

Explosionssichere Drehschalter

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 32347/II vom 17. Juni 1957.

Auftraggeber: A. Widmer A.-G., Talacker 35, Zürich 1.

Bezeichnung:

E 18303...: dreipol. Ausschalter

Aufschriften:
auf dem Schaltereinsatz:

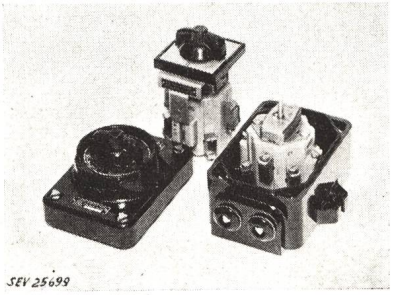
Exd D 3 15 A 500 V~
Motorschalter 220—500 V~ 1,5 kW

auf dem Gehäuse:

15 A 500 V
Exd D 3

Beschreibung:

Dreipolige explosionssichere Drehschalter gemäss Abbildung, mit Kupferschleifkontakten in Schutzart «druckfeste Kapselung». Der keramische Schaltereinsatz ist in ein Gehäuse aus Isolierpreßstoff oder Leichtmetall eingebaut oder ohne Gehäuse für Einbau in Kasten. Gehäuse mit Erdungsklemmen und Panzerrohrgewinde.



Die Drehschalter entsprechen den Schaltervorschriften (Publ. Nr. 119) und dem 4. Entwurf der «Vorschriften für explosionssichere elektrische Installationsmaterialien und elektrische Apparate». Verwendung: in explosionsgefährdeten Räumen der Zündgruppe D, Explosionsklasse 3, die Schalter mit Gehäuse zusätzlich in nassen Räumen.

Apparate in dieser Ausführung tragen das Qualitätszeichen des SEV; sie werden periodisch nachgeprüft.

P. Nr. 3512.

Gegenstand:

Explosionssichere Schwenkschalter und Schwenktaster

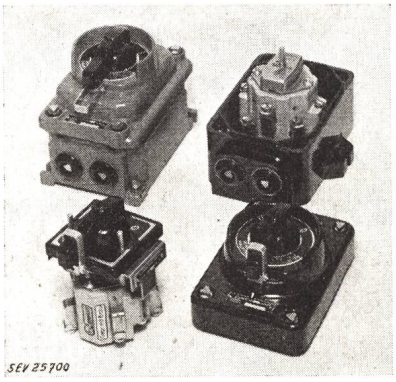
SEV-Prüfbericht: A. Nr. 32347/III vom 17. Juni 1957.
Auftraggeber: A. Widmer A.-G., Talacker 35, Zürich 1.

Aufschriften:
auf dem Schaltereinsatz:

Exd D 3 15 A 500 V~

auf dem Gehäuse:

15 A 500 V~
Exd D 3



Beschreibung:

Zwei- oder dreipolige explosionssichere Schwenkschalter und Schwenktaster gemäss Abbildung, mit Kupferschleifkontakten in Schutzart «druckfeste Kapselung» mit verschiedenen Schaltungen. Der keramische Schaltereinsatz ist in ein Gehäuse aus Isolierpreßstoff oder Leichtmetall eingebaut oder ohne Gehäuse für Einbau in Kasten. Gehäuse mit Erdungsklemmen und Panzerrohrgewinde.

Die Schwenkschalter und Schwenktaster entsprechen den Schaltervorschriften (Publ. Nr. 119) und dem 4. Entwurf der «Vorschriften für explosionssichere elektrische Installationsmaterialien und elektrische Apparate». Verwendung: in explosionsgefährdeten Räumen der Zündgruppe D, Explosionsklasse 3, die Schalter mit Gehäuse zusätzlich in nassen Räumen.

Apparate in dieser Ausführung tragen das Qualitätszeichen des SEV; sie werden periodisch nachgeprüft.

P. Nr. 3513.

Gegenstand:

Explosionssicherer Endschalter

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 32347/IV vom 17. Juni 1957.

Auftraggeber: A. Widmer A.-G., Talacker 35, Zürich 1.

Aufschriften:
auf dem Schaltereinsatz:

Exd D 2 E 3832

Motorschalter	500 V	1,5 kW
	380 V	1,5 kW
Lastschalter	500 V	15 A
	380 V	20 A

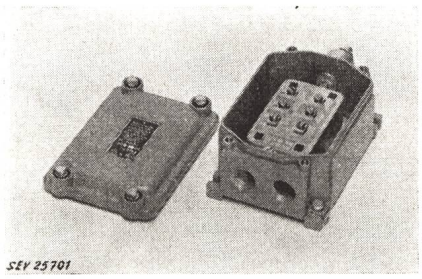
auf dem Gehäuse:

Exd D 2

Motorschalter: 500 V~ oder 380 V~
Nennleistung 1,5 kW
Lastschalter: Nennausschaltstrom
15 A bei 500 V~
20 A bei 380 V~

Beschreibung:

Dreipolige explosionssichere Endschalter gemäss Abbildung, mit Silber-Tastkontakten in Schutzart «druckfeste Kapselung» für verschiedene Schaltungen. Der keramische Schaltereinbau ist in ein Leichtmetallgehäuse eingebaut.



Die Endschalter entsprechen den Schaltervorschriften (Publ. Nr. 119) und dem 4. Entwurf der «Vorschriften für explosionssichere elektrische Installationsmaterialien und elektrische Apparate». Verwendung: in explosionsgefährdeten Räumen der Zündgruppe D, Explosionsklasse 2 und in nassen Räumen.

Apparate in dieser Ausführung tragen das Qualitätszeichen des SEV; sie werden periodisch nachgeprüft.

P. Nr. 3514.

Gegenstand: **Staubsauger**

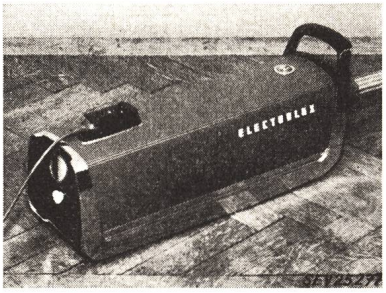
SEV-Prüfbericht: A. Nr. 33352 vom 11. Juni 1957.

Auftraggeber: ELECTROLUX AG., Badenerstrasse 587, Zürich.

Aufschriften: ELECTROLUX
Mod. ZD 70 Ser. a Nr. S 7200012
Made by AB Elektrolux
Volt 127 ∾ Watt 450
Radioschutzzeichen des SEV
Signe «Antiparasite» de l'ASE

Beschreibung:

Staubsauger gemäss Abbildung. Zentrifugalgebläse, angetrieben durch Einphasen-Seriemotor. Motoreisen von den berührbaren Metallteilen isoliert. Handgriff aus Isolierpreßstoff.



Apparat mit Schlauch, Führungsrohren und verschiedenen Mundstücken zum Saugen und Blasen verwendbar. Druckknopfschalter eingebaut. Zuleitung zweiadrige Doppelschlauchschnur mit 2 P-Stecker und Apparatesteckdose.

Der Staubsauger entspricht den «Vorschriften und Regeln für elektrische Staubsauger» (Publ. Nr. 139) und dem «Radioschutzzeichen-Reglement» (Publ. Nr. 117).

Gültig bis Ende Juni 1960.

P. Nr. 3515.

Gegenstand: **Schaltschütz**

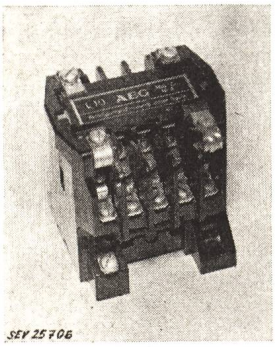
SEV-Prüfbericht: A. Nr. 29805b/I vom 13. Juni 1957.

Auftraggeber: Elektron A.-G., Seestrasse 31, Zürich 2.

Aufschriften:

L 10 **AEG** 500 V~ 10 A
Betätigungsspannung siehe Spule

L 10	Dauerstrom	10 A
Zul. Motor 220 V~	($J_e = 6 \times J_n$) 380 V~	Geräte-Lebensdauer
2,6 kW	5 kW	1 Mill.
2,2 kW	3 kW	3 Mill.
1,5 kW	2 kW	10 Mill.



Beschreibung:

Dreipoliges Einbau-Schaltschütz gemäss Abbildung, mit Hilfskontakten für Ruhe- und Arbeitsstrom. Kontakte aus Silber, mit 2 Unterbrechungsstellen pro Pol. Kontaktträger aus Isolierpreßstoff.

Das Schaltschütz hat die Prüfung nach den Vorschriften für Schaltschütze bestanden (Publ. Nr. 129).

Gültig bis Ende Juni 1960.

P. Nr. 3516.

Gegenstand: **Schaltschütz**

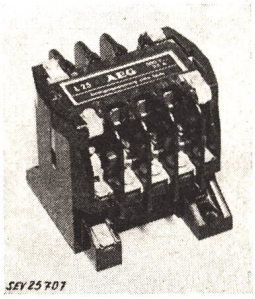
SEV-Prüfbericht: A. Nr. 29805b/II vom 13. Juni 1957.

Auftraggeber: Elektron A.-G., Seestrasse 31, Zürich 2.

Aufschriften:

25 **AEG** 500 V~ 25 A
Betätigungsspannung siehe Spule

L 25	Dauerstrom		25 A
Zul. Motor 220 V~	($J_e = 6 \times J_n$) 380 V~	500 V~	Geräte-Lebensdauer
6 kW	11 kW	6 kW	1 Mill.
5 kW	8 kW	5 kW	3 Mill.
3 kW	5 kW	3 kW	10 Mill.



Beschreibung:

Dreipoliges Einbau-Schaltschütz gemäss Abbildung, mit Hilfskontakten für Ruhe- und Arbeitsstrom. Kontakte aus Silber mit 2 Unterbrechungsstellen pro Pol. Kontaktträger aus Isolierpreßstoff.

Das Schaltschütz hat die Prüfung nach den Vorschriften für Schaltschütze bestanden (Publ. Nr. 129).

Gültig bis Ende Juni 1960.

P. Nr. 3517.

Gegenstand: **Schaltschütz**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 29805b/III vom 13. Juni 1957.

Auftraggeber: Elektron A.-G., Seestrasse 31, Zürich 2.

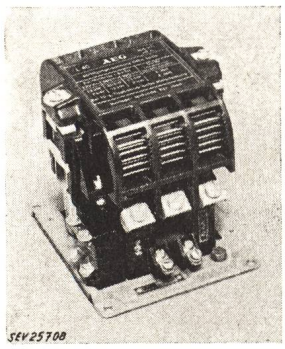
Aufschriften:

L 40 **AEG** 500 V~ 40 A
Betätigungsspannung siehe Spule

Zul. Motor ($J_e = 6 \times J_n$)			Geräte-Lebensdauer (bis 600 Sch./Std.)
220 V~	380 V~	500 V~	
12 kW	20 kW	12 kW	3 Mill.
7 kW	12 kW	7 kW	6 Mill.

Bei 10 % Tippbetrieb halbe Motorleistung

Montage: senkrecht, RST oben



Beschreibung:

Dreipoliges Einbau-Schaltschütz gemäss Abbildung, mit Hilfskontakten für Ruhe- und Arbeitsstrom. Kontakte aus Silber, mit 2 Unterbrechungsstellen pro Pol. Lichtbogenkammern mit Löschblechen. Kontaktträger und Lichtbogenkammern aus Isolierpreßstoff. Grundplatte aus Stahlblech mit Erdungsschraube versehen.

Das Schaltschütz hat die Prüfung nach den Vorschriften für Schaltschütze bestanden (Publ. Nr. 129).

Gültig bis Ende Juni 1960.

P. Nr. 3518.

Gegenstand: **Schaltschütz**

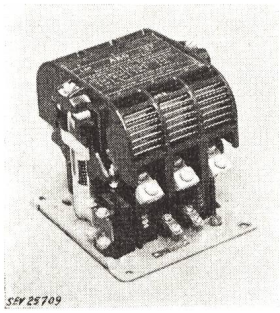
SEV-Prüfbericht: A. Nr. 29805b/IV vom 13. Juni 1957.
Auftraggeber: Elektron A.-G., Seestrasse 31, Zürich 2.

Aufschriften:

L 60 **AEG** 500 V~ 60 A
Betätigungsspannung siehe Spule

Zul. Motor ($J_e = 6 \times J_n$)			Geräte-Lebensdauer (bis 600 Sch./Std.)
220 V~	380 V~	500 V~	
16 kW	30 kW	16 kW	3 Mill.
8 kW	16 kW	8 kW	6 Mill.

Bei 10 % Tippbetrieb halbe Motorleistung
Montage: senkrecht, RST oben



Beschreibung:

Dreipoliges Einbau-Schaltschütz gemäss Abbildung, mit Hilfskontakten für Ruhe- und Arbeitsstrom. Kontakte aus Silber, mit 2 Unterbrechungsstellen pro Pol. Lichtbogenkammern mit Löschblechen. Kontaktträger und Lichtbogenkammern aus Isolierpreßstoff. Grundplatte aus Stahlblech mit Erdungsschraube versehen.

Das Schaltschütz hat die Prüfung nach den Vorschriften für Schaltschütze bestanden (Publ. Nr. 129).

Gültig bis Ende Juni 1960.

P. Nr. 3519.

Gegenstand: **Drei Motoren**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 31065/I vom 14. Juni 1957.
Auftraggeber: ARDAG, Eichstrasse 29, Zürich 3/45.

Aufschriften: WESPELAAR ELNOR BELGIUM

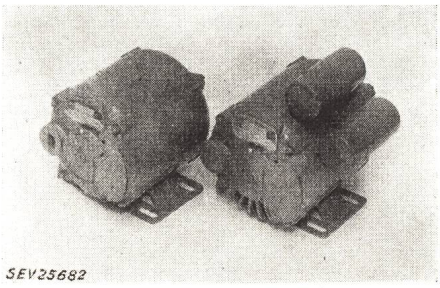
Constructions Electriques du Nord de la Belgique S.A.
Wespelaar — Belgique

Prüf-Nr.	1	2	3
Mot./No.	350 R / 0284769	350 C / M561633	370 C. II / M561534
Serv. cont. ch/kW	1/3 / 0,25	1/3 / 0,25	3/4 / 0,55
V	220	110 / 220	110 / 220
A	2,9	5,4 / 2,7	8,8 / 4,4
tr/min	1440	1440	2870
Cosφ	0,62	0,68	0,81

Split-phase Auto-démarrage par condensateur

Beschreibung:

Offene, ventilierte Einphasen-Kurzschlussankermotoren mit Kugellagern gemäss Abbildung. Arbeitswicklungen aus emailliertem Kupferdraht. Hifswicklungen, bei Prüf-Nr. 2



und 3 mit Elektrolyt-Anlaufkondensator werden nach erfolgtem Anlauf durch Fliehkraftschalter vom Netz abgetrennt. Bei Prüf-Nr. 1 ist Schalter mit thermischer Auslösung eingebaut. Anschlussklemmen und Erdungsschraube unter verschraubtem Deckel.

Die Motoren entsprechen den Regeln für elektrische Maschinen (Publ. Nr. 188). Verwendung: in trockenen und zeitweilig feuchten Räumen.

Gültig bis Ende Juni 1960.

P. Nr. 3520.

Gegenstand: **Kochherd**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 32344a vom 14. Juni 1957.
Auftraggeber: ELEKTRON A.-G., Seestrasse 31, Zürich 2.

Aufschriften:

AEG
Pl.Nr. 243320/3 o.R. F.Nr. 103215
kW 6,3 380 V =1800 W
Nur für Wechselstrom

Beschreibung:

Kochherd gemäss Abbildung, mit 3 Kochplatten, Backofen und Geräteschublade. Herd mit fester Schale. Festmontierte Kochplatten mit emailliertem Rand. Backofen mit aussen angebrachten Heizelementen. Wahlschalter und Temperaturregler für Backofen. Wärmeisolation Glaswolle. Klemmen für verschiedene Schaltungen eingerichtet. Handgriffe isoliert. Signallampe eingebaut.

Der Kochherd entspricht in sicherheitstechnischer Hinsicht den «Vorschriften und Regeln für elektrische Kochplatten und Kochherde: (Publ. Nr. 126).

Gültig bis Ende Juni 1960.

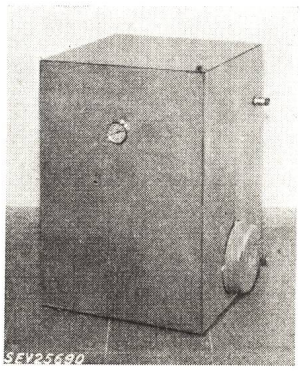
P. Nr. 3521.

Gegenstand: **Heisswasserspeicher**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 32878a vom 3. Juni 1957.
Auftraggeber: Fritz Schweizer, Elektro-Apparatebau, Werthenstein (LU).

Aufschriften:

Fritz Schweizer
Elektro-Apparatebau
Werthenstein
No. 2 V 380 ~ W 1200
Fe Inhalt 100 Lit. Jahr 1956
Prüf-Druck 12 Atm.
Betriebs-Druck 6 Atm.
Tauchr.L. 300 mm



Beschreibung:

Heisswasserspeicher gemäss Abbildung, für Einbau. Zwei Heizelemente sowie Temperaturregler mit Sicherheitsvorrichtung waagrecht eingebaut. Wasserbehälter und Aussenmantel aus Eisen. Kalt- und Warmwasserleitung 3/4". Wärmeisolation Korkschrot. Zeigerthermometer vorhanden. Höhe 780 mm, Breite 550 mm, Tiefe 565 mm.

Der Heisswasserspeicher entspricht in sicherheitstechnischer Hinsicht den «Vorschriften und Regeln für elektrische Heisswasserspeicher» (Publ. Nr. 145).

Gültig bis Ende April 1960.

P. Nr. 3522.

Gegenstand: **Explosionssichere Thermostate**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 32963/I vom 30. April 1957.

Auftraggeber: Fr. Sauter A.-G., Fabrik elektrischer Apparate, Basel.

Bezeichnungen:

Typ TV 1, 11, 31, 41, 51, 61, TVB 1, TVL 1, 21:
mit Umschalter für 2 A 380 V~

Typ TV 2, 12, 32, 42, 52, 62, TVB 2, TVL 2, 22:
mit Ausschalter für 6 A 380 V~

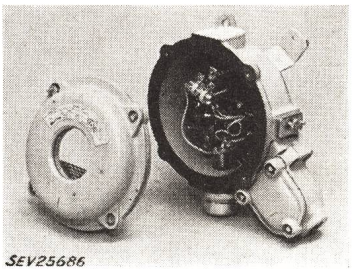
Aufschriften:

SAUTER (Ex) dC2 ~380 V 2 A (6 A) Typ TV...

«Vor Oeffnen des Deckels Haupt- und Steuerstromkreis spannungslos machen».

Beschreibung:

Der komplette Thermostat gemäss Abbildung (TV) besteht aus einem gusseisernen Schaltgehäuse in Bauart «druckfeste Kapselung» und einem auf der Unterseite angeschraubten Thermostat. Das Schaltgehäuse enthält eine Quecksilber-Schaltwippe; die Schauöffnung ist durch ein Sicherheitsglas abgeschlossen. Temperatur und Schaltdifferenz sind durch plombierbare Schrauben einstellbar.



Die Thermostate haben die Prüfung nach dem 4. Entwurf der Vorschriften für explosionssichere elektrische Installationsmaterialien und elektrische Apparate bestanden. Verwendung: in zeitweilig feuchten und explosionsgefährdeten Räumen der Zündgruppe C, Explosionsklasse 2.

Gültig bis Ende Juni 1960.

P. Nr. 3523.

Gegenstand: **Ölbrenner**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 32588/II vom 6. Juni 1957.

Auftraggeber: M. Diener, Albisriederstrasse 355, Zürich.

Aufschriften:

Oelfeuerungen ZENITH
M. Diener, Zürich.

auf dem Motor:

Phasen 1 Per. 50 PS 0,125 No. 1 103 533
Volts 220 Amp. 1,4 t/m. 1400 Type E 024 FGL

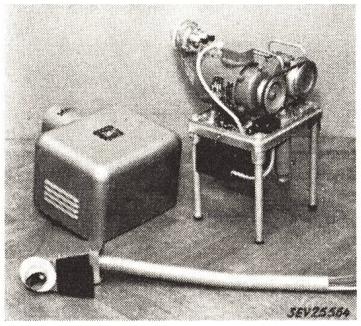
auf dem Zündtransformator:

Landis & Gyr Zug (Schweiz)
Type TM 26.3 Nr. 20031765 Kl. Ha 220 V prim. 14000 V ampl. sek.
Kurzschlussleistung prim. 115 VA I_k sek. 0,009 A 50 Hz
Der Mittelpunkt der Sekundärwicklung ist geerdet

Beschreibung:

Automatischer Ölbrenner gemäss Abbildung. Ölzerstäubung durch Druckpumpe und Düse. Antrieb durch Einphasen-Kurzschlussankermotor mit Hilfswicklung und Zentrifugalschalter. Zündung mit Hochspannung. Radiostörschutz vorhanden. Bestandteile auf Grundplatte montiert und durch verschraubten Deckel geschützt.

Der Ölbrenner wird auch mit separat montiertem Zündkopf geliefert.



Der Ölbrenner hat die Prüfung in Bezug auf die Sicherheit des elektrischen Teils bestanden. Er entspricht dem «Radioschutzzeichen-Reglement» (Publ. Nr. 117). Verwendung: in trockenen Räumen.

Gültig bis Ende juni 1960.

P. Nr. 3524.

Gegenstand: **Ölbrenner**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 32588/I vom 6. Juni 1957.

Auftraggeber: M. Diener, Albisriederstrasse 355, Zürich.

Aufschriften:

DIENER (auch «Zenith»)
Oelfeuerungen
Zürich

auf dem Motor:

DIENER Oelfeuerungen Zürich
Phasen 3 Per. 50 PS 0.25 No. 1054336 Type FD 024 GL
Volts 220/380 Amp. 1.04/0.6 t/m. 1380

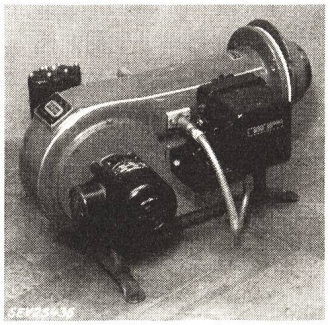
auf dem Zündtransformator:

KNOBEL (FK) ENNENDA

Ha 1 Ph. 50 ~ U_1 220 V
U_{2o} 14000 V ampl. N_{1k} 140 VA
I_{2k} 12 mA Typ ZT 3113 F.No. 272522

Beschreibung:

Automatischer Ölbrenner gemäss Abbildung. Ölzerstäubung durch Druckpumpe und Düse. Zündung mit Hochspan-



nung. Luftförderung durch Ventilator. Antrieb durch Drehstrom-Kurzschlussankermotor. Steuerung durch Schaltautomat mit Photozelle. Klappe für automatische Luftregulierung. Radiostörschutz vorhanden.

Der Ölbrenner hat die Prüfung in Bezug auf die Sicherheit des elektrischen Teils bestanden. Er entspricht dem «Radioschutzzeichen-Reglement» (Publ. Nr. 117). Verwendung: in trockenen Räumen.

Gültig bis Ende Mai 1960.

P. Nr. 3525.

Gegenstand: **Kühlschrank**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 33305 vom 17. Mai 1957.

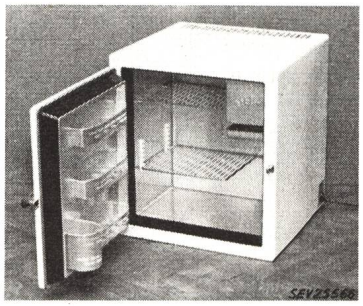
Auftraggeber: Kühlapparate GmbH, Wiesenstrasse, Schlieren.

Aufschriften:

SIBIR
Kältemittel NH_3 Absorption
No. G 21762 Volt 220 ~ Watt 80

Beschreibung:

Kühlschrank gemäss Abbildung. Kontinuierlich arbeitendes Absorptions-Kühlaggregat mit natürlicher Luftkühlung. Kocher in Blechgehäuse eingebaut. Gehäuse aus lackiertem Eisenblech. Kühlraumwandungen aus Leichtmetall. Ventilationsöffnungen unter und über dem Kühlaggregat. Verstell-



barer Temperaturregler mit Ausschaltstellung seitlich eingebaut. Zuleitung dreiadrige Gummiaderschnur mit Stecker 2 P + E, fest angeschlossen. Abmessungen: Kühlraum 310 × 425 × 470 mm, Kühlschrank 575 × 525 × 485 mm, Nutzinhalt 60 dm³.

Der Kühlschrank entspricht den «Vorschriften und Regeln für elektrische Haushaltungskühlschränke» (Publ. Nr. 136).

Gültig bis Ende Mai 1960.

P. Nr. 3526.

Gegenstand: **Trennschalter**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 31787b vom 16. Mai 1957.

Auftraggeber: Siegfried Peyer, Ing. & Co., Adliswil.

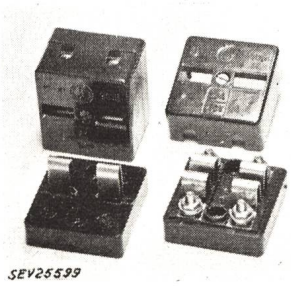
Bezeichnung:

Zweipol. Trennschalter Nr. 9016

Aufschriften:

Auf dem Unterteil: 25 A 250 V Pl-Nr. 9016 B5053

Auf dem Oberteil: 25 A / 250 V B5063



Beschreibung:

Trennschalter gemäss Abbildung, zur zweipoligen niederspannungsseitigen Abschaltung des Transformators von Hochspannungs-Leuchtröhrenanlagen. Kontaktfedern aus vernickeltem Messing. Sockel aus Isolierpressstoff.

Die Trennschalter haben die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden. Verwendung: in trockenen und zeitweilig feuchten Räumen.

Gültig bis Ende Mai 1960.

P. Nr. 3527.

Gegenstand: **Brotröster**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 32846a vom 15. Mai 1957.

Auftraggeber: Walter Widmann A.-G., Löwenstrasse 20, Zürich.

Aufschriften:

ELVA
Elvärme AB Bromma
Watt 750 Volt 220 Typ 1401
Made in Sweden

Beschreibung:

Apparat gemäss Abbildung, zum gleichzeitigen und beidseitigen Rösten von 2 Brotschnitten. Heizwiderstand auf Glimmerplatten gewickelt und durch Drahtstäbe vor zufälliger Berührung geschützt. Die Brotschnitten werden oben durch 2 Schlitze eingeführt. Eingebaute Ausstossvorrichtung, durch Niederdrücken eines Handgriffes zu betätigen. Handgriffe und Füsse aus Isolierpreßstoff. Versenkter Apparatestecker für den Anschluss der Zuleitung.

Der Brotröster hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden.

Gültig bis Ende Mai 1960.

P. Nr. 3528.

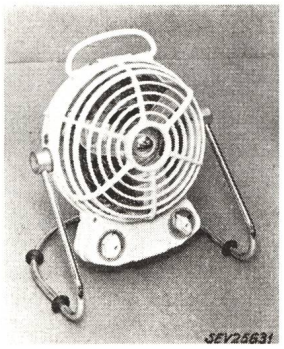
Gegenstand: **Heizofen mit Ventilator**

SEV-Prüfbericht: A. Nr. 33175 vom 28. Mai 1957.

Auftraggeber: SIEDLE ELECTRIC, Posthaus Schaffhauserplatz, Zürich 6.

Aufschriften:

Nr. 170695 Typ EV 1 R
220 V 50 ~ 1000/2000 Watt



Beschreibung:

Heizlüfter «Astron 2000 R» gemäss Abbildung, als Ventilator und Heizofen verwendbar. Widerstandswendel in sternförmigem Träger auf Glimmer befestigt. Ventilator angetrieben durch selbstanlaufenden Einphasen-Kurzschlussankermotor. Betrieb des Apparates mit Kalt- und Warmluft bei 4 verschiedenen Drehzahlen des Ventilators möglich. Verstellbarer Temperaturregler und Sicherheitsschalter eingebaut. Schalter für Motor und Heizung unten im Gehäuse. Handgriff isoliert. Gehäuse aus Leichtmetall, auf Stahlrohrfuss schwenkbar gelagert. Versenkter Apparatestecker für den Anschluss der Zuleitung.

Der Heizofen hat die Prüfung in sicherheitstechnischer Hinsicht bestanden.

Gültig bis Ende Mai 1960.

P. Nr. 3529.

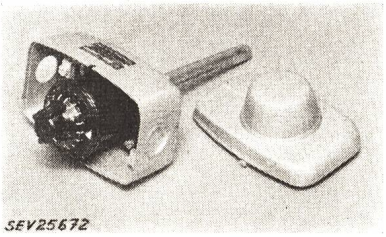
Gegenstand: **Kesselthermostate**

SEV-Prüfbericht: A Nr. 33169 vom 28. Mai 1957.

Auftraggeber: Alfred J. Wertli, Ing., Poststrasse 15, Winterthur.

Aufschriften:

SATCHWELL THERMOSTAT TYPE FP 2T SER. No. ...
NON-INDUCTIVE OR LOCKED ROTOR CURRENT 15 AMP
0/250 V AC ~



0,1 AMP 0/250 V DC =
THE RHEOSTATIC CO.LTD. SLOUGH
PATENTED IN MOST COUNTRIES OTHER PATENTS PENDING
MADE IN ENGLAND

Beschreibung:

Kesselthermostate gemäss Abbildung. Einpoliger Ausschalter mit Tastkontakten aus Silber. Momentschaltung, durch permanenten Magnet bewirkt. Schalttemperatur mittels Drehknopf aus Isolierpreßsoff einstellbar. Schaltvorrichtung mit Kappe aus Isolierpreßstoff in Gussgehäuse eingebaut. Erdungsschraube im Innern des Gussgehäuses.

Die Kesselthermostate haben die Prüfung in Anlehnung an die Schaltervorschriften bestanden (Publ. Nr. 119). Verwendung: in trockenen und zeitweilig feuchten Räumen.

Vereinsnachrichten

In dieser Rubrik erscheinen, sofern sie nicht anderweitig gezeichnet sind, offizielle Mitteilungen des SEV und der gemeinsamen Organe des SEV und VSE

Am 1. Oktober 1957 entschlief in Bern nach jahrelangem Krankenlager im hohen Alter von 84½ Jahren

G. Sulzberger

Ehrenmitglied des SEV
alt Kontrollingenieur des EPED

Der Entschlafene war während vieler Jahre Vertreter der Eidgenossenschaft in der früheren Verwaltungskommission und Mitarbeiter in Kommissionen. Der SEV verliert im Heimgegangenen einen aufrichtigen Freund und ein verdientes Ehrenmitglied.

Prof. Dr. Karl Kuhlmann 80 Jahre alt

In Basel, seinem jetzigen Wohnort, feiert Professor Dr. *Karl Kuhlmann* am 20. Oktober 1957 in bewundernswerter geistiger Klarheit und Lebendigkeit seinen 80. Geburtstag. Prof. Kuhlmann, Mitglied des SEV seit 1913, Freimitglied, war von 1912 bis 1948 ordentlicher Professor für theoretische Elektrotechnik an der ETH. Sein Lebenswerk und seine Laufbahn sind im Bull. SEV 1942, Nr. 21, S. 603, eingehend gewürdigt. Die zahlreichen Elektroingenieure, denen er in den langen Jahren seines Wirkens an der ETH das technische Rüstzeug gab, erinnern sich ihres alten Lehrers mit Freude und Dankbarkeit.

Preisgewinner der 12. und 13. Aufgabe der Denzlerstiftung [1])

Anlässlich der 73. Generalversammlung des SEV vom 29. September 1957 sind als Verfasser der zum 8. Wettbewerb der Denzlerstiftung eingereichten Arbeiten folgende Personen ermittelt worden:

12. Preisaufgabe:

1. Preis: Fr. 2000.—
Kennwort: «Carona»
Verfasser: *H. Bühler*, dipl. Elektrotechniker im Studienbureau der MFO, Zürich 50.

2. Preis: Fr. 1500.—
Kennwort: «Stellübergangsfunktion»
Verfasser: *A. Ernst*, dipl. El.-Ing., Zürichholzstrasse 12, Zürich 11/57

[1]) Bull. SEV Bd. 47(1956), Nr. 3, S. 107.

13. Preisaufgabe:

1. Preis: Fr. 1500.—
Kennwort: «Vektor»
Verfasser: *W. Koenig*, dipl. Ing., Reckenbühlstrasse 7, Luzern

2. Preis: Fr. 1000.—
Kennwort: «Edison»
Verfasser: *W. Schmucki*, dipl. El.-Ing., Freigutstrasse 20, Zürich 2

Der SEV beglückwünscht die Preisgewinner zu ihrem Erfolg.

Neue Sonderdrucke

Vom Aufsatz *«Einführung in die Vorschriften für explosionssichere elektrische Installationsmaterialien und Apparate (Vorschriften für Ex-Material)»*, von E. Bitterli, Zürich, erschienen im Bulletin SEV 1957, Nr. 16, sind Sonderdrucke in deutscher und französischer Sprache erhältlich. Preis Fr. 4.75 für Nichtmitglieder und Fr. 4.— für Mitglieder des SEV.

Ebenso wurden vom Aufsatz *«Einführung in die Regeln für schwadensicheres Material»*, von M. Zürcher, Zürich, erschienen im Bulletin SEV 1957, Nr. 19, Sonderdrucke in deutscher und französischer Sprache angefertigt, welche zum Preis von Fr. 1.50 für Nichtmitglieder und Fr. 1.25 für Mitglieder des SEV bezogen werden können.

Bestellungen sind zu richten an die Gemeinsame Verwaltungsstelle des SEV und VSE, Seefeldstrasse 301, Zürich 8.

Pensionskasse Schweizerischer Elektrizitätswerke (PKE)

35. Jahresbericht der Verwaltung der PKE über das Geschäftsjahr 1956/57

(1. April 1956 bis 31. März 1957)

I. Allgemeines

Das Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahres kann in jeder Hinsicht als befriedigend bezeichnet werden. Der auf Grund der neuen Berechnungsgrundlagen 1955/56 auf Fr. 10 501 885.— erhöhte Fehlbetrag zum Soll-Deckungskapital konnte um den Betrag von Fr. 1 228 433.— (Fr. 1 894 453) [1]) auf Fr. 9 273 452.— gesenkt werden. Die bereits im letztjährigen Jahresbericht erwähnte Oberexpertise von Herrn Prof. Dr. W. Saxer wurde auf Grund der Abschlusszahlen per 31. März 1956 und im Hinblick auf die Einführung neuer technischer Grundlagen in Auftrag gegeben. Nach eingehender sehr gründlicher Prüfung der seit 1948 verwendeten und ab 1. April 1956 in Kraft gesetzten neuen Berechnungs-Grundlagen stellt Prof. Dr. Saxer abschliessend fest: «Angesichts des bei der PKE per 31. März 1956 mit den neuen Grundlagen berechneten Defizites von rund 10,5 Millionen Fr. bei einer totalen Passiven-Summe von rund 224 Millionen Fr. ist es durchaus richtig und zweckmässig, dass in den Statuten der Kasse, gemäss § 10 ein jährlicher Zusatzbeitrag in der Höhe von höchstens 3 % der versicherten Besoldung vorgesehen ist. Diese 3 % wurden in den letzten Jahren bezahlt und sollen auch für die nächsten Jahre beibehalten werden. Ich teile die Ansicht von Herrn Dr. Riethmann, dass mit der Bezahlung dieses Beitrages und in Würdigung der übrigen Situation der Pensionskasse eine Verzinsung und allmähliche Abnahme des Defizites gesichert bleibt. Ich habe bereits an früherer Stelle darauf verwiesen, dass eine Herabsetzung des technischen Zinsfusses bei der Erstellung der versicherungstechnischen Bilanz wünschbar wäre. Es sei ausdrücklich betont, dass ich es bei Realisierung dieses Vorschlages trotz wesentlicher Steigerung des Defizites nicht als nötig erachte, den Zusatzbeitrag (3 %) zu erhöhen, so lange die effektive Verzinsung nach wie vor mindestens 4 % ausmacht. Zusammenfassend stelle ich fest, dass meines Erachtens am bisherigen bewährten Bilanzierungs- und Finanzierungsverfahren der PKE bis auf weiteres nichts geändert werden sollte».

Das günstige Geschäftsergebnis hat uns erlaubt, den beiden Reservefonds je Fr. 200 000.— zuzuweisen, so dass der allgemeine Reservefonds nun einen Bestand von Fr. 2 400 000.— und der Zinsausgleichsfonds einen solchen von Fr. 2 600 000.— aufweist.

Dank der anhaltenden Tendenz, die Teuerungszulagen weitgehend in die versicherte Besoldung einzubeziehen, waren im abgelaufenen Geschäftsjahr wiederum 4588 (4755) Erhöhungen zu verzeichnen. Von diesen entfallen 2082 (2204) oder rund 45 % (46) auf die Altersgruppen mit über 40 Jahren. Die versicherte Besoldungssumme hat allein durch diese Erhöhungen um Fr. 2 457 900.— (Fr. 2 727 200.—) zugenommen. Für diese Erhöhung waren Fr. 5 597 179.— (Fr. 6 305 878.—) an einmaligen Nachzahlungen notwendig. Die totale versicherte Besoldungssumme betrug, inklusive Neuzugänge an «Mitgliedern» am 31. März 1957 Fr. 43 328 300.— (Fr. 39 954 700.—).

[1]) Die in Klammern gesetzten Zahlen sind diejenigen des Vorjahres.

II. Verwaltung

Die Verwaltung erledigte ihre Geschäfte in 5 ganztägigen Sitzungen. Zur Behandlung kamen vor allem die Plazierung der verfügbaren Mittel und die laufenden administrativen Geschäfte.

Die 35. ordentliche Delegiertenversammlung fand am 22. September 1956 in Zürich statt. Nach einer einleitenden Erklärung der durch die Verwaltung mit Wirkung ab 1. April 1956 inkraftgesetzten neuen technischen Grundlagen, sprach Herr Dr. Riethmann in seinem Referat über die Notwendigkeit der Zusatzbeiträge bei Erhöhung der versicherten Besoldungen.

Der 34. Jahresbericht sowie die Jahresrechnung und Bilanz per 31. März 1956 wurden einstimmig genehmigt und der Verwaltung Décharge erteilt.

Nach Prüfung der Rechnung 1955/56 ist nach fünfjähriger Tätigkeit als Mitglied der Kontrollstelle Herr E. Sidler, CKW, Luzern, turnusgemäss ausgeschieden. Seine wertvolle Mitarbeit sei hier bestens verdankt. Als neuer Ersatzmann ist von der Delegiertenversammlung Herr Albert Notter, Buchhalter der Centralschweizerischen Kraftwerke, Luzern, gewählt worden.

Des unerwarteten Hinschiedes unseres langjährigen und verdienten Geschäftsleiters, Herrn K. Egger, Anfang Juli 1956, wurde im letztjährigen Geschäftsbericht in besonderer Weise gedacht. Zu seinem Nachfolger hat die Verwaltung in der Sitzung vom 7. Juli 1956 den bisherigen Stellvertreter, Herrn Eugen Ursprung, ernannt. Herr Ursprung ist seit Januar 1946 im Dienste der PKE.

III. Kapitalanlagen

Auch im abgelaufenen Jahr sind alle unsere verfügbaren Mittel in Hypothekar-Darlehen angelegt worden. Eine im Jahre 1956 in Erscheinung getretene Verknappung auf dem Geldmarkt lässt zu Beginn des Jahres 1957 die Erwartung aufkommen, dass in absehbarer Zeit die Zinssätze nicht nur auf dem Obligationenmarkt, sondern auch auf dem Hypothekarmarkt eher steigende Tendenz aufweisen werden.

In der Berichtsperiode sind 92 Hypothekardarlehen mit einem Gesamtbetrag von Fr. 18 200 000.— kündbar geworden; in 74 Fällen, mit einem Betrag

von rund Fr. 14 800 000.—, konnte eine Erneuerung erreicht werden. In 18 Fällen mit einem Totalbetrag von Fr. 3 400 000.— erfolgte die Rückzahlung, meistens im Zusammenhang mit einer Handänderung und Umplazierung der Hypotheken.

IV. Wertschriftenbestand und Bewertung

Das vorhandene Deckungskapital ist im Berichtsjahr von Fr. 147 263 273.— um Fr. 13 957 669.— auf Fr. 161 220 942.— angewachsen. Die Schuldbriefe und Grundpfandverschreibungen sind mit dem Kaufpreis, d. h. mit den effektiven Darlehensbeträgen bilanziert; diese Position beträgt Fr. 176 678 890.30.

V. Renten

Im Geschäftsjahr 1956/57 waren bei den «Mitgliedern» der PKE 32 (23) Todesfälle und 102 (108) Pensionierungen, nämlich 68 (70) Übertritte in den Ruhestand und 34 (38) Fälle von Ganz- und Teilinvalidität, wovon 14 (7) provisorische Invalidierungen, zu verzeichnen. Im Bestande der rentenbeziehenden Personen sind zufolge Ablebens der Berechtigten 21 (14) Invalidenrenten, 40 (40) Altersrenten, 29 (16) Witwenrenten ausgeschieden und 1 (1) weitere Witwenrente wegen Wiederverheiratung der Witwe in Wegfall gekommen.

Am 31. März 1957 waren bei der PKE bezugsberechtigt:

609	(581)	Altersrentner .	mit Fr.	2 818 928.—
279	(269)	Invalide [2]) . .	» »	1 042 210.—
728	(702)	Witwen . . .	» »	1 341 794.—
129	(132)	Waisen . . .	» »	43 765.—
10	(8)	Verwandte . .	» »	4 572.—
1755	(1692)	Bezugsberechtigte mit einer Jahresrentensumme von	Fr.	5 251 269.—

Gegenüber dem Stand am Anfang des Geschäftsjahres hat die laufende Jahresrentensumme um Fr. 366 491.— (382 093.—) zugenommen.

VI. Mutationen

Die Zahl der der PKE angeschlossenen «Unternehmungen» hat im Geschäftsjahr 1956/57 durch den Beitritt von 4 neuen «Unternehmungen» mit 25 Versicherten eine Erhöhung auf 130 erfahren.

Herrührend aus Neuaufnahmen bei den «Unternehmungen» konnte die PKE im Geschäftsjahr 1956/57 einen Zuwachs von 487 (481) «Mitgliedern» verzeichnen; anderseits sind 181 (136) «Mitglieder» aus ihr ausgetreten. Ferner ist wegen Hinschiedes oder Übertrittes in den Ruhestand die «Mitgliedschaft» bei weiteren 134 (124) Personen erloschen.

[2]) Hierin sind 38 (45) Teilrentner mit einem Rentenanspruch von Fr. 76 326.— (78 648.—) enthalten, so dass die mittlere Rente eines Vollinvaliden Fr. 4 006.— (3 959.—) beträgt.

Die genannten Zugänge und Abgänge haben per Saldo zu einer Erhöhung des «Mitglieder»-Bestandes der PKE um 172 (227) geführt, womit die Zahl der «Mitglieder» von 5635 per 31. März 1956 auf nunmehr 5807 «Mitglieder» per 31. März 1957 angestiegen ist. Von dieser Versichertenzahl entfallen 265 (258) auf «Mitglieder» weiblichen Geschlechts und 34 (33) auf Einzelmitglieder gemäss § 7 der Statuten.

VII. Bemerkungen zur Bilanz per 31. März 1957

1. Vermögen und Schulden

Aktiven: Der Obligationenbestand hat durch Rückzahlungen eine unbedeutende Reduktion erfahren. Demgegenüber beträgt unter Position I a, Ziff. 3, der Neuzugang Fr. 6 092 386.—; Pos. Ie, Debitoren, enthält wie üblich die bis zum 10. April des neuen Geschäftsjahres einzuzahlenden Beträge der «Unternehmungen» und «Mitglieder», sowie die auf den Stichtag ausstehenden Zinsen und Kapitalguthaben.

Passiven: Dem allgemeinen Reservefonds und dem Zinsausgleichsfonds konnten je Fr. 200 000.—, wie in Abschnitt I erwähnt, zugewiesen werden, womit die Fonds auf Fr. 2 400 000.– bzw. Fr. 2 600 000.– angewachsen sind.

2. Versicherungstechnische Situation

Die der technischen Bilanz zugrundeliegenden Faktoren sind: technischer Zinsfuss 4 %, Grundbeitrag 12 % und «geschlossene Kasse». Daraus ergibt sich per 31. März 1957 folgende versicherungstechnische Situation:

1. Wert der Verpflichtungen der PKE ihren Versicherten gegenüber:	
a) Kapital zur Deckung der laufenden Renten . . .	Fr. 47 190 243.—
b) Kapital zur Deckung der künftigen Verpflichtungen	Fr. 195 133 420.—
Zusammen	Fr. 242 323 663.—
2. Wert der Verpflichtungen der «Mitglieder» der PKE gegenüber (bei Annahme des 12%igen Grundbeitrages) .	Fr. 71 829 269.—
Soll-Deckungskapital (Differenz zwischen 1. und 2.) . .	Fr. 170 494 394.—
Das effektiv vorhandene Deckungskapital beträgt .	Fr. 161 220 942.—
Am 31. März 1957 ergibt sich somit ein Fehlbetrag gegenüber dem Soll-Deckungskapital von	Fr. 9 273 452.—

Zürich, den 5. Juni 1957

Für die Verwaltung
der Pensionskasse Schweizerischer Elektrizitätswerke

Der Präsident: *G. Lorenz*

Der Sekretär: *E. Ursprung*

PENSIONSKASSE SCHWEIZERISCHER ELEKTRIZITÄTSWERKE

BETRIEBSRECHNUNG

vom 1. April 1956 bis 31. März 1957

EINNAHMEN		Fr.
a) **Leistungen der «Mitglieder» und «Unternehmungen»:**		
1. Grundbeitrag 12 %	4 933 954.—	
2. Zusatzbeitrag 3 %	1 233 446.50	
3. Zusatzbeiträge für Erhöhung des versicherten Einkommens	5 597 179.—	
4. Diverse Zusatzbeiträge	762 878.55	
5. Eintrittsgelder	874 378.50	13 401 836.55
b) **Zinsen** (Saldo)		6 228 005.77
c) **Gewinne aus Kapitalrückzahlungen**		1 270.—
Total der Einnahmen		19 631 112.32

AUSGABEN:		Fr.
a) **Leistungen der PKE:**		
1. Altersrenten	2 696 586.—	
2. Invalidenrenten (inkl. provisorische)	995 118.—	
3. Witwenrenten	1 308 845.—	
4. Waisenrenten	41 986.—	
5. Verwandtenrenten	4 649.—	5 047 184.—
6. Abfindungen an «Mitglieder»	—.—	
7. Abfindungen an «Pensionierte»	—.—	
8. Abfindungen an «Hinterbliebene»	10 825.—	10 825.—
9. Austrittsgelder an «Mitglieder»	435 873.—	
10. Austrittsgelder an «Unternehmungen»	—.—	435 873.—
11. Sterbegelder		5 000.—
b) **Verwaltungskosten:**		
1. Sitzungs- und Reiseentschädigungen an Verwaltung, Ausschuss und Rechnungsrevisoren	13 206.90	
2. Geschäftsführung	130 507.80	
3. Bankspesen	11 489.55	
4. Versicherungstechnische, bautechnische, juristische und ärztliche Gutachten sowie Treuhand-Revisionsbericht	19 356.35	174 560.60
c) **Rückstellungen:**		
1. Zuweisung an das Deckungskapital		13 957 669.72
Total der Ausgaben		19 631 112.32

PENSIONSKASSE SCHWEIZERISCHER ELEKTRIZITÄTSWERKE

BILANZ per 31. März 1957

(Techn. Zinsfuss 4 %, Grundbeitrag 12 %)

Aktiven:

		Fr.
I. Vermögen:		
a) Wertschriften und Darlehen:		
1. Obligationen	145 018.—	
2. Gemeindedarlehen	60 000.—	
3. Schuldbriefe u. Grundpfandverschreibungen	176 678 890.30	
4. Aktien	1.—	176 883 909.30
b) Immobilien		8 057 000.—
c) Kassa		844.10
d) Banken und Postcheck		388 698.85
e) Debitoren		847 417.77
f) Mobiliar		1.—
		186 177 871.02
II. Fehlbetrag gegenüber dem Solldeckungskapital		9 273 451.59
Total		195 451 322.61

Passiven:

		Fr.
I. Schulden an Dritte und Fonds:		
a) Schuldbriefe auf eigenen Liegenschaften	1 040 000.—	
b) Kreditoren	18 916 928.61	
c) Allgemeiner Reservefonds	2 400 000.—	
d) Zinsausgleichsfonds	2 600 000.—	24 956 928.61
II. Solldeckungskapital		170 494 394.—
Total		195 451 322.61